

MARKKLEEBERGER STADTJOURNAL



Ausgabe 22/2026
28. Oktober 2026

mit den [MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN](#) / Amtsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Porträt
Finn Tilgner



Sport
Fußball-Wochenende in Neusäß



Aktuell
Kommandant-Prendel-Orden

Inhaltsverzeichnis

2	Kolumne
3	Porträt Finn Tilgner
4/5	Sport – Neuseenland-Volleys mit wechselndem Erfolg – Fußball-Wochenende in Neusäß – Sylvia Steinke-Gräfe läuft für Deutschland
6	Verein – Kirchenruine Wachau braucht Hilfe
7	Aktuell – Lernwelten Gymnasium ist Klimaschule – Kommandant-Prendel-Orden
8–13	Veranstaltungen
14	Bildung
15–30	MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN
31	Mobilität Führerschein soll günstiger werden
32–36	Gesundheit u.a. mit – Revolutionäres Training mit Magnetwellen – Pflegereform – Das sollten Betroffene jetzt tun – Wenn Pflege zur Dauerbelastung wird
37–39	Bauen/Wohnen/Einrichten u.a. mit – nolte Küchen präsentiert die Neuheiten für das Jahr 2027 – Mit Parkett zum Wohlfühlbad – Solarstrom verkaufen
41	Steuer/Recht/Versicherung – Passgenauer Schutz fürs Zuhause – Das neue WEG-Recht
42/43	Trauer

Goldener Herbstglanz

Zwischen Kürbisschnitzen, Halloween und Reformation

Die Nacht zwischen dem 31. Oktober und dem 1. November erweckt den alten keltischen Geisterglauben, dass in dieser Nacht die Grenze zur Geisterwelt offen ist und uns Verstorbene besuchen können. Die Bräuche, welche sich rund um das Fest vor dem Allerheiligen ranken, sind auch hierzulande längst gebräuchlich. Das alljährliche Schnitzen von Kürbissen bringt Alt und Jung zusammen und verbreitet beim Erstellen eines ausgehöhlten Kürbisses Freude. Die sogenannte Jack-o'-Lantern soll jedoch umherirrende Geister vertreiben. Besonders beliebt ist die gruselige Verkleidung rund um das hierzulande lustige Gruselfest. Die äußerst beliebte US-amerikanische Comedy-Horror-Fernsehserie brachte neuen Schwung in alle Anhänger der allseits bekannten Addams-Family. Die Stars der Serie und die ausgefeilten Kostüme schreien geradezu darum, sich an Halloween so zu verkleiden und damit der Kultserie Ehre zu erweisen. Für wen der ganze Gruselzauber, an dem man sich auch leicht einen Diabetes einfangen kann, da bekanntermaßen die Kinder in ihren Kostümen herumziehen und Süßes einfordern, nichts ist, kann sich auch gern auf den Reformationstag beziehen.

Martin Luther reformierte mit seinen 95 Thesen, die er am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg nagelte, die Kirche. Die Reformationsbewegung, die sich gegen den Ablasshandel der katholischen Kirche wendete, spaltete die Kirche in katholisch und evangelisch (oder auch Protestanten). Die Protestanten feiern somit an jenem Tag Luthers Wort und singen im Gottesdienst, das von ihm geschriebene Lied: „Eine feste Burg ist unser Gott“. Kritiker bezeichnen das Lied, welches ein festes Gottvertrauen

in Krisenzeiten zeichnet, als „Marseillaise der Reformation“. Viele evangelische Christen begehen den Tag mit wunderbaren Konzerten. Am darauffolgenden Tag, dem 1. November feiert die katholische Kirche das Hochfest zum Gedenken aller Heiligen. Das Fest drückt die Hoffnung aus, dass der Tod nicht das Ende ist und die Gläubigen in einer festen Gemeinschaft mit den Verstorbenen stehen. Hier schließt sich also der Kreis zwischen dem Glauben und dem Halloweenfest. Letzteres geht auf das keltische Neujahrs- und Erntedankfest zurück.

Der Erntedank spielt selbstverständlich im oft „goldenen Oktober“ eine Rolle. Der Ausdruck des goldenen Oktobers beschreibt einige sonnige und milde Sonnentage, welche die Natur in ein warmes Licht aus Gelb- und Rottönen taucht. Davon wünschen wir uns noch ein paar Tage. Schließlich spüren wir an den nächtlichen Tiefsttemperaturen und den beginnenden Herbststürmen, dass der Winter naht. Spätestens nach der Zeitumstellung, die in diesem Jahr vom 24. auf den 25. Oktober war, spüren wir wieder die dunkle Jahreszeit, in der wir am liebsten zu Hause sind. Sie erkennen also, dass uns ein ereignisreiches Wochenende bevorsteht.

Manuela Krause



Ansprechpartner für Anzeigen & Beiträge

■ Katrin Schneider
E-Mail: katrin.schneider@druckhaus-borna.de

Die nächsten Ausgaben des MSJ erscheinen:

- 23./2026 am 11. November 2026 (Redaktionsschluss: 29. Oktober 2026)
- 24./2026 am 25. November 2026 (Redaktionsschluss: 12. November 2026)

Sie finden alle aktuellen Ausgaben auch auf: www.druckhaus-borna.de

Stadtjournal
digital



IMPRESSUM Markkleeberger Stadtjournal, laufende Ausgaben-Nummer: 483

- Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Postanschrift & Produktion: Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna | Stadtbüro: Kirchstraße 24, 04552 Borna
Tel.: 03433 207328 oder 03433 2198334 | msj@druckhaus-borna.de | www.druckhaus-borna.de
- Impressum des Amtsblatts „Markkleeberger Stadtnachrichten“: siehe Seite 16 (= Seite 2 MSN)
- Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA ■ Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)
- Auflage: 15.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen
- Titelbild: Kirchenruine Wachau (Foto: Katrin Schneider)
- Fotos: Future Fotografiks (S. 3 o.), René Tilgner (S. 3 u.), Pepe_Sportsphotograph (S. 4), Ulrike Witt (S. 5 o.), Kultur- und Umweltstiftung/Volkmar Heinz (S. 7 u.), Bernhard Weiß (S. 13 mi.) | Adobe Stock: dovis (S. 2), Artranq (S. 13 u.), amazing studio (S. 35 mi.), Charlie's (S. 40 o.), ArLawKa (S. 41), katarinagondova (S. 43) sowie die entsprechenden Autoren und Auftraggeber



Für die Erstellung dieses Journals setzen wir Künstliche Intelligenz (KI) unterstützend ein. Dies betrifft etwa die Rechtschreib- und Grammatikkorrektur, z.T. sprachliche Optimierung von Texten sowie die Bearbeitung von Bildmaterial, etwa durch Bildoptimierungen oder die Ergänzung von Randbereichen. Werden Bilder oder Texte mithilfe von KI vollständig erzeugt oder wesentlich verändert, kennzeichnen wir dies unmittelbar am jeweiligen Objekt.

Interview mit Finn Tilgner

Seit 13 Jahren fährt Finn Tilgner leidenschaftlich Quadmotocross. Mit sieben Jahren stieg er erstmals aufs Quad – heute gehört er zu den erfolgreichen Fahrern seiner Klasse. Er nimmt schon seit einigen Jahren regelmäßig an Rennen teil und schneidet dabei gut und sehr gut ab. Zu seinen größten Erfolgen zählen zwei deutsche Meistertitel in seiner Altersklasse sowie der diesjährige Sieg im „X-Sport Cup“. Der Weg dorthin ist geprägt von viel Training, Einsatz und der Begeisterung für den Quadmotocross-Sport. Finn und seine Eltern möchten auf diese Sportart aufmerksam machen, für die sich auch einige Mädchen begeistern. Vielleicht ist es bald keine „Nischensportart“ mehr.

■ **Wie alt warst Du, als Du mit Quadmotocross begonnen hast, und wie bist Du auf diesen Sport gekommen?**

Ich bin zum Motocross allgemein durch meine Familie gekommen, denn sie hat sich schon immer für Motorsport interessiert. Mit Quadmotocross begann ich, als ich sieben Jahre alt war.

■ **Wer hat Dir das Fahren beigebracht und wo hast Du es gelernt?**

Das Fahren an sich habe ich alleine oder mit meiner Familie gelernt, größtenteils auf normalen Rennstrecken. Ich musste keine Fahrprüfung machen und bestehen.



■ **Bist Du Mitglied in einem Verein?**

Momentan nicht. Ich war früher im „1. Neuseenländer Quadverein“, der leider nicht mehr besteht.

■ **Hast Du ein eigenes Quad?**

Ja, ich habe eigene Quads, musste aber für jedes die Hälfte des Kaufpreises von meinem eigenen Geld beisteuern. Manche Fahrer haben Sponsoren, ich allerdings noch nicht. Über einen Sponsor würde ich mich sehr freuen.

■ **Wie oft und wo trainierst Du? Welche Trainingsstrecken fährst Du am liebsten?**

Ich trainiere eigentlich nur an Wochenenden, aber nicht an jedem. Meine Trainingsstrecken befinden sich unter anderem in Oranienbaum, Roitzsch oder Steinitz.

■ **Trainierst Du alleine oder in einer Trainingsgruppe? Fahren auch Mädchen Quadmotocross?**

Ich trainiere meistens alleine oder mit den anderen Fahrern im „X-Sport Cup“ in meiner Rennklasse. Und ja, Mädchen fahren auch in meiner Rennklasse mit.

■ **Wie lang sind die Trainingsstrecken und welche Schwierigkeitsgrade haben sie?**

Die meisten Strecken haben eine Länge von ein bis zwei Kilometern. Es gibt keine Schwierigkeitsgrade in dieser Art, aber Strecken wie Ballenstedt sind schon um einiges anspruchsvoller als andere.

■ **Bei Wettkämpfen/Rennen: In welcher Altersklasse startest Du und gegen wie viele Fahrer/Fahrerinnen musst Du Dich meist behaupten?**

Ich starte beim „X-Sport Cup“ in der „Quad Raptor“-Klasse. Wir sind meistens sieben bis elf Fahrer und Fahrerinnen.



■ **Für welche Wettkämpfe/Rennen konntest Du Dich schon qualifizieren und an welchen Rennen möchtest Du bis Ende dieses Jahres und 2027 teilnehmen?**

Man muss sich nicht wirklich für Rennen qualifizieren. Ich möchte dieses Jahr noch „Kings of two Lanes“ mitfahren und nächstes Jahr wieder beim X-Sport Cup an den Start gehen.

■ **Welche Erfolge sind bis jetzt Deine größten?**

Meine größten Erfolge bis jetzt sind der zweimalige Gewinn der deutschen Meisterschaft in der „Endurance Masters 90ccm Kids 4Takt“-Klasse in den Jahren 2021 und 2023. In diesem Jahr gewann ich den „X-Sport Cup“ in der „Quad Raptor“-Klasse.

■ **Hast Du ein großes Ziel?**

Ja, mein Ziel ist es, einmal in der deutschen Meisterschaft in der „450ccm“-Klasse mitfahren zu können.

■ **Bist Du auch sonst gern sportlich unterwegs?**

Ich spiele außerdem Football bei den Leipzig Lions und bin Spieler in der Landesjugendauswahl Sachsen.

red

WIR SUCHEN DICH

Anlagenmechaniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) gesucht.

Ihr Einsatz in Leipzig und nahe Umgebung

- ☑ Nur Servicearbeiten - keine Montage!
- ☑ unbefristete Anstellung bei bester Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten
- ☑ Einstiegsprämie, Einarbeitung bei Vollbezahlung, Firmenwagen etc.

Bewerben Sie sich jetzt: www.wegener-leipzig.de/bewerben



JETZT BEWERBEN

bewerbung@wegener-leipzig.de

0171 - 32 11 080

Wegener GmbH • Elektro - Heizung - Sanitär • Mühlstr. 1 • 04416 Markkleeberg

Neuseenland-Volleys mit wechselndem Erfolg

Nach dem (Sachsen-)Derby war vor dem (Sachsen-)Derby in der Liga. Dazu mussten unsere Damen 1 am 10. Oktober 2026 zur Reserve des Erstligisten Dresdner SC, dem VC Olympia Dresden, reisen. In der vorigen Saison gingen beide Spiele verloren – in Dresden 1:3 und daheim sogar 0:3. Also war eine Rechnung offen, diesmal sollten Punkte geholt werden. Der Wunsch ging in Erfüllung, und es wurden sogar drei Punkte.

In Satz 1 gingen unsere Mädels 5:2 in Führung. Doch nach einer VCO-Aufgabenserie wechselte die Führung bei 6:5 und blieb dann bis zum 21:21-Ausgleich immer knapp auf Dresdner Seite. Aber jetzt drehten unsere Mädels den Satzverlauf wieder, gingen ihrerseits in Führung und gaben diese bis zum 25:23-Satzgewinn nicht mehr ab.

So durfte es in Satz 2 gern weitergehen. Doch das tat es erstmal nicht, denn die Gastgeberinnen gingen schnell mit 5:1 in Führung. Aber unsere Mädels glichen zum 5:5 und 7:7 aus, gingen nun selbst in Führung und bauten diese bis zu sieben Punkten aus. Die Gastgeberinnen hielten zwar nochmal dagegen, konnten aber den Markkleeberger 25:20-Satzgewinn nicht verhindern. Da war schon mal der erste Punkt.

Der Satz 3 hatte bis zum 13:13 einen recht wechselnden Verlauf, doch dann ging der VCO mit fünf Punkten in Führung. Unsere Mädels kamen zwar nochmal zurück, aber auf weniger als zwei Punkte konnten sie den Rückstand nicht verkürzen und verloren den Satz schließlich mit 20:25.

In Satz 4 waren unsere Mädels zumeist knapp in Führung. Erst bei 11:10 gelang den Gastgeberinnen die Führung, doch es blieb die einzige. Ab dem 12:12-Ausgleich holten sich unsere Mädels die Führung zurück und behaupteten diese bis zum

Satzende. Zwar brauchten sie dann drei Matchbälle, doch dann standen der Satzgewinn mit 25:21 und damit der Dreipunktesieg fest. Fazit: Wir können Derby! Anteil daran hatten zwei Dutzend sehr hörbare Markkleeberger Fans.

Einen Tag nach dem Ligaspiel ging's im Pokalgeschehen weiter. Dazu kam am Sonntagnachmittag der Thüringer Pokalsieger SG electronic Erfurt in die Neuseenlandhalle zum Regionalpokalfinalspiel. 145 Zuschauer, darunter einige Erfurter Fans, sahen einen insgesamt souveränen Sieg unserer Mädels gegen die in die 2. Bundesliga Süd aufgestiegenen Gäste, die dort mit überraschend klaren Siegen in die Saison gestartet waren. Satz 1 gewannen unsere Volleys überlegen mit 25:10, in Satz 2 wehrten sich die Gäste dann schon erfolgreicher, verloren den Satz aber doch mit 20:25. Richtig in Fahrt kamen die Erfurterinnen dann in Satz 3, den sie sehr lange offen hielten, dann aber doch mit 23:25 verloren. Damit konnten sich unsere Mädels über das klare 3:0 und damit den Regionalpokalgewinn Ost freuen.

Am darauffolgenden Sonntag, dem 18. Oktober 2026, war dann wieder Ligavolleyball angesagt. Dazu mussten unsere Volleys am Nachmittag beim Aufsteiger SV Lohhof antreten und wollten sehr gern ihre kleine Erfolgsserie fortsetzen, wie sie wissen ließen: „Wir sind auswärts beim SV Lohhof gefordert und wollen gemeinsam die nächsten Punkte holen! Drückt uns die Daumen und unterstützt uns von überall!“

Leider hat das Daumendrücken nicht geholfen, denn die kleine Erfolgsserie ist zu Ende gegangen. In Satz 1 ging es lange hin und her, aber ab dem 17:17-Ausgleich setzten sich die Gastgeberinnen Punkt für Punkt ab und gewannen den Satz mit 25:21.

Offenbar hatte Trainer Tim Reichenbach in der Satzpause die richtigen



Worte gefunden, denn in Satz 2 machten unsere Mädels vieles besser und gingen von Beginn an in Führung. Bei 9:9 glückte Lohhof zwar aus, aber ab dem folgenden 10:10-Ausgleich gingen unsere Mädels wieder in Führung und konnten diese bis zum Ende des Satzes verteidigen, der 25:20 für sie endete.

Leider ging es aber so nicht weiter. Zwar erzielten unsere Volleys den ersten Punkt in Satz 3, doch das blieb ihre einzige Führung. Bei 5:6 gelang ihnen zwar nochmal der Anschluss, doch dann häuften sich leider die Fehler und der Satz endete (zu) schnell mit 11:25.

Im Satz 4 schien das aber (zunächst) vergessen, denn unsere Mädels gingen mit bis zu vier Punkten in Führung. Doch die Gastgeberinnen erholten sich, glichen zum 9:9 aus, gingen ihrerseits in Führung und wiederholten nun ihren „Lauf“ aus Satz 3. So endete auch der vierte Satz recht deutlich mit 17:25 und unsere Mädels mussten mit der 1:3-Niederlage im Gepäck auf die lange nächtliche Heimreise gehen.

Aber wie heißt es sprichwörtlich so schön: „Mund abwischen, Krone richten und weitergehen.“ In der Liga haben unsere Mädels dazu vier Wochen Zeit, denn das nächste Spiel findet erst am 14. November 2026 statt. Vorher (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) geht es aber im Pokal weiter (Bericht folgt).

Rainer Leipnitz

Fußball-Wochenende in Neusäß – „Wir kommen wieder“

Was für ein Wochenende in der Partnerstadt Neusäß – vollgepackt mit Fußball, Kultur und Begegnungen. Und mit einer Mission: Endlich den ersten Sieg im Partnerstädteduell einfahren. Die 2. Männermannschaft des TSV Markkleeberg 1886 e.V. hat sich dem Auftrag ihres Vereinsvorsitzenden Mario Braun gestellt. Begleitet wurden die 17 jungen Fußballer von Heiko Kulbe, Abteilungsleiter Fußball beim TSV, ihrem Trainer Tom Kulbe und Vereins-Vize Olaf Schrepper.

Freitagmittag, am 9. Oktober, ging es mit drei Fahrzeugen vom Rathaus Richtung Bayern: im Gepäck Trainingsutensilien, Luftbetten und eine Partybox. Die wurde an der Grundschule im Neusässer Ortsteil Steppach dann auch als Erstes aus dem Bus ausgepackt. Noch bevor die jungen Männer in der Schulsporthalle ihr Quartier aufschlugen, stand allerdings die erste Trainingseinheit beim TSV Steppach an. Ein herzliches Willkommen der Gastgeberin Monika Uhl vom Partnerschaftsverein

Neusäß gab es am Abend im Restaurant „Ruyi“ in Neusäß.

Offenbar wirkt Jaey's Pekingsuppe Wunder. Samstagfrüh legten die Jungs noch vor dem Frühstück und ohne Ansage die zweite Trainingseinheit ein. Da staunten die TSV-Chefs nicht schlecht. Aber auch die Damen von der mitgeriesten Verpflegungstruppe. Konfitüre mit Camembert war der Renner bei den Fußballern.

Frisch gestärkt machten sich alle auf nach Augsburg. Am Dom lud der 1. Bürgermeister

von Neusäß, Richard Greiner, mit jeder Menge Geschichte(n) zum regnerischen Stadtrundgang ein. Große Augen machten die Markkleeberger im frisch restaurierten Goldenen Saal des Augsburger Rathauses.

Nach dem Mittagessen im traditionellen „Zeughaus“ stand der inoffizielle Höhepunkt des Wochenendes auf dem Programm: das Bundesligaspiel FC Augsburg gegen FC Bayern München. Mit dem VIP-Sicherheitsservice fuhren die Markkleeberger zum Stadion. Die Neusässer rollten der Delegation sozusagen den roten Teppich aus – inklusive Sonnenschein und Shoppingtour für die Damen. Nach 98 Minuten, dem schnellsten Bundesliga-Tor und einem verdienten Unentschieden wurde auf dem Weinfest der Feuerwehr Westheim mit Richard Greiner, Monika und Gerhard Uhl sowie Marion Bichler vom Partnerschaftsverein auf den gelungenen Tag angestoßen.

Sonntagvormittag mussten sich die Markkleeberger Jungs dann vor Publikum auf dem Rasen des TSV Steppach beim Freundschaftsspiel beweisen: Youngsters gegen Oldies. Mit Erfolg. Am Ende stand es 1:5, Sieg für die Gäste, Auftrag erfüllt. Letzter Programmpunkt vor der Abreise – „Weißwurstessen“ bei Jaey und die Möglichkeit, Stimmen aller Beteiligten einzufangen.

„Das war ein rundum schönes Wochenende. Wir wurden so herzlich willkommen geheißen“, schwärmte Fußballer Jan-Niklas Schmidt. Nicht ganz so zufrieden war er mit den Leistungen beim Sonntagsspiel: „Wir haben leider nicht alles abgerufen, aber Spaß hat es gemacht.“ Trainer Tom Kulbe hatte derweil „keine Wünsche offen“. Ebenso Vater Heiko Kulbe: „Super Wochenende, super Organisation, großes Dankeschön an die Neusässer.“ Mario Braun



drohte mit Augenzwinkern „Wir kommen wieder.“

Davor gibt es aber einen Gegenbesuch der Neusässer Fußballer in Markkleeberg. Nächstes Jahr Ende Juli in der Möncherei, so ist es verabredet. Denn noch steht es 2:1 für Neusäß. Bürgermeister Richard Greiner freute sich: „Das ist gelebte Städtepartnerschaft.“

Ulrike Witt

Sylvia Steinke-Gräfe läuft mit dem deutschen Team zum Marathon-Weltmeistertitel der AK W60



Bei den Weltmeisterschaften im Marathon der Masters (vormals Senioren genannt) im kroatischen Zagreb schaffte es Sylvia Steinke-Gräfe, Läuferin der TSG Markkleeberg, im Team auf Platz eins.

Der Wettbewerb war in den 34. Zagreb-Marathon mit mehr als 4.000 Athleten integriert. Über 1.000 Masters-Läuferinnen und Läufer aus aller Welt gingen aus einem separaten Startbereich heraus auf die Strecke.

Das deutsche Team bestand aus 28 Teilnehmern.

Bei kühlen 15 Grad, bedecktem Himmel und wenig Wind fanden die Läufer zwar optimale Witterungsbedingungen vor, der Kurs selbst stellte sie jedoch vor große Herausforderungen. Ein vier Kilometer langer Berg zu Beginn, Straßenbahnschienen, Straßenschäden, Bordsteinkanten forderten volle Konzentration. Sylvia ließ sich nicht davon aufhalten. Sie überquerte nach genau 4:00 Stunden die Ziellinie. Damit erreichte Sylvia den siebten Platz in ihrer Altersklasse W60 und gewann völlig unerwartet mit dem Team Germany W60 die Mannschaftswertung und damit den Weltmeistertitel.

Qualifiziert für die WM in Zagreb hatte sich Sylvia durch die perfekten Ergebnisse 2024 in Sydney, 2025 in Chicago und im April dieses Jahres beim London-Marathon.

Sylvia lief in Zagreb ihren 33. Marathon, ihren ersten lief sie 2013 in New York.

Tipp: Die Laufgruppe der TSG Markkleeberg von 1903 e.V. freut sich nach so einem Erfolg über Verstärkung. Anfängerinnen und Anfänger sind ebenso willkommen wie passionierte Läuferinnen und Läufer. Training ist dienstags und donnerstags abends im Camillo-Ugi-Sportpark bzw. im Winter auch als Hallentraining. Die Trainingszeiten findet man auf der Homepage der TSG Markkleeberg bei der Abteilung Leichtathletik.

SG/mk

- » Dellenentfernung ohne Lackieren
- » Hagelschadenreparatur
- » Smart-Repair
- » Felgenreparatur
- » Unfallinstandsetzung
- » Versicherungsabwicklung
- » Gutachtenservice
- » Fahrzeugaufbereitung
- » Autoglas-Service

Bitte telefonischen Erstkontakt unter:
0178 7334480

www.dellentechnik-engler.de

NEU: Equipagenweg 15 » 04416 Markkleeberg
E-Mail: dellentechnik@live.de

Damit die Geschichte nicht verblasst

Kirchenruine Wachau braucht Hilfe

■ 70.000 Euro für die Sanierung des Altarraums benötigt – Förderverein engagiert sich für den Erhalt und entwickelt neue Perspektiven

Die Kirchenruine Wachau ist ein besonderer Ort, an dem Geschichte lebendig bleibt. Ihre alten Mauern erzählen von vergangenen Zeiten und machen die bewegte Geschichte des Bauwerks bis heute erlebbar. Damit dieses wertvolle Zeugnis auch künftigen Generationen erhalten bleibt, steht nun die Sanierung des Altarraums an. Dafür werden rund 70.000 Euro benötigt.

Besonders gefährdet sind die historischen Deckenmalereien. Sie wurden einst mit Leimfarbe für einen geschützten Innenraum geschaffen. Durch die offene Decke und die fehlenden Fenster sind sie inzwischen Wind und Wetter ausgesetzt. Um die empfindlichen Malereien vor weiterem Verfall zu bewahren, ist eine fachgerechte Restaurierung dringend erforderlich.

Die Abstimmungen mit der Denkmalpflege laufen bereits. Ein Restaurator hat eine Musterfläche restauriert und einen Kostenvoranschlag von rund 70.000 Euro für die Sanierung erstellt. Ein Teil der Summe wird durch eine private Spende gedeckt, einen weiteren Anteil übernimmt der Förderverein. Dennoch fehlen noch finanzielle Mittel, um die Arbeiten vollständig finanzieren zu können, und der Verein ist auf weitere Unterstützung angewiesen.

■ Viel erreicht – und noch viel vor

Dass sich kontinuierliches Engagement lohnt, zeigt ein Blick auf die vergangenen Jahre. Bereits 2018 wurden die Fassaden des Kirchenschiffs innen und außen

saniert. Die vorhandenen finanziellen Mittel reichten damals jedoch nicht mehr aus, um auch den Altarbereich instandzusetzen. Die dringend notwendige Sanierung dieses Bereichs steht deshalb bis heute aus.

Seither hat der Verein viel dafür getan, die Kirchenruine nicht nur baulich zu erhalten, sondern auch als Ort der Begegnung und des kulturellen Lebens weiterzuentwickeln: So wurden neue Besucher-WCs auf dem Grundstück gebaut und eine barrierefreie Zuwegung mit neuer Beleuchtung angelegt. Der Turmraum lädt ein zu einer kleinen geschichtlichen Ausstellung. Bäume und wilder Wein wurden gepflanzt, Bänke aufgestellt und damit weitere Möglichkeiten geschaffen, den besonderen Ort zu erleben und dort zu verweilen.

Mit großem Engagement setzt sich der vierköpfige Vereinsvorstand gemeinsam mit einem tatkräftigen Helferteam für die Kirchenruine ein. Neben den Erhaltungsmaßnahmen organisiert der Verein den Kultursommer und ermöglicht es Besuchern, die Ruine das ganze Jahr über täglich zu festen Zeiten zu besichtigen. So bleibt das historische Bauwerk zugänglich und kann seine besondere Atmosphäre entfalten.

Auch überregional weckt die Kirchenruine Interesse. Immer wieder erreichen den Verein Anfragen für Fotoshootings und Videodrehs – die historische Kulisse bietet dafür einen außergewöhnlichen Rahmen.

■ Zukunftspläne für ein besonderes Denkmal

Der Verein blickt nicht nur auf die notwendigen Sanierungsarbeiten, sondern auch in die Zukunft. Gemeinsam mit einem Architekten wurde bereits eine erste Bestands-



aufnahme des Kirchturms vorgenommen. Langfristig soll dieser saniert und öffentlich zugänglich gemacht werden. Eine Aussichtsplattform könnte Besuchern künftig einen beeindruckenden Blick über das Leipziger Neuseenland ermöglichen.

Um die weitere Entwicklung auf eine tragfähige Grundlage zu stellen, hat der Verein außerdem ein Leitbild und einen Maßnahmenkatalog erarbeitet. Dies geschah in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand der Gemeinde Leipzig-Probstheida, der Eigentümerin der Kirchenruine. Ziel ist es, die historische Bausubstanz zu bewahren und den Ort zugleich als Stätte der Begegnung und Kultur mit Leben zu füllen.

Bis diese Zukunftspläne Wirklichkeit werden können, ist noch viel zu tun. Vorrang hat zunächst die Sicherung des Altarraums und der wertvollen Deckenmalereien.

Damit die Geschichte der Kirchenruine Wachau nicht verblasst, sondern weitergeschrieben werden kann, zählt jede Unterstützung.

Kirchenruine Wachau e.V.

■ Spenden:

Kirchenruine Wachau e.V.
DE98 8605 5592 1090 1053 00
Sparkasse Leipzig

■ Herzliche Einladung zum traditionellen Weihnachtsmarkt in und um die Ruine:
Samstag, 19. Dezember, 13.00 bis 17.00 Uhr

Einladung: Neubau der agra-Brücke stoppen

PRO
agra-Park



Unter der obigen Forderung wurde die Petition von PRO agra-Park e.V. im März dieses Jahres gestartet und am 12. Oktober beendet. Sie ist an den Sächsischen Landtag gerichtet und wird noch im Monat Oktober an den Petitionsausschuss des Sächsischen Landtages vom Vorstand des PRO agra-Park e.V. übergeben.

Insgesamt votierten 3.352 Bürger aus Markkleeberg, Leipzig, den angrenzenden Regionen und ganz Sachsen wie auch aus

anderen Bundesländern in Ost und West und sogar aus den USA für das Anliegen.

Die Tagungen des Infrastrukturausschusses in Dresden im Juni und September 2026 und vor allem die Anhörung von namhaften Gutachtern und Bausachverständigen haben viel Licht in das behauptete bautechnische „Dunkel“ gebracht.

Gern und herzlich möchten wir allen Beteiligten für deren bisherige Initiative danken und die Vereinsmitglieder auf einer Veranstaltung am **19. November 2026 um 18.00 Uhr im Kleinen Lindensaal** über das Erreichte und die künftigen Anforderungen informieren.

Nun, wo die Tieferlegung der agra-Hochstraße ernsthaft geprüft werden muss, können wir als Verein in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Leipzig nicht die Rolle des Abwartens einnehmen, sondern müssen erneut und weiterhin mit eigenen Beiträgen im Prüfungsprozess der Tieferlegung aktiv bleiben.

Sie, liebe Vereinsmitglieder, sind am 19. November herzlich willkommen! Bis dahin wünschen wir Ihnen allen gute Herbsttage.

*Brigitte Wiebelitz/Vorsitzende
Dirk Seelemann/Schatzmeister*

Wir sind Klimaschule



Seit dem 29. September 2026 darf sich das Lernwelten Gymnasium Großdeuben „Klimaschule“ nennen. Die Auszeichnung nahmen wir im Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Dresden entgegen. Vergeben wird der Titel vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz. Da wir zum ersten Mal ausgezeichnet wurden, haben wir eine Plakette erhalten. Außerdem gehören wir jetzt zum sächsischen Klimaschul-Netzwerk, das sich regelmäßig trifft. Jährlich können wir bis zu 2.500 Euro für Klimaschutzprojekte an unserer Schule beantragen.

Klimaschutz gehört bei den Lernwelten seit jeher zur DNA. In der Oberstufe bieten

wir den Grundkurs Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Im Deeper Learning der Klassen 5 und 6 beschäftigen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Klimawandel und seinen Folgen. In der Projektwoche sammeln wir Müll, und in unseren Klassenräumen trennen wir ihn. Auch in der Verwaltung handeln wir nachhaltig: Unsere Hausbank ist die GLS Bank, Versicherungen wählen wir nach CSR-Kriterien aus, wir drucken auf Recyclingpapier und beziehen Öko-Strom und Öko-Gas.

„Für uns ist eine solche Auszeichnung stets mit Verantwortung verbunden“, sagt unser Schulleiter Stefan Schreckenbach. „Wir verstehen diesen Titel nicht als bloße Anerkennung, sondern als Ausdruck einer Haltung, die wir im Schulalltag aktiv mit Leben füllen wollen.“ Ein besonderer Baustein ist unser Schulneubau. Photovoltaikanlage, Gründach und Regenwasserzisternen mit Sensorik liefern Daten, an denen Klimaschutz erlebbar wird.

Besonders stolz ist unser Kollegium, das die Lerninhalte entwickelt. Als Nächstes wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler stärker einbinden, damit aus der Auszeichnung ein gemeinsames Engagement wird. ELG

Adventszauber am Lernwelten Gymnasium

Wir laden herzlich zu unserem Adventsmarkt an unserer Schule ein!

Freuen Sie sich auf eine gemütliche vorweihnachtliche Atmosphäre, liebevoll gestaltete Angebote, kleine Leckereien und viele schöne Begegnungen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Freunden unserer Schule möchten wir die Adventszeit stimmungsvoll einläuten.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie den Adventszauber und lassen Sie sich von unserem bunten Programm überraschen. Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucherinnen und Besucher!

ELG

■ 26. November, 16.00–19.00 Uhr,
Evangelisches Gymnasium Lernwelten,
Schulstraße 6, 04564 Großdeuben



In Erinnerung an Menschlichkeit in düsteren Zeiten

■ Kommandant-Prendel-Orden nimmt neue Ordensmitglieder auf und würdigt Verdienste um das Gedenken an die Völkerschlacht

Der vor über zehn Jahren von der Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land der Sparkasse Leipzig ins Leben gerufene Kommandant-Prendel-Orden würdigte durch die Vergabe des Kommandant-Prendel-Kreuzes und der Kommandant-Prendel-Medaille jahrelanges Engagement für die Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig.

Mit dem diesjährigen Kommandant-Prendel-Kreuz wurde der Belgier Jean-Gérald Larcin geehrt, der seit 2016 regelmäßig bei Reenactments als Napoléon Bonaparte auftritt. Neben dem Kommandant-Prendel-Kreuz verlieh der Orden außerdem die mit je 500 Euro dotierte Kommandant-Prendel-Medaille an den Grimmaer Jürgen Rolle und den Markkleeberger Helmut Börner.

Helmut Börner war 1978 Mitbegründer des heutigen Verbandes „Jahrfeier Völkerschlacht bei Leipzig 1813“, anfangs noch im Kulturbund der DDR organisiert. Über die Jahre kamen Stationen in vielen weiteren Vereinen hinzu. Aktuell ist Helmut Börner im „Förderverein Historisches Torhaus zu Markkleeberg 1813“ im Vorstand

aktiv und zeichnet hier verantwortlich für die Ausstellung im Torhaus. Bereits am 18. Oktober 1980 organisierte Helmut Börner den ersten Auftritt uniformierter Darsteller am Völkerschlachtdenkmal. Er initiierte und organisierte auch die Aufstellung der ersten Kommandant-Prendel-Gedenktafel auf dem Markt 10 in Leipzig. Börner wirkte außerdem als wissenschaftlicher Berater und Organisator bei Yadegar Asisis Panometer-Bild „Leipzig 1813“ mit.

„Die Idee zur Gründung des Kommandant-Prendel-Ordens wurde bereits ab 2013 entwickelt – wie wir heute wissen, das letzte Friedensjahr in Europa“, erklärte Dr. Reinhard Münch, Kanzler des Kommandant-Prendel-Ordens. „Die unserem Namensgeber zugeschriebenen und zugleich unserer Ordensgründung zugrundeliegenden Werte wie Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg sind heute wichtiger denn je. Die 2026 von uns ausgezeichneten Persönlichkeiten leben diese Werte auf ihre jeweils ganz eigene Weise und verbinden sie mit historischem Sachverstand und gesellschaftlichem Engagement“, so Münch weiter.

Die Gründung des Kommandant-Prendel-Ordens erfolgte 2015 durch die Kultur-



Jürgen Rolle, Jean-Gérald Larcin und Helmut Börner (v.l.n.r.)

und Umweltstiftung Leipziger Land der Sparkasse Leipzig, um mit dieser Auszeichnung Mitglieder der Traditionsvereine des Völkerschlachtgedenkens für ihr Engagement zu ehren. Auf Anregung Ingo Landleiters wurde die Verbindung zur Erinnerung an Victor Anton Franz von Prendel, Leipzigs Stadtkommandant nach der Völkerschlacht, mit dem Orden verknüpft. Im Oktober 2018 hatte der sächsische St. Heinrichs Orden durch seinen Ordensherrn Alexander Prinz von Sachsen die Schirmherrschaft über den Kommandant-Prendel-Orden übernommen.

*Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land
der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig*

2026
25.
NOV
KONZERT

MARK
KLEE
BERG



ANDRÉ HERZBERG
Das besondere Liedertour-Konzert
DER LANGE WEG ZUR LIEBE
19 Uhr | Weißes Haus | Parksalon | Markkleeberg


Eintritt: 17 €, erm. 14 €
Online-Tickets: www.reservix.de
Vorverkauf in der Tourist-Information Markkleeberg
oder an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.

... SEENsationell in Sachsen.
www.markkleeberg.de

Kartenvorverkauf für Eigenveranstaltungen der Stadt Markkleeberg (Weißes Haus, Stadtbibliothek, Lindensäle) ...

...in der Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg und an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.
Ticket-Hotline: 0761 88849999 (Lieferung nach Hause möglich)
Online-Tickets unter: www.reservix.de
Fremdveranstaltungen sind direkt beim Veranstalter sowie in der Tourist-Info und an der Konzertkasse (Kartenzahlung ist möglich) erhältlich.

Öffnungszeiten Tourist-Info Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg (Tel. 0341 33796718):
Dienstag bis Freitag 10.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–14.00 Uhr | Sonntag und Montag Ruhetag

Kartenzahlung möglich!*
*ab € 15,- Einkaufswert



Aziz Melek
Döner · Pizza/Pide · Salate · Burger & Snacks



Probier mal: Traditionelle Pide!*
* z.B. Käse, Spinat+Schafkäse od. Käse+Fleisch

Inhaber Aziz Melek
Rathausstraße 21
Markkleeberg

Montag - Freitag
11.00 - 15.00 Uhr | 16.00 - 21.30 Uhr
Sonntag & Feiertage: 14.00 bis 21.30 Uhr

Samstag Ruhetag

KulturGUIDE

im November & Dezember

Kinder · Jugend · Familie

- **Familienzentrum Lichtblick** (Hauptstraße 56)
 - 03.11., 19.00 Uhr **Autonomiephase – Wut und Trotz gehört dazu!** mit Dr. Ines Schwarz-Görner (Psychologische Psychotherapeutin)
 - 06.11., 09.30 Uhr **Erziehung ist Beziehung** Elternworkshop
 - 10.11., 16.00 Uhr **Zu seinem Recht kommen** Rechtsberatung mit Rechtsanwältin Gabriele Tröger
 - 12.11., 16.00 Uhr **Abendbrot als Familie** Elternworkshop
 - 27.11., 09.30 Uhr **Babyschlaf** Elternworkshop mit Sabine Kälber (Schlaf- & Elterncoach)
 - 01.12., 16.00 Uhr **Gewaltfreie Kommunikation in der Familie** Elternworkshop mit Dr. Katharina Storch (GfK-Trainerin)
 - 04.12., 09.30 Uhr **Vom Krabbeln zum Laufen** Elternworkshop mit Katrin Goldschmidt (Physiotherapeutin & Osteopathin)

Weitere Termine und Anmeldung: www.lichtblick-fuer-familien.de

Kirche

- **Auenkirche**
 - 08.11., 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. i. R. Klaus Tietze
 - 15.11., 10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** mit Pfr. Frank Bohne
 - 22.11., 10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Bickhardt-Schulz

- **Christusgemeinde auf dem AHF-Campus** (Koburger Straße 62) So, 10.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Hickel

■ Kirche Großstädteln

- 11.11., 11.00 Uhr **Martinsandacht** mit Grundschule Großstädteln und Pfn. Bickhardt-Schulz
- 18.11., 10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** mit Pfr. Frank Bohne
- 13.12., 15.00 Uhr **Familiensonntag** 3. Advent mit Pfn. Bickhardt-Schulz

■ Martin-Luther-Kirche

(Offene Kirche mit Ausstellung von Edith Tar: Sa/So 16–18 Uhr)

- 08.11., 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Frank Bohne
- 11.11., 17.00 Uhr **Martinsandacht** mit Laternenumzug
- 15.11., 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
- 18.11., 16.30 Uhr **Gottesdienst nach vier** mit Manuel Schmid und Amadeus Eidner
- 22.11., 10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** mit Pfr. Frank Bohne
- 29.11., 10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** 1. Advent mit Pfrn. Bickhardt-Schulz und Pfr. Bohne
- 06.12., 10.00 Uhr **Familiengottesdienst** 2. Advent/Nikolaustag mit Pfr. Frank Bohne
- 13.12., 10.00 Uhr **Gottesdienst** 3. Advent mit Pfr. Frank Bohne

■ St. Peter & Paul

Di 09.00 & So 11.00 Uhr **Gottesdienst**

Aktuelle Änderungen finden Sie bei den jeweiligen Kirchgemeinden:

www.bonifatius-leipzig.de

www.kirche-markkleeberg.de

www.cg-im.de

www.kirchenquartett.de

Ausstellungen · Museen

■ **Bergbau-Technik-Park** (Mi-So, Fei 10-16 Uhr)

Auf ca. 5,4 Hektar tagebautypische Gelände präsentiert der Park authentisch und nachvollziehbar den kompletten Förderzyklus eines Tagebaus.

■ **Elektrotechnische Sammlung** (letzter Di im Monat 14-18 Uhr)

In der **Dauerausstellung** werden etwa 5.000 Zeitzeugen der Technik der Elektroenergieversorgung von den Anfängen bis heute präsentiert. Eintritt frei 24.11., 14.00 – 17.00 Uhr: Führungen

■ **Rathaus** (Mo/Mi 8-16, Di/Do 8-18, Fr 8-12 Uhr, Eintritt frei)**Spuren & Strukturen**

Die Mitglieder des Kunstvereins Markkleeberg e.V. zeigen alljährlich neue Arbeiten aus ihrem künstlerischen Schaffen im Foyer des Rathauses. Die Ausstellung lädt ein, einen Spaziergang durch die verschiedenen Kunstgenres zu unternehmen. Dabei werden die Erscheinungen der Natur zum Symbol für das Lebendige, Spuren hinterlassend. **Ausstellung bis 14.01.**

■ **Museum Torhaus Markkleeberg** (So 14-17 Uhr und nach Vereinb.)

Dauerausstellung zur Geschichte des Torhauses bis in die heutige Zeit und im Speziellen zur Völkerschlacht von 1813.

■ **Wassermühle Dölitz, Mühlengalerie** (So 13-18 Uhr, Eintritt frei)**Malerei von Frieder Heinze**

Wir zeigen Beispiele aus dem opulenten Werk von Frieder Heinze, der zu den originellsten und eigenständigsten Leipziger Künstlern zählt. Auf seinen Bildern verweben sich Zeichen, Symbole, menschliche, tierische und pflanzliche Wesen mit abstrakten Elementen zu einem Gesamtkosmos. Ausgeführt in intensiver Farbigkeit und auf verschiedensten Malgründen nehmen sie uns mit auf eine fantastische Reise. **Ausstellung bis 29.11.**

■ **Weißes Haus** (Di-Do 10-17 Uhr, 1.OG, Eintritt frei)**„Wie es sich findet“ – Malerei von Rosa Loy & Skulpturen von Reinhard Fischer**

Die Ausstellung bringt erstmals Malerei von Rosa Loy und Skulpturen des 2023 verstorbenen Markkleeberger Künstlers Reinhard Fischer zusammen. Loys Arbeiten begegnen dabei Fischers aus gefundenen Holzstücken, vor allem Wurzeln, entwickelten figurativen Skulpturen – ein spannender Dialog zwischen Malerei und Naturmaterial. **Ausstellung bis 07.01.**

■ **Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz** (Mi/Sa/So/Fei 10-17 Uhr)

Dauerausstellung mit über 100.000 Zinnfiguren. Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist das 25 m² umfassende Großdiorama zur Völkerschlacht. bis 31.03.: **Sonderausstellung „Historisches Tabletop“**

Kultur · Freizeit

■ **agra-Messepark**

• 07.11., 15.00 – 22.00 Uhr

Nachtflohmarkt

Der traditionsreiche Leipziger Nachtflohmarkt lädt zum Stöbern nach Raritäten, Antiquitäten, nostalgischen Fundstücken, Büchern, Schallplatten, Kunst und allerlei Nützlichem ein.

• 14./15.11., 10.00 – 17.00 Uhr

2. Vorweihnachtliche AAeV AlpakaShow

Alpakazüchter präsentieren ihre Tiere bei Wettbewerben in Haltung, Vlies und Performance, begleitet von einer international erfahrenen Preisrichterin.

• 14.11., 11.00 – 18.00 Uhr & 15.11., 10.00 – 17.00 Uhr

Kreativmarkt

Mehr als 180 Aussteller präsentieren handgemachte Unikate, Schmuck, Mode, Dekoration und kreative Geschenkideen; Mitmachaktionen, Schauvorführungen, eine Fotobox und ein vielfältiges Speisenangebot runden das Programm ab.



Foto: Kreativmärkte

• 21./22.11. & 29./30.12., 08.00 – 15.00 Uhr

agra-Antikmarkt (Eintritt frei)

Europas größter mobiler Kultmarkt für Antiquitäten- und Nostalgie-Liebhaber, Sammler, Kunstfreunde & Retrofans.

■ **agra-Park, Parks Schloss Leipzig**

28./29.11., 14.00 – 19.00 Uhr (Eintritt frei, Spenden erbeten)

Wintertraum am Parks Schloss

Weihnachtsmarkt am Parks Schloss Leipzig mit Musik, Weihnachtssingen, Glühwein & winterlichen Leckereien.

■ **Auenkirche**

18.11., 17.00 Uhr (Eintritt frei, Spenden willkommen)

Musik und Andacht zum Bußtag

Werke von Max Reger, Hugo Distler, Erna Woll, Heinrich Schütz, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy.

■ **Centralhalle Gaschwitz**

• 06.11., 19.00 Uhr

eXtraHerb

Die Band eXtraHERB verspricht mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Folk, Blues, Soul und Funk sowie mitreißenden Rhythmen einen musikalisch lockeren Abend voller Entertainment und guter Stimmung.

• 15.11., 18.00 – 20.00 Uhr

Die RADIO OSTROCK Gruß- und Wunschsendung

Seid live dabei, wenn eine Radiosendung entsteht! Mit Überraschungsgästen.

• 21.11., 19.00 Uhr

Meet Loaf Tribute Band

Kraftvolle Rockhuldigung mit opulenter Show und stimmlicher Nähe zum Original, die Klassiker wie „Bat Out of Hell“ und „I'd Do Anything for Love“ in voller Intensität neu entfacht.

• 04.12., 19.00 Uhr

Klosterbrüder

Die legendären Klosterbrüder aus Magdeburg begeistern mit Kultsongs wie „Fieber“ und „Lied einer alten Stadt“ sowie authentischem Ostrock, handgemachter Musik und mitreißender Live-Atmosphäre.

• 05.12., 19.00 Uhr

Cloudman and the Flash

Die Leipziger Blues-Rock-Coverband Cloudman and the Flash verbindet psychedelische Klänge mit dem Sound der 60er- und 70er-Jahre. Ihr Repertoire reicht von Jimi Hendrix bis Elmore James und verleiht Klassikern des Blues-Rock einen eigenen, kraftvollen Klang – für ein intensives Live-Erlebnis.



Radlerhof Gaschwitz

ganzjährig geöffnet
gutbürgerliche Küche

Planen Sie eine Feier? Ob Firmen-, Familien- oder Trauerfeier – der Radlerhof Gaschwitz ist Ihr perfekter Partner für unvergessliche Events und erstklassiges Catering. Vertrauen Sie auf unserer Erfahrung! Telefon: 034299 139620 / 01520 8355226 Web: www.radlerhofgaschwitz.de

CentralHalle Gaschwitz

14.11. Oldschool Rave
21.11. Meat Loaf Coverband
04.12. Magdeburger Klosterbrüder
06.12. Adventsbrunch
25.12. & 26.12. Weihnachtsessen
31.12. Silvester mit der Grasband
01.01. Neujahrsbrunch



Filmvorführung „Good Enough Parents“ im Familienzentrum Markkleeberg

In dem persönlichen Dokumentarfilm „Good Enough Parents“ nimmt der Regisseur Domenik Schuster die Irrungen und Wirrungen seiner eigenen Vaterschaft zum Anlass, sich mit Erziehungsmythen und vermeintlichen Ratschlägen darüber, was Kinder wirklich brauchen, auseinanderzusetzen. Dabei begegnet er nicht nur überholten Weisheiten, sondern auch neuen Irrtümern, die sich gerade ihren Weg bahnen. Ein Film über Bindung, Bedürfnisse und Erziehungsmythen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit zwei Fachkräften des Lichtblick e.V. ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Eltern über den Inhalt des Films auszutauschen.

Lichtblick e.V.

■ 16. November 2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr, Familienzentrum, Hauptstraße 56, Markkleeberg

■ Eintritt frei. Anmeldung bei Stefanie Wunsch per E-Mail an fz@lichtblick-fuer-familien.de oder telefonisch unter 0157 53701179.

■ Cospudener See, MS Cospuden Fr/Sa/So, 11.30 Uhr/13.00 Uhr/14.30 Uhr Glühweinfahrten

Genießt den Cospudener See bei einer moderierten Linienfahrt und lasst euch auf dem beheizten Unterdeck verwöhnen. Unsere Kombüse versorgt euch mit heißem Glühwein und alkoholfreiem Punsch, dazu gibt es Kuchen und Weihnachtsgebäck im Advent.



■ Fahrradkirche Zöbiger

28.11., 18.00 Uhr (Eintritt frei, Spende willkommen)

Sternaufzug

Musikalisch begleitete Andacht zur gemeinsamen besinnlichen Einstimmung auf die Adventszeit (Bitte ein eigenes Kerzenglas mitbringen).

■ Katharinenkirche Großdeuben

29.11., 15.00 Uhr (Eintritt frei, Spende willkommen)

Musikalische Vesper

zum 1. Advent mit Adventsliedersingen und Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz wird von einem anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Stollen, Kaffee und Glühwein abgerundet.

■ Kees'scher Park

29.11., 11.00 – 18.00 Uhr (Eintritt frei)

Adventsmarkt

■ Kirche Großstädteln

• 21.11., 15.00 Uhr (Eintritt frei, Spende willkommen)

Musikalische Vesper

zum Gedenken an die Verstorbenen mit Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

• 11.12., 17.00 Uhr (Eintritt frei mit Ticketreservierung)

Weihnachtskonzert

des JugendPOPchores der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig unter der Leitung von Kati Frind

■ Kirchenruine Wachau

19.12., 13.00 Uhr (Eintritt gegen Spende; bei Regen Kirche Störmthal)

Weihnachtsmarkt

Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit Kindertheater, Kunsthandwerksständen und Turmbesteigung lädt zum Entdecken ein, bevor Regio Brass & Madrigal um 18 Uhr zum Adventskonzert im Lichterschein spielen.

■ Martin-Luther-Kirche

14.11., 18.00 Uhr

Konzert zum Ende des Kirchenjahres

Mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Adagio für Violine Solo und Orchester E-Dur“ und seinem „Requiem d-Moll“ erklingen zwei eindrucksvolle Werke, dargeboten von Solisten, der Kantorei der Martin-Luther-Kirche Markkleeberg und dem Orchester unter der Leitung von Frank Zimpel.

■ Modellbahnpark Auenhain

07./08.11., 10.00 – 17.00 Uhr

Abdampfen zum Saisonende

■ Rathaus, Lindensäle

• 06.11., 18.30 Uhr (Großer Lindensaal)

Ensemblekonzert

der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig mit dem Gitarrenensemble, der Big Band, Tanzgruppen und dem Percussionensemble

• 07.11., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal)

Leipziger Symphonieorchester

Kraftvolle Filmmusik aus Gladiators, Rachmaninows berühmtes zweites Klavierkonzert und Dvoráks eindrucksvolle 7. Sinfonie versprechen einen Abend voller Emotionen. Leidenschaft, Dramatik und große Melodien prägen dieses abwechslungsreiche Programm.



» Gaststätte
» Biergarten
» Catering

**Hausgemacht schmeckt's am besten –
und wir machen sogar noch den Abwasch!**



Deftige Hausmannskost aus der ostdeutschen Küche

Ob auf dem Freisitz oder in
unserem gemütlichen
Gastraum – wir heißen Sie
herzlich willkommen!

Unsere Öffnungszeiten ab 30. September:

Mo/Di/Fr: 12⁰⁰–14³⁰ und 17³⁰–21⁰⁰ Uhr

Sa/So: 12⁰⁰–21⁰⁰ Uhr • Mi/Do: Ruhetag

Sie planen eine Feier oder ein Catering?

Sprechen Sie uns gern dazu an.
Reservierungen nehmen wir
gern unter **034297 773212**, per
Whatsapp unter **01575 7978570**
oder per E-Mail an
info@neuseenland-stübl.com
entgegen. Wir freuen uns auf Sie!



Neuseenland Stüb'l

Paddelsteg 5 • Markkleeberg, OT Auenhain
www.neuseenland-stübl.com

- 25.11., 15.00 – 18.00 Uhr (Großer Lindensaal)
Tanznachmittag
mit DJ Elke Maguhn. Viel Musik, Unterhaltung, Spaß und tolle Stimmung!
- 12.12., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal)
Leipziger Symphonieorchester
Stimmungsvolle Musik zur Advents- und Weihnachtszeit erwartet Sie mit Werken von Coleridge-Taylor, Tschaikowsky und Vaughan Williams. Ergänzt wird das Programm durch eine musikalische Überraschung. Ein festlicher Konzertabend für die ganze Familie.
- 19.12., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal)
Weihnachtskonzert „Adventsglühn“
Unter der Leitung von Peter Sommerer lädt die Sächsische Bläserphilharmonie zu traumhaften Tänzen, meditativer Stille und festlicher Weihnachtsatmosphäre ein.

■ Restaurant Seeperle

- 06.11., 18.00 Uhr
Bestens – Die witzigsten, besten und schönsten Nummern im Gepäck
Dinner-Show mit dem Weimarer Kabarett (Premiere)
- 20.11., 18.00 Uhr
Jenseits der Eierschecke
Dinner-Show mit dem Kabarett Kaktusblüte aus Dresden
- 27.11., 18.00 Uhr
Disco
mit der Space-Disco
- 04.12./11.12., 18.00 Uhr
„Bart ab“
Humoristischer Rückblick zum Jahresende: weihnachtliche Kabarett-Dinner-Show mit dem Kabarett Kaktusblüte aus Dresden

■ Stadtbibliothek

- 20.11., 16.00 – 17.00 Uhr (Eintritt frei)
Bundesweiter Vorlesetag
Der Oberbürgermeister Karsten Schütze sowie die Amtsleiter Christian Funke und Marcus Reitler-Placht sowie Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek lesen für Klein und Groß aus ihren Lieblingskinderbüchern vor.
- 24.11., 15.30 – 17.30 Uhr (Eintritt frei, mit Anmeldung)
Herbstliche Vorlesegeschichte und Basteln
Die Stadtbibliothek lädt zum Vorlesen und herbstlichen Basteln für Kinder von vier bis zehn Jahren ein.
- 25.11., 19.30 Uhr
„Gekommen, um zu bleiben“
Madeleine Becker liest aus ihrem Buch „Unser Haus im Wald“ und erzählt von einem alten Bauernhof in der Steiermark, einem neuen Leben mit Freund Lukas und ihren Tieren sowie den kleinen und großen Glücksmomenten des Neuanfangs.

- 14.12., 19.30 Uhr
Vortrag: Kulturgeschichte trifft Literatur
Dr. Arndt Haubold beleuchtet das Leben und Wirken des Baumeisters Alfred Hermann Wankel (1855–1925), der zahlreiche öffentliche und sakrale Gebäude im Herzogtum Sachsen-Altenburg prägte.



■ Torhaus Dölitz

- 07.11., 10.00 – 14.00 Uhr
Flohmarkt kulturhistorischer Zinnfiguren
- 11.11., 17.00
Martinsfest

■ Torhaus Markkleeberg

- 28.11., 18.00 Uhr
Nachtwächter-Tour am Torhaus Markkleeberg
Der Markkleeberger Nachtwächter lädt zu einem etwas unheimlichen Rundgang am Torhaus Markkleeberg mit Umtrunk ein. Unterwegs unterhält er mit Geschichte und bläst ins Horn. Vor Überraschungen ist man nicht sicher.



■ Wassermühle Dölitz

- 29.11., 15.00 Uhr
Adventsmarkt
HändlerInnen und HandwerkerInnen aus der Region, Glühwein, Eichsfelderbratwurst, Kräppelchen und alles, was das Herz in Weihnachtsstimmung versetzt.



**Musikschule
FANTAMUSIE**



Markkleeberg | Connewitz
Zwenkau | Böhlen

**Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65**



Bock auf Rock?

Starte jetzt mit Gitarre!

**weitere Infos:
fantamusie.de**



**WILDWASSER
TERRASSE**

SEEBLICK & GENIESSEN

🕒 Di bis Fr ab 11⁰⁰ Uhr
Sa & So ab 10⁰⁰ Uhr



KANU Wildwasser-Terrasse
Wildwasserkehre 1 · 04416 Markkleeberg · wildwasser-terrasse.de

📞 034297-143380

✉ kanu@wildwasser-terrasse.de

■ Weißes Haus

- 08.11., 17.00 Uhr (Parksalon)

SINT sle ROMAntisch? – Musik der Sinti und Roma

Das Programm spannt einen weiten Bogen von der Romantik bis zur Moderne. Durch lebendige Moderationen ist SINT sle ROMAntisch? nicht nur musikalisch, sondern auch inhaltlich eine Reise: durch Geschichte, Vorurteile, kulturelle Einflüsse und die bleibende Kraft einer Musik.



- 09.11., 19.00 Uhr (Parksalon)

Vortrag: Historisches aus der Region „Auf den Flügeln des Gesanges – von Markkleeberg in die Welt“

Die international renommierte Mezzosopranistin Alexandra Rösler berichtet über ihren musikalischen Werdegang, ihre weltweiten Konzertreisen und ihre Arbeit mit Institutionen wie dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester.



- 11.11., 19.00 Uhr (Parksalon)

Abend der Vielfalt mit Julian Dreßler

Der junge Pianist Julian Dreßler präsentiert gemeinsam mit Isolde Dreßler (Violine), Carmen Dreßler (Violoncello) und Hasan Obaid (Akkordeon) romantische Kompositionen sowie Werke von Astor Piazzolla, Hasan Obaid und Isolde Dreßler.

- 15.11., 17.00 Uhr (Spiegelsaal)

Herfurthsche Hausmusik – 9. Konzert

Beim Konzert stehen Werke des polnischen Komponisten Fryderyk Chopin auf dem Programm – darunter Walzer, eine Mazurka, Nocturnes, ausgewählte Lieder sowie ein Trio für Klavier, Violine und Violoncello. Die musikalische Gestaltung übernehmen Po-Yuan Peng (Tenor) sowie mehrere Pianisten und Instrumentalisten.

- 19.11./17.12., 17.00 Uhr (Parksalon, 1. OG)

Klassik im Parksalon

Werkstattkonzert der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Studierende der Klassik-Fachrichtungen lassen im Parksalon des Weißen Hauses Stücke erklingen, mit denen sie sich in ihrer Ausbildung intensiv auseinandersetzen.

- 24.11., 19.00 Uhr (Parksalon)

Abenteuer Fernweh: Australien – Traumstrände, Tierwelt und pulsierende Metropolen

In diesem Vortrag nimmt Kathleen Wagner von DIAMIR Erlebnisreisen Sie mit in die faszinierende Welt Down Unders: Lernen Sie beeindruckende Tiere, die wohl schönsten Strände der Welt sowie die pulsierenden Metropolen Sydney und Melbourne kennen.

- 25.11., 19.00 Uhr (Parksalon)

André Herzberg „Der lange Weg zur Liebe“

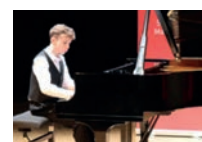
André Herzberg, Sänger von PANKOW, präsentiert neue Songs, handgemachte rockig-soulig-bluesige Musik und alte PANKOW-Hits. Mit charismatischer Stimme, jüdischem Humor und einer Mischung aus Mut und Melancholie sorgt er für einen besonderen Konzertabend.



- 29.11., 17.00 Uhr (Spiegelsaal)

Blüthner Meister-Konzert 4

Mit Stolz präsentieren die Blüthner Meister-Konzerte junge Pianistinnen und Pianisten des Konservatoriums Georg Philipp Telemann Magdeburg. Die PreisträgerInnen verschiedener Wettbewerbe geben ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zum Besten und zeigen mit ihrem Auftritt die Vielfalt und Qualität der pianistischen Ausbildung am Konservatorium.



WIR BAUEN UM!

➔

FREIZEIT ABENTEUER

MS COSPUDEN UMB AU

AUS BRUMMEND WIRD SUMMEND

Unser Schiff, die **MS COSPUDEN**, bekommt einen kompletten Umbau: mit klassischem Look, moderner Ausstattung und **ELEKTROMOTOR**.

Seit mehr als 25 Jahren fährt die MS Cospuden bereits auf dem Cospudener See und schlägt nun ein neues Kapitel auf.

Freut euch auf ein **NEUES FAHRGEFÜHL** in 2027!

Während wir die MS Cospuden umbauen sind wir natürlich **WEITERHIN AUF DEM COSSI UNTERWEGS** und nehmen euch mit auf der MS Neuseeland!

ALLE UPDATES HIER:

WWW.FREIZEIT-ABENTEUER.COM
INSTAGRAM

- **06.12., 17.00 Uhr (Parksalon)**
Herfurthsche Hausmusik – 10. Konzert
Klavierkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Fryderyk Chopin, darunter Mozarts Klavierkonzert Nr. 21 in C-Dur sowie Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll.
- **15.12., 19.00 Uhr (Parksalon)**
Abenteuer Fernweh: USA & Kanada – Goldrausch, Grizzlys und Gletscher – Faszination Alaska und Yukon
Linda Horn von DIAMIR Erlebnisreisen nimmt die Besucher mit nach Alaska und in den Yukon und zeigt die beeindruckende Wildnis, majestätische Grizzlys, gewaltige Gletscher und historische Goldgräberstädte.

Region

■ Groitzsch

30.10., 19.00 Uhr
Halloweenumzug

Der Umzug endet am Vereinsgelände der Groitzscher Spielleute am Pappelhain. Dort warten ein Lagerfeuer und gruseliges Ambiente auf euch. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein (Treff: Wiprecht-Gymnasium).



■ Eilenburg, Tierpark

30./31.10., ab 16.00 Uhr
Halloweenparty

Der Gruselpfad ist geöffnet, es spuken tanzende Geister und leuchten Halloweenkürbisse.

■ Leipzig, Zoo

31.10./01.11. (freier Eintritt für Kinder bis 16 Jahre im Kostüm am 31.10.)
Halloweenspektakel

Tiergesichterschminken und Basteln mit den Zoolotsen, Gewinnspiel „Wie schwer ist der Riesenkürbis?“ und farbenfrohe Walk-Acts.

■ Posterstein, Burg

31.10., 11.00 – 16.30 Uhr
Geistertag

Schwarze Katze, gruselige Krähen, glücksbringende Hufeisen: Zu Halloween ist Geistertag auf Burg Posterstein. Ein individueller Rundgang zum Thema Aberglaube in der Geschichte.



■ Schkeuditz, OT Hayna, Biedermeierstrand

31.10., ab 17.00 Uhr
Frankensteins Erben

Ein Gruselparcours mit Licht- und Videoeffekten, Gruselgeschichten, Bastelspaß und Kinderschminken sorgen für Unterhaltung. Auf dem kleinen Markt warten magische Schätze und skandinavische Live-Musik. Kostümierte Gäste sind herzlich willkommen!

■ Leipzig, BELANTIS

• **bis 01.11., 11.00 – 16.00 Uhr**
Spooky-Days

für kleine Monsterchen ab vier Jahre

• **bis 01.11., 16.30 – 20.30 Uhr**
Horror Nights

ab zwölf Jahre, schaurige Labyrinth, rasante Fahrten im Dunkeln, besondere Shows und schaurig-leckere Halloween-Specials



Gemeinsam Gutes tun: Weihnachtskonzert im Rudolf-Hildebrand-Gymnasium

Der Lions Club Markkleeberg lädt am 1. Dezember 2026 zu einem festlichen Weihnachtskonzert ein. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Aula des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums, Mehringstraße 8 in Markkleeberg.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern und instrumentaler Musik.

Mitwirkende sind:

- die Chorklasse 5,
- der Kinderchor der Klassen 6 und 7,
- der MädchenchorPlus sowie
- Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Musikklassen.

In der Pause können Getränke erworben werden.

Das Konzert ist eine Benefizveranstaltung des Lions Clubs Markkleeberg. Veranstalter ist das Lions Hilfswerk Markkleeberg e.V. Der Erlös kommt zu 100 Prozent sozialen Projekten zugute.

Karten sind für 10,00 Euro im Sekretariat des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums sowie an der Abendkasse erhältlich.

Lions Club Markkleeberg

Oetzsch-Gautzsch-Helau!



Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür: Am 11.11. beginnt die närrische Saison 2026/2027, und die Akteure bereiten sich bereits fleißig darauf vor. In der Hoffnung, dass die Regierung nicht kurz-

fristig zu Neuwahlen aufruft, freuen wir uns schon darauf, unsere Veranstaltungen wieder im großen Rathaussaal durchzuführen. Allerdings werden es im nächsten Jahr drei tolle Tage.

Der mcc e.V. lädt ein am 4. Februar 2027 zur Weiberfastnacht, am 5. Februar 2027 zur 1. Abendveranstaltung und am 6. Februar 2027 zur 2. Abendveranstaltung. Am 7. Februar 2027 findet der Rosensonntagsumzug in Leipzig statt und am 9. Februar 2027 der Kinderfasching, ebenfalls im großen Rathaussaal in Markkleeberg. Ein volles Programm für das närrische Volk in und um Markkleeberg. Eröffnet wird die närrische Saison am Mittwoch, den 11. November 2026, um 13.33 Uhr mit einem Kurzprogramm auf der Rathaustreppe Markkleeberg, der Bekanntgabe des Mottos für die nächste Saison und der Übergabe des Rathausschlüssels durch den Oberbürgermeister an den Präsidenten des markkleeberger carnivals clubs. Dazu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Ihre Teilnahme wird belohnt mit Karamell und Pfannkuchen für die Kinder und einem Glas Sekt vom Oberbürgermeister für die Erwachsenen. Damit wird die neue närrische Saison eröffnet. Karten für unsere Veranstaltungen erhalten Sie ab 1. Dezember 2026 per Telefon unter 0341 3584813, ab dem 4. Januar 2027 in der „Süßen Boutique“ (Rathausstr. 18 in 04416 Markkleeberg) und über die Internetseite des markkleeberger carnivals club e.V. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Restkarten an der Abendkasse zu den Veranstaltungen zu erwerben.

Arnd Förster

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Winterangebote der Volkshochschule in Markkleeberg

Wenn die Tage kürzer werden und sich die Adventszeit nähert, bietet die Volkshochschule Landkreis Leipzig zahlreiche Möglichkeiten, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, Neues zu erlernen und die Wintermonate aktiv zu gestalten.

■ Gesundheit, Bewegung und innere Balance

Im Gesundheitsbereich fördern Yoga, Morgen-Yoga und Hatha-Yoga Beweglichkeit, Kraft und innere Balance. Der Kurs „Mit Bewegung durch die Wechseljahre“ widmet sich durch sanfte Qigong- und Yoga-Übungen dieser Zeit der Veränderung. Das Seminar „Hochsensibilität verstehen & achtsam begleiten“ unterstützt dabei, die eigene Wahrnehmung bewusster zu verstehen und persönliche Stärken gezielt zu nutzen.

■ Kreativ durch die Adventszeit

In Kursen wie Himmeli – Finnisches Strohhandwerk, Wachsmalstifte selbst gemacht, Aquarell-Weihnachtskarten oder Bob Ross® – Ölmaltechnik – „Tannenbäume Winterstimmung“, entstehen

individuelle Dekorationen und persönliche Geschenke. Im Workshop „Porträt zeichnen lernen mit Modell“ können Zeichentechniken vertieft werden. Die „Kreativzeit für Mamas & Papas mit Baby“ bietet zudem Raum für gemeinsames Gestalten. Wer natürliche Pflege bevorzugt, kann bei „Naturkosmetik im Advent“ eigene Pflegeprodukte herstellen.

■ Weihnachtliche Entdeckungsreisen

„Vegetarische Türkische Küche“ und „Türkische Spezialitäten“ laden zum gemeinsamen Kochen ein. Bei der „Weihnachtlichen Weltreise“ werden internationale Festtagsgerichte zubereitet und in der Weihnachtsbäckerei backen Familien gemeinsam Plätzchen.

■ Wissen für Alltag und Zukunft

Aktuelle Themen greifen die Workshops „Mit KI schneller zum Ziel?“ sowie „Fit mit dem Laptop – Windows 11“ auf. Ergänzt wird das Angebot durch den Vortrag „Erbrecht für Jedermann“, der verständlich über Testament, Erbschaft und Nachlassregelungen informiert.



■ Neue Sprachen lernen

Die Sprachangebote für Englisch, Spanisch und Arabisch verbinden praxisnahes Lernen mit kulturellen Einblicken und bieten einen unkomplizierten Einstieg für Reisen, Alltag und persönliche Interessen.

Volkshochschule Landkreis Leipzig

■ Alle Kurse und Anmeldemöglichkeiten finden Interessierte unter: www.vhs-lkl.de.

vhs
Volkshochschule
Landkreis Leipzig

Herbst und Winter an der VHS in Markkleeberg

Jetzt den richtigen Kurs finden: www.vhs-lkl.de

Gesellschaftliche Themen unserer Zeit!

Mit KI schneller zum Ziel? Möglichkeiten, Grenzen u. Kontroversen. Do, 05.11. // ab 19:00
 Erbrecht für Jedermann – was Sie schon immer mal fragen wollten. Mi, 11.11. // ab 18:30
 Naturkosmetik im Advent – Rühren, Pflegen & Verschenken **neu**. Sa, 28.11. // ab 10:00
 Weihnachten ohne Drama? Wege zu mehr Gelassenheit. Sa, 12.12. // ab 13:30

Kunst und Kultur – kreativ und vielfältig!

Himmeli – Finnisches Strohhandwerk (Mobiles und Sterne) **neu**. Fr, 13.11. // ab 15:30
 Porträt zeichnen lernen mit Modell. Sa, 14.11. // ab 10:30
 Wachsmalstifte selbst gemacht **neu**. Sa, 14.11. // ab 10:30
 Strohsterne – Eine weihnachtliche Tradition neu entdecken **neu**. Do, 19.11. // ab 10:00
 Aquarell-Weihnachtskarten **neu**. Sa, 28.11. // ab 10:00
 Bob Ross® – Ölmaltechnik „Tannenbäume Winterstimmung“. Sa, 12.12. // ab 10:00
 Kreativzeit für Mamas & Papas mit Baby **neu**. Mi, 06.01. // ab 09:30

Investieren Sie in Ihre Gesundheit!

Yoga. Mo, 02.11. // ab 11:15
 Türkische Küche – vegetarisch **neu**. Di, 03.11. // ab 17:45
 Mit Bewegung durch die Wechseljahre – Qigong, Yoga & Meditation. Fr, 06.11. // ab 17:45
 Türkische Spezialitäten: Börek, Suppen & süße Versuchung. Fr, 13.11. // ab 17:45
 Hochsensibilität verstehen & achtsam begleiten **neu**. Fr, 20.11. // ab 17:00
 Morgen-Yoga – Energie für den Tag **neu**. Fr, 20.11. // ab 08:00
 Weihnachtliche Weltreise – Kochkurs **neu**. Do, 26.11. // ab 17:45
 Weihnachtsbäckerei für die ganze Familie. Sa, 12.12. // ab 10:00
 Hatha-Yoga. Mi, 06.01. // ab 08:00 oder Do, 07.01. // ab 16:45

Sprachen lernen – die einfache Art zu verreisen!

Spanisch für den Urlaub – für Anfänger. Mi, 04.11. // ab 17:30
 Englisch von Anfang an. Do, 19.11. // ab 15:45
 Arabisch A1 – Sprache und Kultur (Fortsetzungskurs) **neu**. Do, 14.01. // ab 18:00

Digitale Kompetenzen und Weiterbildungen – halten Sie Schritt!

Fit mit dem Laptop – Windows 11 für Einsteiger. Mo, 02.11. // ab 08:45
 Medienkompetenz für Eltern: Das 1. Smartphone **Online-Reihe**. So, 17.01. // ab 10:00

Kursleitung gesucht!
 Gemeinsam setzen wir Ihre Kursideen um.
 Sprechen Sie uns an!

Anmeldung unter:
www.vhs-lkl.de
 Telefon 0341-3502635
info@vhs-lkl.de

Mit freundlicher Unterstützung der

Sparkasse Leipzig Sparkasse Muldental

Lions Club Markkleeberg ermöglicht Jugendlichen die Teilnahme an internationalen Camps

Ein Sommer im Ausland bietet Jugendlichen die Gelegenheit, andere Kulturen kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und selbstständiger zu werden. Der Lions Club Markkleeberg unterstützt junge Menschen bei der Teilnahme am internationalen LIONS Youth Exchange-Programm.

Die mehr als 110 internationalen Lions-Jugendcamps finden in rund 30 Ländern weltweit statt. Die Camp-Liste für 2027 ist ab dem 1. Dezember 2026 auf der Homepage des Programms verfügbar. Die Camps dauern überwiegend zwei Wochen, meist ergänzt durch einen einwöchigen Aufenthalt in einer Gastfamilie. Die Teilnehmenden verbringen Zeit mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern und lernen den Alltag im Gastland kennen. Bei gemeinsamen Aktivitäten lernen sie, einander zu verstehen und unterschiedliche Lebensweisen zu respektieren. Gute Englischkenntnisse erleichtern den Austausch.

Die Kosten für das Camp werden von der Lions-Organisation getragen. Für die Teilnehmenden entstehen nur Aufwendungen für die An- und Abreise und persönliche Aufwendungen. Der Lions Club Markkleeberg unterstützt ausgewählte Bewerber mit einer Teilförderung, etwa für Campgebühren oder Reisekosten.

Interessierte Jugendliche senden bis zum 4. Dezember 2026 eine E-Mail an den Jugendaustauschbeauftragten Jens Wahren unter wahren@jewah.de. Darin stellst Du Dich kurz vor und beantwortest drei Fragen: Warum möchtest Du teilnehmen? Welche Erfahrungen und Interessen bringst Du mit? Was möchtest Du mit den Menschen im Gastland teilen?

Nach Eingang der Bewerbung lädt der Lions Club Markkleeberg zu einem persönlichen Kennenlernen ein. Anschließend wird über die Förderung entschieden.

Lions Club Markkleeberg

MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 22/2026
28. Oktober 2026

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Oktoberstimmung am Cospudener See: Die Erschließung des Sees ist ein Problem. In der Hafenstraße treffen sich Fußgänger, Radfahrer, Inliner, Autos, Busse sowie andere Fahrzeuge. Kritik gibt es an der Anbindung des ÖPNV. Mit einem Bebauungsplan soll die Verkehrssituation geordnet werden. (Foto: Daniel Kreusch)

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

seit Eröffnung des Cospudener Sees vor 26 Jahren gibt es Probleme mit der verkehrlichen Erschließung. Da wären zunächst der Parksuchverkehr und das illegale Parken in den Wohngebieten zu nennen. Auch die fehlende ÖPNV-Anbindung des Hafens war immer wieder Anlass für Kritik.

Reisebusse können nicht verkehrssicher wenden und stehen mit laufendem Motor vor privaten Grundstücken. Der Seerundweg verläuft über die Hafenstraße. Dort treffen sich Fußgänger, Radfahrer, Inliner, Autos, Busse und andere Fahrzeuge. Handlungsbedarf bestand im Grunde von Beginn an.

Nicht zuletzt waren Anwohnerbeschwerden Anlass für die Verkehrsuntersuchung 2010. Daraus hat sich der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan, der damals einstimmig vom Stadtrat beschlossen wurde, entwickelt. Über viele Jahre folgten Gutachten, ein Zielabweichungsverfahren und zahlreiche weitere Beschlüsse im

Stadtrat. Diese Beschlusslage gab immer wieder die Richtung für das Handeln der Stadtverwaltung vor.

Nun stand im Stadtrat im Oktober 2026 der Entwurf des B-Planes „An der Hafenstraße“ auf der Tagesordnung. Im Vorfeld wurde das ganze Thema von einigen Verbänden und Anwohnern vehement auf die mögliche Parkplatzerweiterung reduziert.

Suggeriert wurde, dass die Stadt einen „Großbraunparkplatz“ bauen und dafür 1,3 Hektar Wald roden wolle. Nun mag es sein, dass der bisherige Plan dies theoretisch hergäbe, dieses Vorhaben jedoch praktisch schon an der fehlenden Finanzierung scheitern würde. Ein Plan steht eben nicht für die Umsetzung.

Bauvorhaben müssen finanziell untersetzt, geplant und genehmigt werden. Das macht kein B-Plan. Selbst wenn der B-Plan einmal als Satzung beschlossen wird, sind mindestens sechs weitere

Fortsetzung auf Seite 2 ►



Beschlüsse des Stadtrates in öffentlicher Sitzung notwendig. Ein Prozess, der transparent und unter Beteiligung der Öffentlichkeit stattfindet.

Um die Absicht der Stadt besser zu verdeutlichen, kam die Idee auf, zum B-Plan einen begleitenden Umsetzungsbeschluss zu fassen. Dessen Inhalte sind im Rahmen der Bürgerbeteiligung von zufällig aus dem Einwohnermelderegister ausgewählten Personen entwickelt worden – allen voran der Stufenplan.

Natürlich war die zentrale Frage: Wie viele Parkplätze brauchen wir wirklich? Um dies im Betrieb zu testen, soll zunächst nur Phase 1 umgesetzt werden, die den Waldeingriff reduziert. Gebaut werden darf frühestens 2030/31, erstmal 69 neue Stellplätze. Da 38 Stellplätze vom Zöbiger Hafen verlagert werden, entstehen netto lediglich 31 neue.

In dieser ersten Phase sollen unter anderem auch die Buswendeschleife errichtet, Rundweg und Hafenstraße entflochten und die Zufahrt zu den Parkplätzen verbessert werden. Nach fünf Jahren soll ein Verkehrsgutachten die Situation beurteilen. Wenn noch Handlungsbedarf besteht, könnte Phase 2 folgen.

Dieses Vorgehen wurde mit unseren Stadträtinnen und Stadträten ausführlich und sehr konstruktiv diskutiert. Nicht umsonst wurde der Umsetzungsbeschluss einstimmig gefasst. Beim B-Plan-Entwurf war das Abstimmungsverhalten differenzierter. Allerdings setzt der Umsetzungsbeschluss einen B-Plan voraus.

Veröffentlicht wird jetzt der Entwurf. Dieser sollte unbedingt im Zusammenhang mit dem Umsetzungsbeschluss betrachtet werden. Im Zuge der Offenlage des Entwurfs können Einwendungen geltend

gemacht werden. Ende 2027 wird der Stadtrat über die einzelnen Abwägungen entscheiden.

Vermutlich folgt Anfang 2028 der Satzungsbeschluss. Danach werden finanzielle Mittel im Haushalt 2029/30 eingestellt, um die Planung für die möglichen Baumaßnahmen umzusetzen. Frühestens 2030, eher ab 2031 ist mit baulichen Aktivitäten zu rechnen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die an unserem Beteiligungsformat teilgenommen und den Kompromissvorschlag in Form des Umsetzungsbeschlusses erarbeitet haben.

Die Beteiligung nach dem Zufallsprinzip war für Markkleeberg eine Premiere. Mit dem entscheidenden Vorteil, dass sich bislang Unbeteiligte mit dem Thema fachlich auseinandergesetzt haben. Ich war von der Intensität sehr beeindruckt.

Wir werden diese Form der Beteiligung als Stadt mit Sicherheit wiederholen. Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger so zu erfragen, ist eine super Sache. Aber natürlich bleibt die Entscheidungshoheit beim Stadtrat.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Karsten Schütze

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei
Oberbürgermeister Karsten Schütze**

Dienstag, 3. November 2026, ab 16 Uhr
Bitte melden Sie sich unter Telefon 0341 3533277 an.

Gastgeberverzeichnis wird aktualisiert

Kostenfreier Eintrag für Gastgeberinnen und Gastgeber

Das Amt für Kultur und Tourismus aktualisiert das Markkleeberger Gastgeberverzeichnis für das Jahr 2027. Alle gewerblichen und privaten Gastgeberinnen und Gastgeber der Stadt können sich kostenfrei in das Gastgeberverzeichnis aufnehmen lassen.

Online- und Printfassung

Das Gastgeberverzeichnis ist sowohl in digitaler Form als auch für die selbstdruckbare Printfassung auf der Website der Stadt Markkleeberg unter www.markkleeberg.de/gastgeberverzeichnis abrufbar.

Die Beherbergungsübersicht unterstützt Gäste bei der Suche nach geeigneten Übernachtungsangeboten. Die Printfassung enthält darüber hinaus Informationen zu kultur- und tourismusrelevanten Themen, Erlebnisstätten und Veranstaltungen sowie zu Markkleeberg und dem Leipziger Neuseenland.

Rückmeldung bis 15. November 2026

Wenn Sie mit Ihrem Angebot aufgenommen werden möchten oder Änderungen an einem bestehenden Eintrag wünschen, senden Sie uns bitte das ausgefüllte Abfrageformular inklusive

maximal drei Bildern bis zum 15. November 2026 per E-Mail an tourismus@markkleeberg.de. Das Formular ist über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.

Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn bei Ihrem bestehenden Eintrag keine Änderungen erforderlich sind. Erfolgt keine Rückmeldung, bleibt der bestehende Eintrag bis zur nächsten Aktualisierung in der Datenbank bestehen.

Wichtiger Hinweis zur Preisangabe

Bitte beachten Sie, dass gemäß der gesetzlichen Preisangabenverordnung (PAngV) Endpreise anzugeben sind. Diese müssen die Umsatzsteuer sowie sonstige Preisbestandteile enthalten, sofern diese nicht optional buchbar sind.

Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern unter tourismus@markkleeberg.de zur Verfügung.

Amt für Kultur und Tourismus



IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | Web: www.markkleeberg.de

- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA | www.druckhaus-borna.de
- **Fotos:** Matthias Wuttig (S. 2), Adobe Stock: KeepMakingArt (S. 13)
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 11. November 2026.

„Waldbahn“: Gleise werden erneuert – Nachtarbeiten notwendig

Innerhalb kurzer Zeit sind erneut Bauarbeiten an der Bahnstrecke 6379 „Waldbahn“ vorgesehen. Nachdem bereits Anfang Oktober Arbeiten an den Stützwänden und an der Streckenentwässerung stattgefunden haben sowie Ende des Monats Schienenschleifarbeiten stattfinden werden, steht im November die Gleiserneuerung zwischen Markkleeberg-West und Gaschwitz auf dem Plan. Das teilt das von der Deutschen Bahn beauftragte Unternehmen mit – und weist in diesem Zusammenhang auch auf notwendige Sperrungen des Bahnübergangs in der Rathausstraße und (wegen der zeitlich kurzen Sperrpause) auf notwendige Nachtarbeiten hin.

Konkret kündigt das Unternehmen folgende Einschränkungen im Zeitraum vom 7. bis 15. November 2026 an:

- **Samstag, 7. November 2026:** Bahnübergang FREI – keine Arbeiten am Bahnübergang
- **Sonntag, 8. November 2026 (Nachtarbeiten):** Bahnübergang VOLL GESPERRT im Zeitraum von 3 Uhr bis 5.30 Uhr für Arbeiten mit Umbauzug
- **Montag, 9. November 2026:** Bahnübergang FREI – keine Arbeiten am Bahnübergang
- **Dienstag, 10. November 2026 (Nachtarbeiten):** Bahnübergang VOLL GESPERRT im Zeitraum von 3 Uhr bis 5.30 Uhr für Arbeiten mit Bettungsreinigungsmaschine

- **Mittwoch, 11. November 2026:** Bahnübergang FREI – Bahnübergang wird ausgebaut und direkt ein Provisorium (Grabenbrücke) eingebaut
- **Donnerstag, 12. November 2026 und Freitag, 13. November 2026:** Bahnübergang VOLL GESPERRT für Arbeiten mit der Stopfmaschine. Es besteht jedoch durchgängig die Möglichkeit, den Bahnübergang zu überqueren. Dabei ist jedoch mit Wartezeiten von maximal 15 Minuten zu rechnen.
- **Samstag, 14. November 2026:** Bahnübergang FREI – Bahnübergang wird wieder eingebaut
- **Sonntag, 15. November 2026:** Bahnübergang FREI – keine Arbeiten am Bahnübergang

Hinweis: Der Bahnübergang in der Rathausstraße ist wegen Straßenbauarbeiten im Bereich des Einkaufszentrums „Rathausgalerie“ ohnehin voll gesperrt. Die Sperrung des Bahnübergangs aufgrund der Bauarbeiten der Deutschen Bahn betrifft nun auch Fußgängerinnen und Fußgänger sowie den Radverkehr.

Nach Angaben des Unternehmens wird eine gesonderte Anwohnerinformation für die betreffenden Bereiche vor Beginn der Arbeiten versendet.

Pressesprecher

Markkleeberger Unternehmer-Symposium 2026

Austausch – Impulse – Verbindungen – Wissenswertes

Sie möchten neue Impulse für Ihr Unternehmen gewinnen, interessante Menschen kennenlernen oder sich mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern austauschen? Dann seien Sie dabei!

Beim Markkleeberger Unternehmer-Symposium erwartet Sie ein abwechslungsreicher Abend mit interessanten Vorträgen, wertvollen Informationen und anregenden Gesprächen. Unsere Referentinnen und Referenten teilen ihr Wissen, vermitteln fachliche Impulse und stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Sie entscheiden, was Sie interessiert! Stellen Sie sich Ihr persönliches Programm ganz nach Ihren Bedürfnissen zusammen und wechseln Sie flexibel zwischen den Vorträgen und dem Networking.

Sie möchten gerade keinen Vortrag besuchen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit für persönliche Gespräche, neue Kontakte und den Austausch mit anderen Gewerbetreibenden. Sobald ein Vortrag Ihr Interesse weckt, können Sie jederzeit wieder ins Vortragsprogramm einsteigen.

Freuen Sie sich auf neue Kontakte, interessante Gespräche und frische Ideen für Ihr Unternehmen!

Wann: Donnerstag, 5. November 2026

Wo: Rathaus Markkleeberg, Rathausplatz 1, Erdgeschoss

Einlass und Ankommen: ab 16.30 Uhr

Beginn: 17 Uhr

Anmeldung und Infos finden Sie unter:

www.markkleeberg.de/unternehmersymposium
Bitte melden Sie sich bis zum 2. November an.



Für Vertreterinnen und Vertreter Markkleeberger Unternehmen ist die Teilnahme kostenfrei.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr berufliches Netzwerk zu erweitern und neue Kontakte zu engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern aus Markkleeberg zu knüpfen.

Für das leibliche Wohl sorgt Saxonia Catering, der neue Betreiber des Ratskellers „Zur Linde“.

Wir freuen uns auf Sie, auf anregende Gespräche und auf einen Abend voller neuer Impulse und Begegnungen!

Wirtschaftsförderung Markkleeberg

Ratskeller Markkleeberg öffnet am 2. November 2026

Nachfolge im Ratskeller „Zur Linde“: Seit dem 1. September 2026 ist die Saxonia-Catering Betriebsrestaurants GmbH für die kulinarische Betreuung des Ratskellers in Markkleeberg verantwortlich. Das Unternehmen hat sich gegenüber der Stadtverwaltung als erfahrener Caterer vorgestellt.

Saxonia Catering teilt mit, dass der Ratskeller in Kürze wieder für seine Gäste öffnet. „Ab dem 2. November 2026 möchten wir im Ratskeller einen abwechslungsreichen Mittagstisch bieten“, sagt Geschäftsführerin Aline Lonitz. Davon können Bürgerinnen und Bürger, Gäste der Stadt, Gewerbetreibende und Beschäftigte in Markkleeberg profitieren. Das Restaurant ist dafür montags bis donnerstags von 11.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Damit reagiert

Saxonia-Catering auch auf zahlreiche Anfragen, die bei der Stadtverwaltung zur Öffnung des Ratskellers für die Bevölkerung eingegangen sind.

Laut Aline Lonitz wird das Speiseangebot monatlich in Form eines Speiseplans veröffentlicht. Dabei kann jede Woche täglich zwischen zwei verschiedenen Gerichten sowie einem Eintopf gewählt werden. Aline Lonitz: „Wir möchten den Ratskeller zu einem Ort machen, an dem gutes Essen, Qualität und Gastfreundschaft zusammenkommen – und freuen uns darauf, Sie ab November bei unserem Mittagstisch begrüßen zu dürfen.“

Stadtverwaltung Markkleeberg

Aktuelles aus der Stadtbibliothek

Unser Haus im Wald – von Hühnern, Hürden und dem Zauber eines Neuanfangs

Madeleine Becker zieht mit Freund Lukas und ihren Tieren in einen alten, renovierungsbedürftigen Bauernhof in der Steiermark. Es läuft nicht alles reibungslos, aber die „Wald-WG“ erlebt gemeinsam den Weg zum kleinen und großen Glück. Dazu gehören unter anderem eine von der Abendsonne in goldenes Licht getauchte Obstwiese, Krähen, die die Hühner vor Bussarden retten, ein Kater,



(Foto: Madeleine Becker)

der am liebsten im Gewächshaus schläft, und jede Menge Tomaten.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend in der Stadtbibliothek Markkleeberg am Mittwoch, 25. November 2026, 19.30 Uhr, mit der Autorin, Landwirtin und Bloggerin Madeleine Becker und ihrem Buch „Gekommen, um zu bleiben“.

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro im reservix-Vorverkauf und an der Abendkasse; Einlass: ab 19 Uhr

Amt für Kultur und Tourismus/Stadtbibliothek Markkleeberg

Mehr Zeit für Kunst im Weißen Haus – jetzt auch samstags

Das Weiße Haus im agra-Park erweitert seine Öffnungszeiten und schafft damit mehr Möglichkeiten für einen Besuch. Insbesondere Berufstätige, Familien und Ausflügler sollen von den Regelungen, die ab sofort gelten, profitieren und ihnen mehr zeitliche Flexibilität bieten.

Künftig ist das Weiße Haus dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 11 bis 18 Uhr sowie samstags von 14 bis 18 Uhr erreichbar. An der Zahl der Öffnungstage hat sich somit nichts geändert, sie wurden jedoch anders verteilt. Berücksichtigt wurde nun auch der Samstag. Damit dehnt das Amt für Kultur und Tourismus sein Angebot für einen Besuch des Kunst- und Kulturhauses um einen Öffnungstag am Wochenende aus.

Mit der neuen Regelung stehen Besucherinnen und Besuchern insgesamt 25 Öffnungsstunden pro Woche zur Verfügung – zwei Stunden mehr als bisher. Die einheitlichen Öffnungszeiten an drei Werktagen bis zum frühen Abend erleichtern die Planung eines Ausstellungsbesuchs. Der neue Samstagstermin eröffnet zudem

die Möglichkeit, Kunst und einen Aufenthalt im agra-Park miteinander zu verbinden.

„Mehr Zeit für Kunst im Weißen Haus“ ist der Leitgedanke der Anpassung. Ziel ist es, den Zugang zu Kunst niedrigschwelliger zu gestalten und zusätzliche Gelegenheiten für einen Ausstellungsbesuch zu schaffen. Insbesondere Menschen, die unter der Woche beruflich oder familiär stark eingebunden sind, profitieren von der Samstagsöffnung. Das Weiße Haus bleibt damit ein offener und attraktiver Kulturort im agra-Park.

Neue Öffnungszeiten ab 20. Oktober 2026 auf einen Blick:

Dienstag:	11 – 18 Uhr
Mittwoch:	11 – 18 Uhr
Donnerstag:	11 – 18 Uhr
Samstag:	14 – 18 Uhr

Pressesprecher

Neues Mehrzweckgebäude für den Sportpark „Camillo Ugi“

Bauarbeiten im Sportpark „Camillo Ugi“. Die Stadt lässt das dortige Mehrzweckgebäude neu errichten.

Die Arbeiten vor Ort haben schon begonnen. Wer das Sportplatzgelände in der Städtelner Straße in der jüngsten Vergangenheit passiert hat, konnte feststellen, dass die Baustelle bereits eingerichtet ist. Eine Baustraße wurde angelegt und dient als Baustellenein- und -ausfahrt. Fußgänger- und Radverkehr müssen hier mit Einschränkungen rechnen. Das alte Kassenhäuschen und Nebengebäude wurden bereits abgerissen.

Noch in diesem Herbst sollen die Bauarbeiten am Mehrzweckgebäude selbst beginnen. Zunächst werden Arbeiten zur Bohrpfahlgründung vorgenommen. Im Frühjahr 2027 geht es dann an den Rohbau.

Die komplette Fertigstellung ist für Sommer 2028 vorgesehen. Für das Projekt gibt es Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“.

Pressesprecher

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus den Sitzungen

Der **Technische Ausschuss** hat in seiner Sitzung vom 22. September 2026 folgenden Beschluss in öffentlicher Sitzung gefasst.

- Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau des Mehrzweckgebäudes im Sportpark Camillo Ugi: Rohbauarbeiten (Los 5)

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** hat in seiner Sitzung vom 29. September 2026 folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung gefasst.

- Abbruch ehemaliger Jugendclub Gaschwitz: Bereitstellung von

überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2026

- Annahme mehrerer Baumspenden für Baumpflanzungen in Markkleeberg

Der **Stadtrat** hat in seiner Sitzung vom 7. Oktober 2026 folgende Beschlüsse gefasst.

- Neufassung Feuerwehrentschädigungssatzung
- Feststellung des Jahresabschlusses 2017

- Phasenweiser Ausbau der Parkplatzerweiterung an der Hafenstraße
- Billigung und Veröffentlichung des Entwurfes des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“ im Internet
- Waldinsel am Eulenberg

- Veräußerung von vier Flurstücken der Gemarkungen Oetzsch und Zöbiger
- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages der Gemarkung Zöbiger

Karsten Schütze / Oberbürgermeister

Feuerwehrentschädigungssatzung

Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr der Großen Kreisstadt Markkleeberg (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 7. Oktober 2026

Auf der Grundlage der §§ 4, 21, 28 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62) zuletzt geändert durch Art. 15 HaushaltsbegleitG 2025/2026 vom 27.06.2025 (SächsGVBl. S. 285) i.V. m. § 63 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 04.03.2024 (SächsGVBl. S. 289) und § 13 Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 21.10.2005 (SächsGVBl. S. 291) zuletzt geändert durch Art. 1 VO zur Neuordnung von Unterstützungsleistungen im Brand- und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen vom 19.06.2024 (SächsGVBl. S. 532) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Markkleeberg die nachfolgende Feuerwehrentschädigungssatzung beschlossen:

§ 1 Anspruch auf Aufwandsentschädigung für Funktionsträger

Die Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Markkleeberg sowie deren Stellvertreter und Warte erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung nach den Regelungen dieser Satzung in Verbindung mit § 63 Abs. 1 SächsBRKG, § 13 SächsFwVO.

§ 2 Entschädigungshöhe

Die Entschädigungshöhe richtet sich nach Anlage 1 dieser Satzung.

§ 3 Auszahlung Entschädigung

Die Entschädigung nach § 2 der Satzung wird monatlich jeweils zum letzten Werktag an den Anspruchsberechtigten ausgezahlt.

§ 4 Anspruch auf Aufwandsentschädigung für Ausbilder und Ausbilderhelfer

- (1) Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Markkleeberg, die die Befähigung für diese Tätigkeit durch erfolgreiche Teilnahme an den entsprechenden Lehrgängen der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen oder einer vergleichbaren Ausbildungsstätte erworben haben, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 Euro je geleistete Ausbildungsstunde.
- (2) Helfer der Ausbilder erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 7,50 Euro je geleistete Ausbildungsstunde, die sie gemeinsam mit den Ausbildern abhalten. Voraussetzung ist, dass sie unter der Leitung und Verantwortung eines nach Absatz 1 berechtigten Ausbilders tätig werden.
- (3) Als Ausbildungsstunde gilt eine vollendete Stunde der tatsächlichen Ausbildungstätigkeit. Angefangene Stunden werden als volle Stunden gerechnet.

§ 5 Auszahlung Aufwandsentschädigung für Ausbilder und Ausbilderhelfer

Die Aufwandsentschädigung wird auf Grundlage der durch den Ausbildungsleiter oder dessen Beauftragten bestätigten Stunden-

nachweise monatlich ausgezahlt. Dabei erfolgt die Auszahlung für den laufenden Monat spätestens zum letzten Werktag des Folgemonats.

§ 6 Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für besondere Dienste und Einsätze

- (1) Für die Teilnahme an Brandsicherheitswachen, für den Bereitschaftsdienst im Gerätehaus sowie für Einsätze auf Grundlage des ereignisbezogenen Einsatzplanes „Ausnahmезustand“ wird aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Markkleeberg eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10,00 Euro je angefangene Stunde gezahlt.
- (2) Alle aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Markkleeberg erhalten für jeden Brand- und Hilfeleistungseinsatz eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 9,00 Euro. Die Aufwandsentschädigung nach Satz 1 wird auch für die in Absatz 1 genannten Tätigkeiten gewährt; dabei gilt jede angefangene Stunde als ein Einsatz.
- (3) Auf Antrag erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Markkleeberg neben der Aufwandsentschädigung nach Absatz 2 die durch die Ausübung des Feuerwehrdienstes, einschließlich der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, entstandenen notwendigen Auslagen ersetzt. Notwendige Auslagen sind solche, die durch den Dienst veranlasst und ihrem Zweck nach angemessen sind. Der Antrag ist schriftlich unter Belegvorlage bei der Großen Kreisstadt Markkleeberg zu stellen.

§ 7 Auszahlung Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für besondere Dienste und Einsätze

- (1) Die Aufwandsentschädigung und der Auslagenersatz nach § 6 dieser Satzung ist jeweils zum 15. Juni und 15. Dezember des laufenden Jahres zu zahlen.
- (2) Fällt der jeweilige Zahlungstermin auf einen Sonn- oder Feiertag, ist die Zahlung am nächstfolgenden Werktag anzuordnen.

§ 8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2027 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Markkleeberg (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 01.01.2019 außer Kraft.

Markkleeberg, den 8. Oktober 2026

Karsten Schütze

Karsten Schütze
Oberbürgermeister



Dienstseal

Fortsetzung auf Seite 6 ►

Anlage zur Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Großen Kreisstadt Markkleeberg (Anlage Feuerwehrentschädigungssatzung)

I. Stadtwehrleitung

Funktion	Monatliche Entschädigung
Stadtwehrleiter	150,00 EUR
Stadtjugendfeuerwehrwart	60,00 EUR
Leiter Atemschutz	60,00 EUR
Gerätewart B/A	60,00 EUR
Leiter Aus- und Fortbildung	60,00 EUR

II. Ortsfeuerwehr Markkleeberg-West

Funktion	Monatliche Entschädigung
Ortswehrleiter	115,00 EUR
1. Stellvertreter Ortswehrleiter	60,00 EUR
2. Stellvertreter Ortswehrleiter	60,00 EUR
Beauftragter Atemschutz	30,00 EUR
Sicherheitsbeauftragter	25,00 EUR
Jugendfeuerwehrwart	35,00 EUR
Kinderfeuerwehrwart	35,00 EUR
Kassenwart	15,00 EUR

III. Ortsfeuerwehr Markkleeberg-Wachau

Funktion	Monatliche Entschädigung
Ortswehrleiter	75,00 EUR
Stellvertretender Ortswehrleiter	40,00 EUR
Gerätewart	20,00 EUR
Sicherheitsbeauftragter	15,00 EUR
Jugendfeuerwehrwart	30,00 EUR
Kinderfeuerwehrwart	30,00 EUR
Kassenwart	10,00 EUR

IV. Ortsfeuerwehr Markkleeberg-Gaschwitz

Funktion	Monatliche Entschädigung
Ortswehrleiter	60,00 EUR

Stellvertretender Ortswehrleiter	30,00 EUR
Gerätewart	20,00 EUR
Sicherheitsbeauftragter	15,00 EUR
Jugendfeuerwehrwart	30,00 EUR
Kinderfeuerwehrwart	30,00 EUR
Kassenwart	10,00 EUR

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Markkleeberg, den 8. Oktober 2026

Karsten Schütze

Karsten Schütze
Oberbürgermeister



Dienstsiegel

Bekanntmachung

Veröffentlichung des Entwurfes des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“ im Internet

Der Stadtrat der Stadt Markkleeberg hat in seiner Sitzung am 07.10.2026 gemäß §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29.11.2023 den folgenden Beschluss (Beschluss-Nr.: 172-24/2026) gefasst:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“ vom 19.05.2026 für das Gebiet der Stadt Markkleeberg, welches die Flurstücke 81/12, 87/6, 87/7, 110/4, 112/33, 112/34, 286/g, 586/2, 586/3, 587/2, 587/3, 588/1, 589/1, 626/9, 626/12 und Teile der Flurstücke 81/11, 87/5, 110/3, 112/12, 112/13, 139, 286/1, 530/1, 535, 580/1, 585/2, 588/3, 589/2, 590/1, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 608/1, 610/1, 626/11, 651/7, 651/82 der Gemarkung Zöbiger umfasst (Abgrenzung des Geltungsbereiches siehe Anlage) mit dazugehöriger Begründung und dem Umweltbericht wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“ vom 19.05.2026 mit Begründung und Umweltbericht sowie die wesentlichen vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen sowie über ein zentrales Internetportal des

Landes zugänglich zu machen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind eine oder mehrere andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeiten, etwa durch öffentlich zugängliche Lesegeräte oder durch eine öffentliche Auslegung der Unterlagen, zur Verfügung zu stellen. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Planentwurf und zur Begründung sind einzuholen.

3. Das Planungsziel „Erweiterung der Stellplatzkapazitäten des Parkplatzes P 2“ wird aus redaktionellen Gründen und zur Richtigstellung wie folgt geändert: „Erweiterung der Stellplatzkapazitäten des Parkplatzes P 1“.

Beteiligung

Der Entwurf des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“ vom 19.05.2026 mit der dazugehörigen Begründung, dem Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wird für den Zeitraum vom 02.11.2026 bis einschließlich 04.12.2026 unter folgender Internetadresse veröffentlicht:

<https://mitdenken.sachsen.de/1069332>

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegt der Entwurf des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“ im Zeitraum vom 02.11.2026 bis einschließlich 04.12.2026 im Technischen Rathaus der Stadt

Markkleeberg, Raschwitzer Straße 34a, 04416 Markkleeberg, im Raum 504 (5. Obergeschoss) während folgender Zeiten aus:

Montag: 8 – 16 Uhr
 Dienstag: 8 – 18 Uhr
 Mittwoch: 8 – 16 Uhr
 Donnerstag: 8 – 18 Uhr
 Freitag: 8 – 12 Uhr

Hinweis: Aus technischen Gründen ist die Nutzung des Zimmers 006 des Rathauses, Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg für die Offenlage gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Markkleeberg nicht möglich. Stattdessen wird die Offenlage im Zimmer 504 des Technischen Rathauses, Raschwitzer Straße 34a, 04416 Markkleeberg stattfinden. Es werden Hinweisschilder zur Wegweisung angebracht.

Die Öffentlichkeit ist aufgerufen, während der Dauer der Veröffentlichungsfrist ihre Anregungen zur Planung elektronisch an:

spa@markkleeberg.de

zu übermitteln. Bei Bedarf können die Anregungen zur Planung aber auch an folgende Adresse übermittelt werden:

Stadtverwaltung Markkleeberg
 Stadtplanungsamt
 Rathausplatz 1
 04416 Markkleeberg

Verfahrenshinweise

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können. Hierbei wird um die Angabe einer Adresse gebeten, an welche die Mitteilung des Abwägungsergebnisses erfolgen kann. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) unberücksichtigt bleiben können.

Verfügbare umweltbezogene Informationen

Im Zusammenhang mit dem Entwurf des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“ sind umweltbezogene Informationen verfügbar. Dabei handelt es sich um folgende Unterlagen:

- Umweltbericht mit Grünordnungsplan der ICL Ingenieur Consult GmbH vom 19.05.2026 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Boden und Fläche, Wasser, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Landschaft, Mensch und menschliche Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Potenzialabschätzung Fauna der ICL Ingenieur Consult GmbH und des bioplan Gutachterbüros für Stadt- und Landschaftsökologie vom 17.11.2020 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag des bioplan Gutachterbüros für Stadt- und Landschaftsökologie vom 17.03.2026 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt
- Geotechnisches Gutachten des Sachverständigen für Geotechnik Dipl.-Ing. Matthias Götz vom 19.10.2016 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Boden und Fläche, Wasser
- Fortschreibung des Geotechnischen Gutachtens des Sachverständigen für Geotechnik Dipl.-Ing. Matthias Götz vom 28.03.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Boden und Fläche, Wasser
- Überarbeitung der Schallimmissionsprognose der MFPA Leipzig GmbH vom 28.02.2024 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Mensch und menschliche Gesundheit

- Lufthygienisches Gutachten der IDU IT+Umwelt GmbH vom 25.09.2024 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Mensch und menschliche Gesundheit
- Erschließungskonzeption der ICL Ingenieur Consult GmbH vom 30.06.2025 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Boden und Fläche, Wasser
- Variantenuntersuchung Erweiterung Parkplatz/Parkhaus Hafenstraße Markkleeberg der VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH vom 18.07.2023 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel
- Kompensationsvertrag B 17-001/12 zur Kompensationsaufforstung in Frohburg mit 1. Nachtrag des Staatsbetriebs Sachsenforst vom 07.06.2012 und 06.07.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Boden und Fläche
- Kompensationsvertrag B 17-004/2016 zur Kompensationsaufforstung in Kitzscher mit 1. bis 3. Nachtrag des Staatsbetriebs Sachsenforst vom 04.01.2017, 07.02.2020, 06.12.2023 und 29.09.2026 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Boden und Fläche
- Entscheidung zum Antrag auf Einzelfallprüfung für die Errichtung eines Surfcenters am Oststrand des Cospudener Sees der Landesdirektion Sachsen vom 30.06.2016 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Boden und Fläche, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Landschaft
- Bescheid zum Zielabweichungsverfahren (ZAV) zum Bebauungsplan „An der Hafenstraße“ der Landesdirektion Sachsen vom 26.02.2019 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Boden und Fläche, Wasser, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Landschaft, Mensch und menschliche Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Umwandlungserklärung nach § 9 Abs. 2 SächsWaldG zum Antrag auf Erteilung einer Waldumwandlungserklärung zum Bebauungsplan „An der Hafenstraße“ des Landratsamtes des Landkreises Leipzig vom 14.05.2025 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Boden und Fläche, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen vom 09.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Boden und Fläche, Wasser, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Landschaft, Mensch und menschliche Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Stellungnahme des Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 14.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Vielfalt, Boden und Fläche, Wasser, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Landschaft, Mensch und menschliche Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Stellungnahme des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 08.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Boden und Fläche, Wasser, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme des Landesamtes für Archäologie Sachsen vom 10.11.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Kultur- und sonstige Sachgüter
- Stellungnahme des Sächsischen Oberbergamtes vom 08.06.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Boden und Fläche, Wasser
- Stellungnahme der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH vom 14.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Boden und Fläche, Wasser
- Stellungnahme des NABU-Landesverbands Sachsen e.V. vom 08.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Wasser, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel

Fortsetzung auf Seite 8 ►

- Stellungnahme der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH vom 08.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Wasser
- Stellungnahme des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land vom 10.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Wasser
- Stellungnahme Öffentlichkeit 1 vom 08.11.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 2 vom 29.11.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 3 vom 06.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 4 vom 06.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 5 vom 05.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 6 vom 09.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 7 vom 21.12.2021 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Boden und Fläche, Wasser, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Landschaft, Mensch und menschliche Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Stellungnahme Öffentlichkeit 8 vom 08.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 9 vom 08.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 10 vom 10.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 11 vom 10.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 12 vom 11.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel
- Stellungnahme Öffentlichkeit 13 vom 11.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel
- Stellungnahme Öffentlichkeit 14 vom 12.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 15 vom 12.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 16 vom 13.01.2022 mit folgenden betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel, Mensch und menschliche Gesundheit
- Stellungnahme Öffentlichkeit 17 vom 13.01.2022 mit folgenden

betrachteten Schutzgütern: Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt, Mensch und menschliche Gesundheit

Dabei handelt es sich insbesondere um die folgenden Arten umweltbezogener Informationen:

Pflanzen/Tiere/biologische Vielfalt:

- Im Plangebiet vorkommende Arten
- Vorhandener Gehölzbestand
- Habitategnung der vorhandenen Gehölze
- Biotopkartierung
- Auswirkungen der Planung auf Tiere und Pflanzen
- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung
- Waldumwandlung

Boden und Fläche:

- Baugrundverhältnisse
- Auswirkungen zusätzlicher Flächenversiegelung auf die Bodenfunktionen
- Versickerungsfähigkeit des Bodens

Wasser:

- Hochwasserschutz
- Grundwasserverhältnisse
- Auswirkungen der Planung auf das Grundwasser

Klima/Luft/Anpassung an den Klimawandel:

- Frisch- und Kaltluftentstehung
- Luftqualität

Landschaft:

- Auswirkungen der Planung auf das Landschaftsbild und die Erholungseignung

Mensch und menschliche Gesundheit:

- Immissionen (insbesondere Lärm)
- Schallschutzmaßnahmen
- Störfallvorsorge
- Natürliche Radioaktivität

Kulturgüter und sonstige Sachgüter:

- In der Umgebung vorhandene Baudenkmäler
- Vorhandene archäologische Kulturdenkmäler
- Maßnahmen zur Anpassung der künftigen Bebauung an die Belange des Denkmalschutzes

Datenschutzinformationen gemäß Artikel 13 Abs. 1 u. 2 DSGVO

Es wird darauf hingewiesen, dass diejenigen natürlichen Personen (hierzu zählen nicht Vereine, Gesellschaften und Interessenvertretungen, aber deren einzelne Mitglieder), die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt ihre Anregungen mitteilen, Teil eines Datenverarbeitungsvorgangs werden. Diesbezüglich haben wir Ihnen nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) folgende Mitteilungen zu geben:

Verantwortlicher:

Große Kreisstadt Markkleeberg, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Karsten Schütze, Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Datenschutzbeauftragter:

Sebastian Schöne, Große Kreisstadt Markkleeberg, Amt für Recht und Ordnung, Raschwitzer Straße 34a, 04416 Markkleeberg, Telefon: 0341/3533-156, E-Mail: datenschutzbeauftragter@markkleeberg.de

Zwecke sowie Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

- Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes „An

der Hafenstraße" (§ 3 Abs. 1 und 2 BauGB). Die personenbezogenen Daten dienen der Ermittlung und Bewertung von Abwägungsmaterial (§ 2 Abs. 3 BauGB). Dieses Abwägungsmaterial dient der abschließenden Entscheidungsfindung bei der konkreten Festsetzung im Bebauungsplan, denn die öffentlichen und privaten Belange sind gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen (§ 1 Abs. 7 BauGB). Für die Durchführung des Bauleitungsverfahrens bedient sich die Große Kreisstadt Markkleeberg der Mitwirkung eines Ingenieurbüros (siehe Empfänger). Dieses wirkt unterstützend im Rahmen der Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen für die Abwägung (§§ 2 Abs. 3, 1 Abs. 7 BauGB) durch den Stadtrat.

Hinweis: Die in den Stellungnahmen der Öffentlichkeit enthaltenen personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 1 DSGVO) werden pseudonymisiert (Art. 4 Nr. 5 DSGVO) und erst dann veröffentlicht.

- gegebenenfalls Offenlegung der personenbezogenen Daten gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt des Landkreises Leipzig (§ 6 Abs. 1 BauGB, § 85 Abs. 2 SächsBO i.V.m. § 112 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO, §§ 2 Abs. 2, 6 Abs. 1 Satz 1, 1 Abs. 4 SächsLKrO)), soweit diese im Genehmigungsverfahren die Verfahrensakte anfordert (§ 6 Abs. 1 BauGB);
- Archivierung ihrer Schreiben bzw. gedruckten E-Mails in der Verfahrensakte zur Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“ gemäß der §§ 5, 24 Archivsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg (ArchivS) in Verbindung mit §§ 13 Abs. 4, 5 Abs. 2 SächsArchivG;
- im Falle von Rechtsstreitigkeiten öffentlich-rechtlicher oder zivilrechtlicher Art: Offenlegung der Akten gegenüber dem jeweiligen Gericht.

Die Datenverarbeitung beruht daher auf Grundlage einer rechtlichen Verpflichtung und Wahrnehmung von öffentlichen Interessen bzw. Ausübung öffentlicher Gewalt (§ 3 Abs. 1 SächsDSOG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c und lit. e, Abs. 3 Satz 1 lit. b DSGVO i.V.m. §§ 3 Abs. 2, 1 Abs. 8 BauGB, § 3 Abs. 1 SächsDSOG i.V.m. Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. §§ 5 Abs. 1 bis 3, 24 ArchivS i.V.m. §§ 13 Abs. 4, 5 Abs. 2 SächsArchivG).

Empfänger:

ICL Ingenieur Consult, Diezmannstraße 5, 04207 Leipzig

Kategorien von Empfängern:

- Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt des Landkreises Leipzig)

- Gegebenenfalls Verwaltungsgerichte und ordentliche Gerichte, einschließlich Instanzenzug

Dauer der Datenspeicherung:

Mindestens 30 Jahre, soweit die im konkreten Bauleitungsverfahren (Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Hafenstraße“) gehörigen Akten einschließlich der verarbeiteten personenbezogenen Daten bzw. Unterlagen archivwürdig sind und diese ins Archivgut übernommen werden, damit sie der Erforschung, Vermittlung und Verarbeitung der Heimat-, Regional- und Lokalgeschichte und der Stadtchronik dienen (§§ 3, 4 Abs. 1, Abs. 5 u. Abs. 6, 5, 24 ArchivS §§ 13 Abs. 1 u. 4, 5 Abs. 1 bis 3 und 5 bis 10 SächsArchivG).

Rechte des Betroffenen:

Sie haben gegenüber der Großen Kreisstadt Markkleeberg das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO). Das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) besteht erst nach Ende der Aufbewahrungsfrist (§ 7 Satz 3 i.V.m. Satz 1 SächsDSOG i.V.m. Art. 23 DSGVO). Sie haben ein Recht auf Einschränkung der bestehenden Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), dieses lässt jedoch die Anbieterspflicht nach § 5 ArchivS und § 13 Abs. 1 u. 4, SächsArchivG bis 3 und 5 bis 10 SächsArchivG unberührt (§ 7 Satz 3 i.V.m. Satz 2 SächsDSOG). Das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) besteht wegen der Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c DSGVO nicht (vgl. Art. 21 Abs. 1 Satz 1 Hs. 1 DSGVO). Ebenso besteht das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) im Falle der Verarbeitung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c und lit. e DSGVO nicht (vgl. Art. 20 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Beschwerderecht:

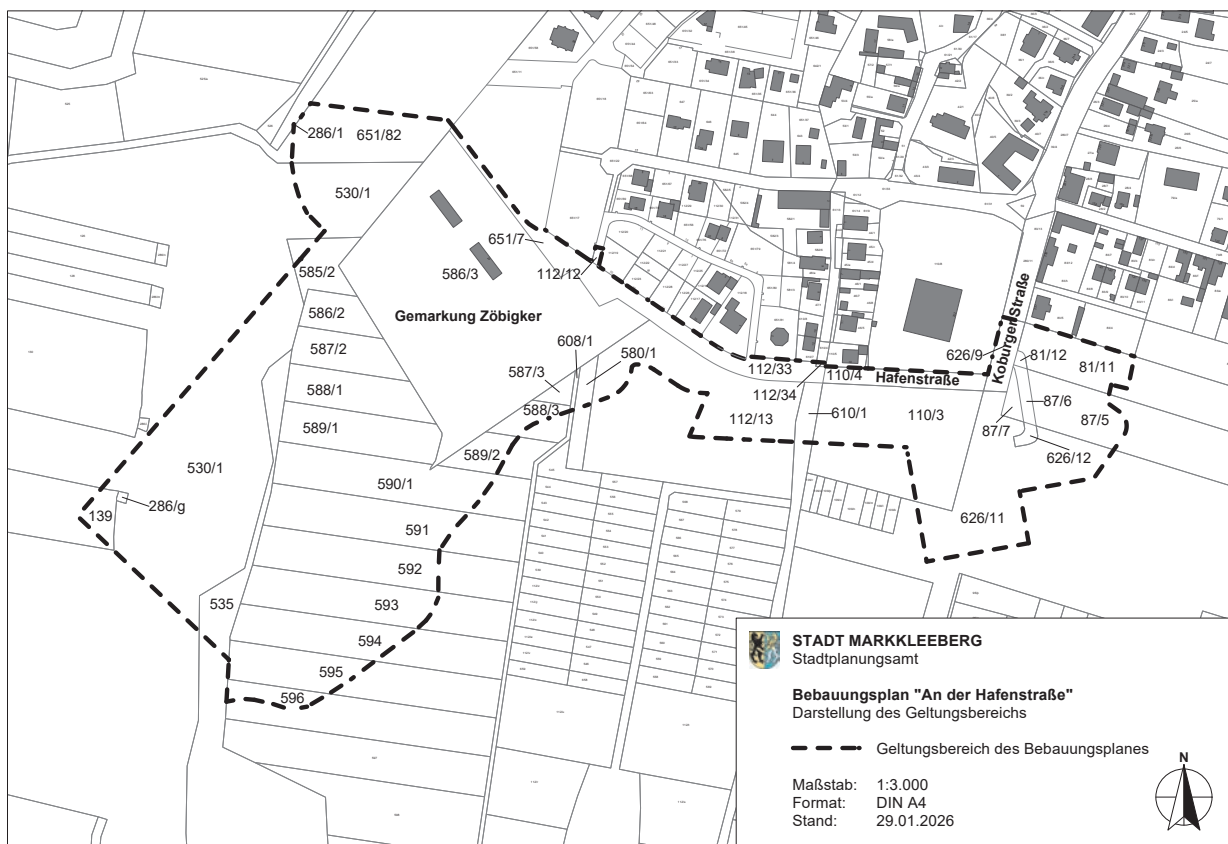
Sie haben das Recht, Beschwerde bei der Sächsischen Datenschutz- und Transparenzbeauftragten, Maternistraße 17, 01067 Dresden einzulegen (Art. 77 DSGVO).

Karsten Schütze

Karsten Schütze
Oberbürgermeister



Dienstsiegel



Darstellung des Geltungsbereichs

Hinweis an alle Grund- und Gewerbesteuerzahler

Am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres sind die Realsteuern fällig. Bitte beachten Sie die Zahlungstermine. Zur Vereinfachung der fristgerechten Zahlung steht das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren zur Verfügung.

Das Lastschriftmandat ist **ausschließlich digital über das Online-Formular** auf der städtischen Internetseite unter dem Link: <https://www.markkleeberg.de/formulare> zu erteilen. Bitte nutzen Sie dafür künftig nur das digitale Verfahren.

Wir bitten alle Zahlungspflichtigen, die das Lastschriftverfahren noch nicht nutzen, diese Möglichkeit zu prüfen und das digitale Formular online auszufüllen und abzusenden. Nach Eingang des Mandats bucht die Stadtkasse die fälligen Beträge automatisch ab, sodass keine eigenen Überweisungen mehr erforderlich sind.

Stadtkasse / Amt für Finanzen

Stadtnachrichten

Dankeschön!

Ein ganz besonderes Dankeschön für unser neues Gruppenzimmer möchten wir an die Firma Haferburg und ganz besonders an Herrn Kern richten.

Mit viel Engagement und Herz wurde durch Sie unser neues Gruppenzimmer kostenlos renoviert und ein freundlicher und gemütlicher Raum konnte entstehen. Unsere Kinder konnten zuschauen und auch mal selber die Farbe an die Wand bringen. Dadurch lernen sie die Arbeit schätzen und die Freude auf das neue Zimmer steigerte sich.

Für uns bedeutet die Unterstützung weit mehr als nur eine Renovierung. Unser Gruppenzimmer wird ein Raum, an dem sich die Kinder und auch die Erzieherinnen wohlfühlen, gemeinsam spielen und lernen und viele schöne Stunden verbringen können.

Wir schätzen dieses großzügige Engagement der Firma Haferburg und Herrn Kern sehr und danken Ihnen, dass sie sich die Zeit genommen haben. Von Herzen sagen wir: Vielen, vielen Dank!

Die Kinder der Pinguingruppe, Sophie und Jana

Crosslauf an der Grundschule Markkleeberg-Mitte



(Foto: S. Marschner)

Am Mittwoch, den 23. September 2026, hieß es an unserer Grundschule Markkleeberg-Mitte: Laufschuhe an und los!

Bei strahlendem Sonnenschein und wunderschönem Herbstwetter fand auf dem Gelände des Sportplatzes „Alte Möncherei“

unser diesjähriger Crosslauf statt. Die perfekten Wetterbedingungen sorgten dabei für beste Stimmung und machten den sportlichen Vormittag zu einem besonderen Erlebnis.

Mit großem Eifer gingen unsere Schülerinnen und Schüler an den Start. Sie liefen, feuerten sich gegenseitig an und gaben auf der Strecke ihr Bestes. Dabei stand nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund – vor allem Freude an der Bewegung, Teamgeist und gemeinsames Erleben machten den Crosslauf zu einem gelungenen Tag.

Überall waren fröhliche Gesichter zu sehen. Die Kinder bewiesen Ausdauer und Durchhaltevermögen und meisterten ihre Laufstrecken mit viel Motivation. Auch das gegenseitige Anfeuern und die Unterstützung untereinander waren ein wichtiger Teil des Tages.

So wurde aus dem Crosslauf mehr als nur ein sportlicher Wettbewerb: Es war ein fröhlicher Vormittag voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Crosslaufs geholfen und damit für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Wir sind stolz auf unsere kleinen Läuferinnen und Läufer und freuen uns schon auf den nächsten Crosslauf!

Grundschule Markkleeberg-Mitte

Beratungstermine der Verbraucherzentrale Leipzig

verbraucherzentrale

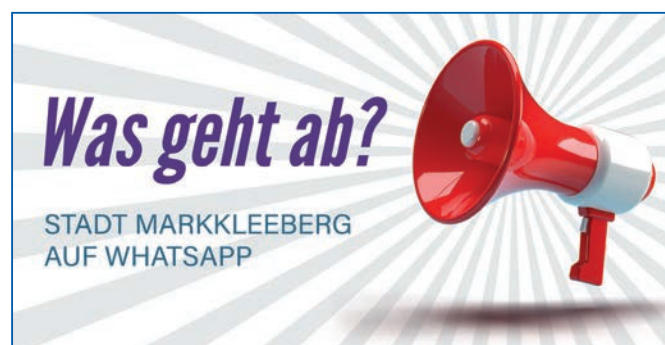
Sachsen

Beratungsnebenstelle Markkleeberg, Rathausstraße 13

Jeweils mit vorheriger Terminvereinbarung

Termine unter Telefon: 0341 6962929

- **Rechtsberatung:** 10. November 2026
 - **Beratung Finanzdienstleistungen:** 17. November 2026
- jeweils 9 bis 16 Uhr



Markkleeberger See-News



Viele fleißige Hände fanden sich zur Müllsammelaktion am Markkleeberger See ein. (Foto: Niko Bellmann)



Der Wandertag der Grundschule Markkleeberg-Ost endete mit einer gemeinsamen Schifftour über den Markkleeberger See. (Foto: Niko Bellmann)

Wandertag mal anders: Müllsammelaktion der Grundschule Markkleeberg-Ost

Anfang Oktober fand ein gemeinsamer Wandertag von Schule und Hort der Grundschule Markkleeberg-Ost statt – dieser stand ganz im Zeichen des diesjährigen Schulmottos „Fleißige Hände“. Statt nur zu wandern, machten sich die Kinder aktiv für ihre Stadt stark: Auf verschiedenen Uferwegen am Markkleeberger See sammelten sie herumliegenden Müll ein und leisteten so einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt.

Ziele der Aktion waren es, die Kinder im Sinne des schulischen Lehrauftrags für den Umgang mit der Natur zu sensibilisieren und ihnen ein besonderes Teamerlebnis zu ermöglichen – denn als krönenden Abschluss ging es gemeinsam mit dem Personenschiff zurück nach Markkleeberg-Ost.

Die ersten beiden Klassenstufen wanderten zunächst am Nordwestufer entlang und sammelten hier liegengelassenen Müll ein. Danach traten sie an der Seepromenade die Schifftour an. Die Klassen 3 und 4 liefen müllsammelnd ab Markkleeberg-Ost den unteren und oberen Uferweg bis zum Kanupark und stiegen an der dortigen Anlegestelle zu. Gemeinsam fuhren die fleißigen Helfer wieder zurück zur Seepromenade.

Die Aktion wurde von der EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH (EGW) unterstützt – naheliegend, denn als Bewirtschafterin des Markkleeberger Sees sorgt die EGW ganzjährig dafür, dass sich Einheimische wie Gäste am und um das Gewässer wohlfühlen. Die EGW stellte den Kindern Müllsäcke und Handschuhe bereit und sorgte für den Abtransport des gesammelten Mülls. „Uns war wichtig, dass die Kinder an diesem Tag sehen, was sie mit ihren eigenen Händen bewirken können – jeder gefüllte Müllsack macht Sauberkeit sichtbar“, sagt Bernd Walther, Prokurist der EGW. „Dafür hat unser See-Team in der Woche vor dem Wandertag auch nicht ganz so gründlich wie sonst die Wege und Uferbereiche gereinigt“, ergänzt er augenzwinkernd.

Niko Bellmann organisierte die Aktion und zog ein durchweg positives Fazit: „Unser Wandertag war ein voller Erfolg. Das Wetter hat gepasst, es gab keine Verletzungen, und unsere Kinder waren so akribisch beim Müllsammeln dabei, dass am Ende gar keine Zeit mehr für die zusätzlich geplanten Teamspiele blieb. Ein schöner Beweis, wie ernst es den Kindern mit ihrem Einsatz für die Natur war.“ Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen, fügt der Grundschullehrer hinzu.

Kanupark-News



Halloween-Gruselspaß im Kanupark Markkleeberg

Zum Abschluss seiner 20. Saison veranstaltet der Kanupark Markkleeberg am Sonnabend, dem 31. Oktober 2026, ein Halloween-Spezial mit verschiedenen Wettkämpfen im Wildwasser. Die Teilnahme ist ausschließlich geübten Wellensurfern und erfahrenen Wildwasser-Kanuten möglich. Ausflugs Gäste sind herzlich willkommen: Das Gelände ist den ganzen Tag über frei zugänglich.

Zuschauen lohnt sich ab 12.30 Uhr: Dann findet auf der stehenden Welle der Pappsurf-Contest statt. Bewertet werden das beste Kostüm und die längste Fahrt auf dem zuvor selbstgebauten Pappsurfbrett. Ab 13 Uhr kann den Kajak-Rennen im Grusel-Outfit zugehört werden.



Ab 15.45 Uhr begeben sich die Kanupark-Guides auf schaurig-fröhliche Schlauchboot-Fahrten durch den Wildwasser-Kanal. Auch hier darf man auf die Kostüme gespannt sein! Gegen 18 Uhr finden die Siegerehrungen statt.

Den Abschluss des Halloween-Spezials bildet ein Lampionumzug für Kinder und Eltern, der um 18.30 Uhr beginnt. Das Event endet gegen 20 Uhr.

Das Restaurant der KANU Wildwasser-Terrasse ist ab 10 Uhr geöffnet, eine Reservierung wird empfohlen. Weitere Informationen zum Halloween-Spezial sind unter <https://kanupark-markkleeberg.com/events/halloween> zu finden.

Mit dem Halloween-Spezial wird die Jubiläums-Saison im Kanupark beendet, Zuschauer sind herzlich willkommen.

(Plakat: KI-generiert)

Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

Kirchen und Begegnungsstätten (BS):

- AWO-Sozialstation Markkleeberg, Arndtstraße 2 (Trigaleria)
Ansprechpartner: Evelyn Kuckelt, Telefon: 0176 41543816
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde Markkleeberg, Südstraße 2 A,
Ansprechpartner/-innen: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz,
Telefon: 0177 3565209, Pfarrer Frank Bohne, Telefon: 0341
35027546 oder Pfarramt, Telefon: 0341 3586959; Mailadresse:
kg.markkleeberg@evlks.de
- Begegnungsstätte (BS) Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315
Ansprechpartner: Frau Dallig, Klubleitung
- Caritaskreis Markkleeberg-Böhlen,
c/o Gemeindehaus St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Dorit Neumann, Telefon: 0171 3267353
- Katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Baumgarten, Tel.: 0341 3018431
Aktuelle Änderungen auf: www.bonifatius-leipzig.de

Termine:

- **Montag, 2. November**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag
- **Mittwoch, 4. November**
AWO: 14 – 16 Uhr – Offenes Seniorencafé
- **Montag, 9. November**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag, 14 Uhr – Spielenachmittag
- **Mittwoch, 11. November**
AWO: 14 – 16 Uhr – Offenes Seniorencafé
- **Donnerstag, 12. November**
BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag
- **Montag, 16. November**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag
- **Mittwoch, 18. November**
AWO: 14 – 16 Uhr – Offenes Seniorencafé

Vereins- und Gemeinschaftshaus Orangerie

Beratungen (Bitte lassen Sie sich einen Termin geben!):

- **Konfliktberatung:** Tabea Lori berät zu Themen der Konfliktbewältigung, Kommunikation und Mediation
- **Allgemeine Sozialberatung:** begleitende Hilfen in allen Bereichen des täglichen Lebens
- **Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren:** Sybille Lipp, geprüfte Immobilienmaklerin der Europäischen Immobilienakademie, berät Sie über Möglichkeiten des Wohnens im Alter im kostenfreien Erstgespräch.

Treffs:

- **Selbsthilfegruppe „Mut zum Reden“:** montags, 18–20 Uhr, mit Kristin Diebler, Thema: Depression und Angststörung, Voranmeldung unter kristin@mut-zum-reden.de
- **Autismus und AD(H)S – Selbsthilfegruppe für Eltern/Angehörige und Fachkräfte:** jeden 1. und 3. Dienstag, 16.30 – 18 Uhr, Stephanie Rutkowski, E-Mail: pausediemanbraucht@gmail.com, Mobil: 0173 6760952
- **Seniorenbewegung:** dienstags, 14 – 15.30 Uhr, mit Ute Harnapp.

Gemeinsam Hobbys pflegen:

- **Strickcafé:** Di, 10. November, 9.30 – 12.30 Uhr, Tipps und Tricks zum Stricken mit Judith Thome
- **Schneiderwerkstatt:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9–12 Uhr, mit Karin Rothe, bei Interesse und Anfragen rufen Sie bitte an unter: 0176 45695488

Kurse:

- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** donnerstags, 9–12 Uhr, mit Kunstpädagogin Gertraud Fleischer
- **Malereikurs:** Do, 5. November, 15.30 – 18 Uhr, 14-tägig, mit Britta Schulze, Dipl.-Malerin und Grafikerin
- **Klöppeln:** Di, 10. November, 18 – 19.30 Uhr, mit Ingrid Pampel

Extras:

- **TextAss – eigenständige, freie Lesebühne:**
Do, 12. November, 18.30 Uhr
Einmal im Monat präsentieren die gegenwärtig vier Autoren, Musiker

und Kleinkünstler aus Markkleeberg neue Texte, Lieder und Kurzperformances – zu jeweils wechselnden Themen. Ob satirisch, poetisch oder politisch – jeder Abend setzt einen Akzent und lädt zum gemeinsamen Spaß haben ein. Ein Abend für alle, die Lust auf Sprache, offenen Austausch und überraschende Perspektiven haben.

Veranstaltungen (Um Voranmeldung wird gebeten!):

- **Kulturgruppe**
 - **Wir besuchen das Zeitgeschichtliche Museum in Leipzig:**
Di, 24. November, Treff: 12.30 Uhr S-Bahnhof Markkleeberg, Anmeldung bis 13. November
Zwei interessante Ausstellungen gibt es zu sehen.
 - Unsere Geschichte Diktatur und Demokratie nach 1945: Rund 2.000 geschichtsträchtige Objekte, Fotos, Dokumente und Zeitzeugenstimmen veranschaulichen politische Ereignisse und individuelle Erfahrungen.
 - Platte. Leben in der Großwohnsiedlung: Erzählt am Beispiel von Leipzig-Grünau von Wohnträumen, Nachbarschaft und Wandel – anhand von persönlichen Geschichten, privaten Fotos und Erinnerungsstücken.
- **Nachrichtenwerkstatt**
 - **Workshop „Mit Zuversicht durch den digitalen Wandel“:**
Di, 24. November, 14 – 17 Uhr
Die digitale Welt verändert sich rasant – und prägt unseren Alltag, unser Lernen und unser Zusammenleben. Begriffe wie „Künstliche Intelligenz“, „Digitalisierung“ oder „automatisiertes Lernen“ lösen dabei nicht nur Neugier, sondern auch Unsicherheit aus. In diesem Workshop schaffen wir einen geschützten Raum, um Fragen, Zweifel und Sorgen rund um den digitalen Wandel offen anzusprechen – ohne Fachchinesisch, ohne Technikdruck.

Kontakt und Anmeldung

Vereins- und Gemeinschaftshaus Orangerie
Hauptstraße 315
04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 034299 707448 od. 707424
E-Mail: kathrin.lootze@markkleeberg.de
www.begegnungszentrum-markkleeberg.de

Die Große Kreisstadt Markkleeberg bietet in ihrem Online-Kalender zahlreiche Veranstaltungen mit Tagestipps an.
Den Kalender finden Sie auf: www.markkleeberg.de/veranstaltungskalender

Geburtstags- und Ehejubilare vom 29. Oktober bis 11. November 2026

OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag oder Ehejubiläum und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

Geburtstagsjubilare

29.10.	Christa Reinhardt	101 Jahre
29.10.	Jutta Kosiol	85 Jahre
31.10.	Ruth Melzer	101 Jahre
31.10.	Dr. Regina Hiltner	95 Jahre



08.11. Brigitte Otto 75 Jahre

Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden sowie alle runden Hochzeitstage ab dem 50.

Sie haben Hinweise oder Änderungen dazu? Eventuell wollen Sie gern aufgenommen werden, dann schreiben Sie uns:

Stadtverwaltung Markkleeberg, Einwohnermeldeamt
Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

DRK-Sozialmarkt und Tafel

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes und die Tafel sind in der Neuen Straße 2 in Gaschwitz zu finden.

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes ist dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr sowie donnerstags und freitags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Kleidung, Haushaltswaren, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spiel-

waren. Möbel sind im Sozialmarkt in Zwenkau (Schulstraße 19) erhältlich und werden auch geliefert.

Weitere Informationen unter Telefon 034299 591010.

Tafel Leipzig: Neuanmeldungen sind derzeit nicht möglich. Ausgabe mittwochs 12 Uhr.

Notruf und Servicenummern

Polizei-Notruf	110
Polizei-Revier Markkleeberg	0341 35310
Polizei-Revier Leipzig-Südost	0341 3030299

Feuerwehr	112
------------------	-----

Medizinischer Notruf	112
Krankentransport	0341 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Markkleeberger Ärzte (Mo bis Fr 19 – 7 Uhr und am Wochenende ab Freitag, 15 Uhr)	
bundeseinheitliche Nummer	116117

 Apotheken-Notdienst	
Abfrage	0341 11899

 Zahnärztlicher Notdienst	
(Sa/So 9 – 11 und 19 – 22 Uhr)	
www.zahnaerzte-in-sachsen.de	



Hier finden Sie Hilfe

Telefonseelsorge (kostenlos)	0800 1110-111 o. -222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000 116016
Frauenhaus (Tag und Nacht erreichbar)	0177 3039219
(Träger: Wegweiser e.V.)	
Elterntelefon (kostenlos & anonym)	0800 1110550
Kinder- und Jugendnotdienst	01520 2088104
(Träger: Bildungs- und Sozialwerk)	
Kinder- und Jugendtelefon	116 111
(kostenlos & anonym)	
(Träger: Deutscher Kinderschutzbund)	
(Mo – Sa, 14 – 20 Uhr)	
Online: nummergegenkummer.de/online-beratung	
Anonyme Alkoholiker Leipzig	0345 19295
	oder 0157 73973012
Leipziger Bündnis gegen Depression	0341 56686600
(Di 16 – 17 Uhr) www.buendnis-depression-leipzig.de	

Über den nebenstehenden QR-Code oder unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> finden Sie jederzeit in Echtzeit Hilfe mit dem Smartphone. Nach Eingabe Ihres Standortes und des gesuchten Tages werden Ihnen die nächstgelegenen Notdienst habenden Praxen angezeigt. Diese ändern sich täglich.



Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung	0341 9690
Störungen Trinkwasserleitung	0341 9692100
Störungen Kanalnetz	0341 9694400
Störungen Stromversorgung MITNETZ STROM (Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei)	0800 2305070 www.stromausfall.de
Störungen Gasversorgung MITNETZ GAS (Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei)	0800 2200922



 **116 117**

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Öffnungszeiten Rathaus

Für einen Besuch im Rathaus empfehlen wir, vorab einen Termin beim jeweiligen Fachamt zu vereinbaren. Bitte versuchen Sie auch, Ihr Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären. Die Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt erfolgt online unter: terminvergabe.markkleeberg.de. Termine für Hochzeiten 2027 können ebenfalls online unter terminvergabe.markkleeberg.de/trautermin reserviert werden.

• Bürgerservice/Bürgertelefon

Montag	8 bis 12 Uhr	-----
Dienstag	8 bis 12 Uhr	13 bis 18 Uhr
Mittwoch	8 bis 12 Uhr	-----
Donnerstag	8 bis 12 Uhr	13 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr	-----

• Einwohnermeldeamt

Montag	8 bis 12 Uhr*	-----
Dienstag	8 bis 12 Uhr*	14 bis 18 Uhr*
Mittwoch	8 bis 12 Uhr	-----
Donnerstag	8 bis 12 Uhr*	14 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr*	-----
1. Sonntabend im Monat	9 bis 12 Uhr*	

• Amt für Soziales und Bildung**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr

• Standesamt (im Weißen Haus)**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 16.30 Uhr

• Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr

• Friedhofsverwaltung

Montag	10 bis 12 Uhr	-----
Dienstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr	-----

• Andere Ämter der Stadtverwaltung**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	-----
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr	-----

* mit Termin

** weitere Termine nach Vereinbarung

Telefonnummer für Service und Verwaltung:
0341 35330

Informationen aus den Fraktionen

CDU

CDU

Informationsfahrt in den Sächsischen Landtag

Besuchen Sie mit dem Landtagsabgeordneten Oliver Fritzsche am 17. Dezember 2026 den Sächsischen Landtag und erhalten Sie spannende Einblicke in die parlamentarische Arbeit.

Weitere Informationen und Anmeldung
unter 0341-9759976.

Ihre Markkleeberger Union

FDP

FDP

Besuchen Sie die Markkleeberger FDP online:
<https://markkleeberger.freie-demokraten.de>
<https://www.facebook.com/fdpmarkkleeberg>

Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Oder schreiben Sie uns Ihre Gedanken und Ideen an fdp.markkleeberg@gmail.com.



Kompetent. Für unsere Stadt.

Die LINKE

Die LINKE

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,
wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme haben
oder unsere Hilfe brauchen, erreichen Sie uns unter:
linksfraktion.markkleeberg@linksmail.de

Wir sind jederzeit für Sie da!

SPD

SPD

Sie haben Fragen oder Anregungen zu den Themen, die Sie bewegen?
Dann können Sie uns gern schreiben oder uns anrufen:

info@spd-markkleeberg.de
SPD-Bürgerbüro 0341 59402999

Unseren Podcast mit neuen Folgen
finden Sie hier:
www.spd-markkleeberg.de
... oder mit dem QR-Code.



SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

„Verpflichtendes soziales Jahr“ – Ja oder Nein? Deine Meinung zählt!



(Foto: SPD)

Einladung zur Diskussion mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Holger Mann

Soll ein verpflichtendes soziales Jahr oder die Wehrpflicht wieder eingeführt werden? Besonders für Jugendliche ist das eine ernste Frage, die ihre Zukunft direkt betrifft. Ist so ein Schritt notwendig und zumutbar? Müsste er auch für Frauen gelten? Ist es Zwang oder eine echte Chance? Bevor weitreichende Beschlüsse die Gesellschaft weiter spal-

ten, wollen wir miteinander reden. Die SPD Markkleeberg lädt Sie und Euch herzlich ein, Meinungen und Ideen auszutauschen und direkt mit dem MdB Holger Mann ins Gespräch zu kommen.

Wann & wo?

Termin: Dienstag, 17. November 2026 um 17.00 Uhr

Ort: Kleiner Lindensaal im Rathaus Markkleeberg

Kommt vorbei und diskutiert mit!

www.spd-markkleeberg.de (Ansprechpartner: Jürgen Wiesner)

Ihre SPD Markkleeberg

B-Plan für den Hafen Cospuden



Der Stadtrat Markkleeberg hat in seiner Sitzung im Oktober den Entwurf des Bebauungsplans „An der Hafenstraße“ mehrheitlich gebilligt. Im Mittelpunkt der langjährigen Diskussion stand auch die geplante Erweiterung des Waldparkplatzes. Im Zuge der Beratungen und der Beteiligung der Bürgerschaft wurde die Planung angepasst. Vorgesehen ist nun ein stufenweiser Ausbau der Parkflächen. Zunächst sollen 69 zusätzliche Stellplätze entstehen, während am Hafen 38 Parkmöglichkeiten auf dem Damm entfallen. Nach fünf Jahren soll eine Verkehrsuntersuchung zeigen, ob die erste Ausbaustufe den tatsächlichen Bedarf deckt. Weitere Erweiterungen kommen nur bei entsprechendem Bedarf und nach erneuter Prüfung infrage. Die Planung umfasst neben der Parksitu-

ation auch Verbesserungen für den öffentlichen Nahverkehr sowie eine sicherere Führung des Rad- und Fußverkehrs im Hafenbereich. „Entscheidend ist, dass wir die Verkehrssituation am Cospudener See insgesamt verbessern und gleichzeitig mit Augenmaß vorgehen. Der stufenweise Ausbau ermöglicht es, den tatsächlichen Bedarf zu überprüfen, bevor weitere Flächen in Anspruch genommen werden“, erklärt der Vorsitzende der CDU-/FDP-Fraktion, Oliver Fritzsche. Mit der Billigung des Entwurfs ist das Verfahren noch nicht abgeschlossen. Als Nächstes wird der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt. Die eingehenden Stellungnahmen werden geprüft und abgewogen, bevor der Stadtrat über den endgültigen Satzungsbeschluss entscheidet.

Ihre CDU/FDP-Fraktion

Gedanken zu Olympia



Es ist entschieden, München wird sich für die Ausrichtung Olympischer Spiele bewerben. Damit ist Markkleeberg raus. Berlin hatte dabei schon vor dem nationalen Entscheid seine Bewerbung zurückgezogen, auch da die Wahlsieger die Spiele ablehnen. Auch viele Grüne sehen den Spitzensport kritisch. Musiker, Zirkusse, Theatergruppen, der Papst u.v.a. reisen, um auf den Bühnen der Welt zu stehen. Für den Sportler sind der Weltcup, die Weltmeisterschaft und insbesondere die Olympischen Spiele die Bühne. Sport ist gesund, gerade in einer zunehmend digitalisierten Welt. Aber Kinder trainieren nicht um fit zu bleiben oder abzunehmen, sondern weil es Spaß macht und weil sie vom Erfolg träumen. Und diese Motivation ist wichtig, denn Sport macht nicht immer Spaß. Wer in der Kindheit

und Jugend ernsthaft Sport treibt, lernt zu gewinnen und zu verlieren, zu kämpfen, widrige Bedingungen auszuhalten, aber auch ausgelassen zu feiern. Das formt einen Menschen fürs Leben. Natürlich gibt es auch kritische Dinge, wie Doping, psychischen Druck (durch soziale Medien leider deutlich zunehmend), übermäßigen Kommerz in einigen Sportarten und ja auch Umweltbelastungen. Aber das ist kein Grund Spitzensport und Olympische Spiele abzulehnen. Die Probleme müssen wir, wie in anderen Bereichen unseres Lebens, erkennen und uns damit auseinandersetzen. Somit ist München vielleicht wirklich die beste Wahl für kompakte, nachhaltige Spiele. Drücken wir die Daumen.

Claudia E.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aktuelles finden Sie auf unserer Website:

www.gruene-markkleeberg.de

Und auf Instagram:

[gruene_markkleeberg](https://www.instagram.com/gruene_markkleeberg)

So erreichen Sie uns per E-Mail:

Ortsgruppe: markkleeberg@gruene-lk-leipzig.de

Fraktion: fraktion.markkleeberg@gruene-landkreis-leipzig.de

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Erinnerungen bleiben Wirklichkeit – oft jahrzehntelang

Was eine blaue Papiertonne zufällig einmal zutage förderte

Ich hatte es erwartet und war angenehm überrascht, was meine beiden „Ausflüge“ nach Cröbern und Prödel bei Lesern bewirkten. Zweimal lebt, wer sich erinnert, so sagt man doch? Ich bemerkte es auch am Klingeln meines Telefons. Einige Gespräche dauerten länger, als die üblichen fünf Minuten. Vielfach aufgefallen, der



Fans klingelten in der Wohnung Werner-Rummelt-Straße 6 oft nach einem Autogramm.

Zahlendreher (etwa durch KI?) beim zitierten Landfilm. Nicht ab 1995 erfreuten bewegte Bilder in Cröbern, sondern bereits 1955(!). Logisch, die Gemeinde segnete 1972 das Zeitliche. Aber meine Neugier wurde erneut geweckt, und ich entdeckte in einer alten Zeitung, dass zum Jahreswechsel 1955 das DEFA-Lustspiel *Star mit fremden Federn* im Ort gezeigt wurde. Ich erwähne es sehr gern, weil eine Sängerin auf der Leinwand ihren ersten Auftritt hatte, dem bald sehr erfolgreiche auf AMIGA-Schallplatte und im „Forsthaus Raschwitz“ folgten: **Brigitte Rabald**.

Themen und Zeitenwechsel: Ein seltener Fund landete bereits vor längerer Zeit auf dem Schreibtisch des Chronisten, befindet sich inzwischen im Stadtarchiv. Seinerzeit entdeckt in einer blauen Tonne von einem aufmerksamen Markkleeberger: 220 vergilbte Schreibmaschinenseiten, 1941 durch einen Oberingenieur aus Leipzig verfasst. Er schätzte u.a. den Betriebswert der **CELLULOIDWAREN-FABRIK** in Großstädteln für die Feuerversicherung ein. Auf Seite 3 das Ergebnis: Neuwert 180 000 RM / Zeitwert 115 000 Reichsmark. Ich machte mich schlau und fand einen Umrechnungsfaktor beim Statistischen Bundesamt: $1 \text{ Reichsmark (1937/38)} = 3,58 \text{ Euro (2026)}$. Die Betriebsschätzung mit Tinte unterzeichnet und korrekt gestempelt, es war ein wichtiges Schriftstück. Man bedenke: Der Ausgangsstoff für die einst hergestellten Zahnbürsten, Seifendosen, Frisier- und Nagelpflegekästen war u.a. leicht entflammbares Zelluloid. Es kam mehrmals in der Werkgeschichte, sie begann bereits 1902, zu feurigen Zwischenfällen. Erschwerend: 1941, ein Kriegsjahr, in dem auch in unserer Gegend Brandbomben fielen. Auf Seite 115 der Unterlagen sind Zahlenwerte der beiden Luftschutzräume angeführt, die Zahlen finde ich nicht interessant, eher die aufgeführten Gegenstände. Ich lese: *Sitzbänke, Bretter-tisch, Luftschutzgerät (bestehend aus Trage, Spaten, Schaufeln, Besen, Kreuzhacke, Zinkeimer), Notbeleuchtung mit Batterie und Glühlampe, Verdunklungsbretter, Kübelspritzen mit Handhebel, Schlauch, Feuerlöscher*. Für den Raum der Luftschutzverantwortlichen ist vermerkt: *Regal, Tisch, Stuhl, eingebautes Sonderhaustelefon / Anschluss an Haustelefon*.



Bei dieser Aufzählung komme ich ins Nachdenken: All das hängt mit Alarm, Angst und Sterben zusammen ... im Krieg ... auf der Arbeitsstelle. Ich entziffere die beschriebene Luftschutzausrüstung: *Gummihandschuhe für Entgaser, Verbandspäckchen, Wachsackeln, Gasspürkasten, Krankentrage, Gerätekasten*.

Ein Fotoprospekt aus noch „friedlichen Zeiten“, anno 1938, verrät mir, wo Großstädtelner Produkte zur Leipziger Messe gehandelt wurden: im *Meßpalast Specks Hof*. Der damalige Reklamespruch: *Ansprechende Neuheiten in vorteilhaften Preislagen*. Ein begehrter Kosmetik-Nagelpflegekasten ist mit 1,85 RM ausgepreist.

Noch ein winziges Detail ist erwähnenswert in den jahrzehntealten Unterlagen: In der Registratur der Fabrik stand eine CONTINENTAL, hergestellt vor 90 Jahren, mit „normalem Wagen“. Ehemalige Sekretärinnen können mit der Bezeichnung „normaler Wagen“ vielleicht etwas anfangen? Ich übrige auch und beende an dieser Stelle den Betriebsrundgang. Habe ihn natürlich nicht auf meiner alten, legendären, museumsreifen ERIKA-Schreibmaschine getippt, sondern auf dem Computer. Da kann man unkompliziert korrigieren und löschen.

Wir wissen: Langsam entstehendes Neues erzeugt bekanntlich Charme, der wird durchaus sichtbar auf dieser jahrzehntealten Ansichtskarte...



Die Schreibweise des Ortsnamens wechselte mehrfach, seit 1900 ist Großstädteln üblich. Zunehmende Veränderungen des Dorfbildes und der Bevölkerungsstruktur prägen den Ort. Mehrstöckige Straßenhäuser und eine Landhaussiedlung ersetzen Fachwerkbauten. Es beginnt zudem eine Arbeitssuche in größeren Städten: Begünstigend wirkte hierbei die Bereitschaft der Bauern zum Bodenverkauf und die Entwicklung der Schienenwege mit Bahnhof im nahen Gaschwitz sowie die Einrichtung eines Haltepunktes im Ort. 1911 erfolgte der Anschluss an das Stromnetz. Es entstanden Industrieansiedlungen: die Höblersche Ziegelei, die Schablonenfabrik Friedrich Kreul & Söhne, die Lackfabrik Adolf Raue, die Celluloidfabrik CELLIDA.

PS. Die Gemeinde wurde am 1. Oktober 1937 in die noch junge Stadt Markkleeberg eingegliedert. Seitdem: Markkleeberg-Großstädteln oder Markkleeberg-Süd.

Auf Wiederlesen im Journal 24/2026.

Ihr Michael Zock / Stadtchronist
(Telefon: 0341 9803988)

(Abbildungen: Archiv Zock)

Der Führerschein soll günstiger werden

Besonders junge Leute begrüßen die geplanten Änderungen in der Fahrausbildung



Foto: DJD / DEVK / Jürgen Naber

Fahren lernen mit Papa (oder Mama): Künftig soll das Üben mit einer erfahrenen Begleitperson schon vor der Prüfung erlaubt sein.

Mit dem Auto mobil sein, zur Arbeit, zum Einkaufen oder mit den Lieblingsmenschen ins Grüne fahren: Das geht oft nur mit Führerschein. Doch der ist heute so aufwendig und teuer wie nie. Laut Statista sind die Preise für den theoretischen Unterricht von 2020 bis 2025 um 52 Prozent gestiegen, für den praktischen Teil um 45 Prozent. Bis man die begehrte Fahrerlaubnis endlich in der Hand hält, können so Kosten von bis zu 4.500 Euro zusammenkommen. Für viele junge Menschen ist deshalb der Führerschein unerschwinglich geworden.

■ Lern-App statt Präsenzunterricht

Um ihn wieder günstiger zu machen, plant das Bundesverkehrsministerium nun eine Reform der Fahrausbildung. Danach könnte schon Anfang 2027 beim Theorieunterricht die Präsenzpflcht entfallen. Das nötige

Wissen kann man sich dann vollständig digital aneignen, etwa mit einer Lern-App. Wie eine aktuelle Umfrage von Civey im Auftrag der DEVK zeigt, kommt das besonders bei den 16- bis 29-Jährigen gut an: 59 Prozent bewerten die Digitalisierung positiv, nur 19 Prozent negativ. Auch in der Gesamtbevölkerung fällt die Einschätzung insgesamt positiv aus: 44 Prozent befürworten den rein digitalen Unterricht, 20 Prozent sind unentschlossen.

■ Fahrpraxis sammeln mit den Eltern

In der praktischen Ausbildung soll es künftig deutlich weniger verpflichtende Sonderfahrten geben als bisher. Dafür dürfen dann die Eltern beim Fahrenlernen unterstützen: Nach bestandener Theorieprüfung und ersten Fahrstunden soll es erlaubt werden, mit einer nahestehenden,

erfahrenen Begleitperson privat zu üben. So lässt sich Fahrpraxis sammeln, ohne dafür ausschließlich auf teure Fahrstunden angewiesen zu sein. Der Umfrage zufolge finden das 57 Prozent der Menschen in Deutschland ab 16 Jahren gut oder eher gut. In der Altersgruppe der befragten 40- bis 49-Jährigen ist die Zustimmung zu privaten Fahrstunden mit 66 Prozent am größten. Hier dürften etliche Teenager-Eltern dabei sein, die sich für ihre Kinder mehr Fahrpraxis auf öffentlichen Straßen wünschen.

■ Versicherung informieren

Wichtig: „Wer seinem Kind schon vor der praktischen Führerscheinprüfung private Fahrstunden im eigenen Auto geben will, sollte vorab seine Kfz-Versicherung über den geänderten Fahrerkreis informieren. Dann ist der Versicherungsschutz auch im Modellversuch gewährleistet“, rät DEVK-Experte Alexander Erpenbach. Mehr Informationen zur Pkw-Versicherung gibt es unter www.devk.de/auto. Dass sich das gemeinsame Üben lohnen kann, zeigt das begleitete Fahren ab 17. Erfahrungen belegen, dass junge Menschen weniger Schäden verursachen, wenn sie zunächst in Begleitung von erfahrenen Erwachsenen unterwegs sind.

DJD



Foto: DJD / DEVK / JDstockstar-stock.adobe.com

DIE REIFE(N)-PRÜFUNG

Von **Auspuff** bis **Zündkerze** –
Zertifizierter Autoservice
vom **Ritter** aus
Leidenschaft.

Autoservice Ritter
Koburger Straße 199
04416 Markkleeberg
0341 3587365
autoservice-ritter.com

Neue
WebSite

**AUTOSERVICE
RITTER**

Autoankauf zu fairen Preisen



Thomas Seifert

Freiburger Allee 42
04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3585065
Mobil: 0172 3590900
kontakt@ts-markkleeberg.de

Testen Sie uns!

... unabhängig vom Typ, Hersteller oder Tachostand.

Nach telefonischer Terminvereinbarung.



Revolutionäres Training mit Magnetwellen

Mit dem EMP Chair Pro gegen Beckenbodenbeschwerden



Experten für das Beckenboden-Training: Romy und Sebastian Winkelmann optimieren Ihr Training.

Beckenboden-Therapeutin Romy Winkelmann und Physiotherapeut Sebastian Winkelmann bieten seit Anfang des Jahres Sitzungen auf dem EMP Chair Pro in Markkleeberg an.

Mit großer Freude und Stolz präsentiert das Ehepaar Winkelmann ein neues und innovatives Training der Beckenbodenmuskulatur: den EMP Chair Pro. Dieser hochmoderne Beckenbodenstuhl nutzt fortschrittliche Magnetwellentechnologie und bietet damit eine revolutionäre Trainingsmöglichkeit, die das Leben von Betroffenen mit Beckenbodenschwäche erheblich verändern kann.

■ Das Problem: Beckenbodenschwäche

Beckenbodenschwäche ist ein weit verbreitetes und oft unterschätztes Problem. Millionen Menschen leiden darunter, und es betrifft nicht nur Frauen nach Geburten, sondern auch junge Menschen und Männer. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind offiziell rund zwölf Millionen Menschen betroffen, wobei die Dunkelziffer vermutlich viel höher liegt. Harninkontinenz ist dabei die häufigste chronische Erkrankung bei Frauen und übertrifft sogar Hypertonie, Depressionen und Diabetes. Statistiken zeigen, dass 85 Prozent der betroffenen Frauen beim Niesen ungewollt Urin verlieren (Quelle: Statista).

■ Die Lösung: Der EMP Chair Pro

Für viele Betroffene ist der EMP Chair Pro ein Lichtblick. Trotz intensiven Trainings erzielen viele nur minimale oder gar keine Erfolge bei der Linderung ihrer Beschwerden. Genau hier setzt der EMP Chair Pro an. Dieses innovative Gerät, entwickelt mit führenden Ärzten und Physiotherapeuten, trainiert zuverlässig alle drei Muskelschichten des Beckenbodens – und das in nur wenigen Minuten. Die HI-EMP-Technologie (High-Intensity-Electro-Magnetic-Power) stimuliert die Beckenbodenmuskulatur durch fokussierte elektromagnetische Energie und erzeugt Tausende von Muskelkontraktionen in einer einzigen Sitzung. Dieses intensive, passive Training führt zu einer effizienten Stärkung der Beckenbodenmuskulatur und kann das Leben der Betroffenen nachhaltig verbessern.

■ Anwendungsgebiete des EMP Chair Pro

Der EMP Chair Pro ist vielseitig einsetzbar und adressiert eine Vielzahl von Beschwerden, die durch Beckenbodenschwäche verursacht sein können:

- **Inkontinenz:** Unterstützt bei allen Arten von Inkontinenz – einschließlich Belastungs-, Drang-, Misch- und Darminkontinenz.
- **Rückenschmerzen:** Stärkt die Beckenbodenmuskulatur und lindert dadurch Rückenschmerzen.
- **Rückbildung:** Unterstützt eine schnelle und sanfte Rückbildung nach Schwangerschaft und Geburt.
- **Liebesleben:** Steigert die Durchblutung und Sensitivität im Intimbereich, was zu intensiveren Erlebnissen führt.
- **Impotenz:** Fördert die Durchblutung und verbessert die Erektionsfähigkeit, besonders nach Prostataoperationen.
- **Sport:** Erhöht die körperliche Leistungsfähigkeit, beugt Verletzungen vor und verbessert das allgemeine Wohlbefinden.

■ Vorteile des Trainings

„Das Training auf dem EMP Chair Pro ist so effektiv, weil es schafft, was wir mit eigenen Beckenbodenübungen gar nicht leisten können: Die Magnetwellen trainieren nämlich alle drei Muskelschichten des Beckenbodens. Die Beckenbodenmuskeln willentlich anzusteuern, ist für viele ein großes Problem, vor allem die dritte Schicht ist fast für niemanden bewusst zu trainieren“, berichtet Physiotherapeut Sebastian Winkelmann.

Das Training mit dem EMP Chair Pro ist zudem zeitsparend, nicht invasiv, schmerzfrei und erfordert keine spezielle Vorbereitung. „Unsere Kunden sitzen vollständig bekleidet etwa 28 Minuten auf dem Beckenbodenstuhl, während die Muskeln durch die elektromagnetische Stimulation 12.000 Kontraktionen durchführen – das entspricht dem Ergebnis von 12.000 Beckenbodenübungen.“ Diese effiziente Methode stellt die neuromuskuläre Kontrolle über den Beckenboden wieder her und lindert somit effektiv die Symptome einer Beckenbodenschwäche.

■ Zusammenfassung der Vorteile:

- Nicht invasiv
- Ohne eigene Anstrengung
- Vollständig bekleidet
- Trainiert alle drei Muskelschichten des Beckenbodens
- Nur 28 Minuten pro Sitzung
- Schmerzfrei
- Entspannt im Sitzen
- 12.000 Kontraktionen pro Sitzung

„Beim Beckenbodentrainingszentrum Markkleeberg sind wir begeistert, unseren Kunden diese Methode zur Stärkung der Beckenbodenmuskulatur anbieten zu können. Wir glauben fest daran, dass der EMP Chair Pro nicht nur schnelle und nachhaltige Ergebnisse liefert, sondern auch die Lebensqualität unserer Kunden erheblich verbessert“, sagt Beckenboden-Expertin Romy Winkelmann.

Für weitere Informationen und zur Buchung einer kostenlosen Sitzung nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder kontaktieren Sie uns bitte.

Beckenbodentrainingszentrum Markkleeberg



■ Kontakt:

Beckenbodentrainingszentrum Markkleeberg
Hauptstraße 43 (in den Räumen von emyos)
Telefon: 0341 69702952
www.beckenboden-behandlung.com/markkleeberg

Ein starker Beckenboden auf Knopfdruck.

Diskret. Mühelos. Spürbar.

Jetzt
**kostenfreie
Probesitzung**
buchen

✓ Inkontinenz

✓ Rückbildung

✓ Sexuelle Gesundheit

✓ Libidostärkung

✓ Prävention

Jetzt **scannen** und
kostenfreie Probesitzung
bequem online buchen



EMP
CHAIR
PRO

Beckenbodentrainingszentrum Markkleeberg

in den Räumen von emyos medical EMS

Hauptstraße 43 · 04416 Markkleeberg

Telefon: 0341 69 70 29 52

Pflegereform – Höhere Hürden und mehr Einschnitte

Das sollten Betroffene jetzt tun

Das Pflegeeneuordnungsgesetz ist vom Bundeskabinett beschlossen und soll im Januar 2027 in Kraft treten. Die Änderungen betreffen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen: Die Anforderungen für die Pflegegrade 1 bis 3 steigen, der Entlastungsbetrag in Pflegegrad 1 soll wegfallen und die Verhinderungspflege wird neu geregelt. Nach aktuellem Reformentwurf sind künftig mehr Punkte nötig, um einen Pflegegrad zu erhalten. Diese werden bei einer Begutachtung ermittelt und zeigen, wie stark Selbstständigkeit und Fähigkeiten im Alltag eingeschränkt sind. Wer absehbar Pflege benötigt oder eine Höherstufung beantragen möchte, sollte daher noch 2026 aktiv werden. Für bis zum 31. Dezember eingereichte Anträge gelten laut Barbara Bückmann, Expertin bei Stiftung Warentest Finanzen, die bisherigen, oft günstigeren Kriterien.

■ Privat organisierte Betreuung

Ab Pflegegrad 2 können Pflegebedürftige Verhinderungspflege nutzen, wenn die

pflegende Person ausfällt. Dafür stehen derzeit zusammen mit der Kurzzeitpflege jährlich 3.539 Euro zur Verfügung. Nicht genutzte Mittel können zum Jahresende verfallen, da das Budget neu aufgeteilt wird. Das betrifft besonders Familien, die die Ersatzpflege privat organisieren. „Wer noch Budget für Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege übrig hat, sollte es bis Ende des Jahres nutzen“, rät Bückmann. Auch eine notwendige Höherstufung auf Pflegegrad 2 oder 3 sollte noch 2026 beantragt werden, bevor die höheren Schwellenwerte gelten.

■ So gelingt der Pflegegrad-Antrag

- **Formlosen Antrag stellen:** Bei der gesetzlichen Pflegekasse oder privaten Pflegeversicherung reicht ein formloser Antrag – online, per Post oder Telefon.
- **Gutachtertermin vereinbaren:** Bei gesetzlich Versicherten meldet sich der Medizinische Dienst (MD), bei privat Versicherten Mediproof. Auch ein Termin per Videocall ist teils möglich.

- **Unterlagen zusammenstellen:** Arztberichte, Medikationsplan und eine Liste nötiger Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Hörgerät) sammeln. Zusätzlich hilfreich: Notizen zum Tagesablauf – welche Hilfeleistungen waren bereits nötig, welche sollten dazukommen?

- **Auf den Termin vorbereiten:** Einschränkungen offen benennen – Betroffene neigen dazu, die eigene Situation zu beschönigen; Demenzkranken fehlt oft die Einsicht in den Verlust ihrer Alltagskompetenzen.

- **Beim Gutachtertermin dabei sein:** Eine Vertrauensperson sollte anwesend sein und bei Bedarf Antworten ergänzen. Das Gespräch dauert rund eine Stunde.

- **Bei Ablehnung Widerspruch einlegen:** Nach Ablehnung des Antrages bleibt ein Monat Zeit für einen begründeten Widerspruch. Fast ein Drittel der Widersprüche ist erfolgreich. *Stiftung Warentest*

- Weitere Infos: www.test.de/pflegereform & www.test.de/pflegegradantrag

STARKE ZÄHNE.



Putztraining

Kinderprophylaxe

Kindernarkosebehandlung

Erfahrung im Umgang mit Angstpatienten



GUT AUFGEHOBEN - VON ANFANG AN
Kinderzahnmedizin in Markkleeberg –
einfühlsam und spezialisiert

STARKES KIND.



**ZMVZ LEIPZIG
MARKKLEEBERG**

Koburger Str. 91
04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 / 3585510
info@zmvz-leipzig-markkleeberg.de
www.zmvz-leipzig-markkleeberg.de

Sprechzeit:
(ab 01.09.2026)

Dienstag
08:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

**Terminvereinbarung
ab sofort möglich.**

www.zmvz-leipzig.de

*Eine Leistung/Spezialisierung der Zahnmedizinischen Versorgungszentren in Leipzig GmbH

Sind Nahrungsergänzungsmittel sinnvoll?

Unterschied zwischen Unterversorgung und Mangel



Foto: BZFE/Adobe Stock/olga_demina



Die Woche war stressig und der Vorsatz, gesund zu essen, ist wieder auf der Strecke geblieben – wer kennt das nicht. Viele Menschen befürchten dann, nicht ausreichend mit Nährstoffen versorgt zu sein. Um vermeintliche Defizite bei Vitaminen und Mineralstoffen auszugleichen, greifen sie zu Nahrungsergänzungsmitteln in Form von Tabletten, Kapseln oder Pulvern. Doch wann ist ein „Eingreifen“ tatsächlich notwendig und wann nicht? Hier kann die Unterscheidung zwischen Unterversorgung und Mangel hilfreich sein.

Einen Überblick darüber, wie viel der menschliche Körper von welchem Nährstoff benötigt, bieten die Referenzwerte der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Werden diese Werte erreicht, sind nach aktuellem Kenntnisstand lebenswichtige physische und psychische Funktionen sichergestellt. Diese empfohlenen Zufuhrmengen sind so festgelegt, dass sie pauschal den Bedarf von nahezu allen gesunden Menschen einer Alters- und Geschlechtsgruppe decken. Wer diese Werte einmal oder an einzelnen Tagen nicht erreicht, ist deshalb nicht automatisch mangelhaft versorgt. Denn die Referenzwerte enthalten einen Sicherheitspuffer. Sie sind so gewählt, dass damit sowohl Mangelercheinungen als auch eine Überversorgung vermieden und gleichzeitig Körperreserven geschaffen werden können.

Von einer Unterversorgung spricht man, wenn der Körper über längere Zeit weniger von einem Nährstoff oder mehreren Nährstoffen erhält, als der Referenzwert angibt. Das bedeutet jedoch nicht, dass der

Körper bereits unzureichend funktioniert und durch Nahrungsergänzungsmittel eingegriffen werden muss. Eine vorübergehende Unterversorgung kann häufig ausgeglichen werden, wenn der Nährstoff wieder über das Essen zugeführt wird, oder der Körper auf bestehende Reserven zurückgreifen kann. Das ist je nach Person individuell unterschiedlich.

Ein Mangel liegt erst vor, wenn die körpereigenen Reserven eines Nährstoffs erschöpft sind und die Versorgung tatsächlich beeinträchtigt ist. Dann entstehen auch Mangelsymptome, wie beispielsweise Müdigkeit bei einem Eisenmangel. Ob ein Mangel eines Nährstoffs vorliegt, kann ausschließlich durch eine ärztliche Blutuntersuchung festgestellt werden. In diesem Fall kann es sinnvoll sein, den Mangel gezielt mit einem Nahrungsergänzungsmittel auszugleichen.

Wichtig: Nicht jede Müdigkeit ist ein Mangelsymptom, nicht jede vorübergehende Unterversorgung führt zu einem relevanten Mangel und nicht jedes Defizit muss sofort mit einem Nahrungsergänzungsmittel ausgeglichen werden.

Nahrungsergänzungsmittel können also in bestimmten Situationen und nach ärztlicher Rücksprache sinnvoll sein, etwa wenn ein konkreter Nährstoffmangel festgestellt wurde oder eine ausreichende Versorgung mit einem Nährstoff über die Ernährung nicht möglich ist. Eine pauschale und vorsorgliche Einnahme ist dagegen nicht notwendig. Entscheidend ist, zunächst zu klären, ob tatsächlich ein erhöhter Bedarf oder eine unzureichende Versorgung besteht.

BZFE

Rotznase, Magen-Darm, Läuse: Herbst-Dauerbrenner in der Kita

Im Herbst folgt in vielen Kitas auf eine Erkältung oft schon der nächste Infekt. „Häufige Infekte sind im Kleinkindalter erst einmal nichts Ungewöhnliches“, sagt Gabriele von Elsenau Overwiening, Präsidentin der Apothekerkammer Westfalen-Lippe (AKWL). Gerade im ersten Kita-Jahr können Kinder bis zu zwölf Infekte durchmachen.

Bei Erkältungskrankheiten helfen Ruhe und ausreichend Flüssigkeit. Fieber und Beschwerden bei Kleinkindern sollten ärztlich abgeklärt werden. Medikamente, etwa Nasenspray oder Fiebermittel, sollten Eltern nur nach Beratung in der Apotheke anwenden.

Magen-Darm-Infekte mit Erbrechen oder Durchfall können Kinder stark belasten. Eltern sollten deshalb die Kinderarztpraxis kontaktieren und das weitere Vorgehen abstimmen. Wichtig ist, dass das Kind ausreichend trinkt und sich gut erholt, damit es keine weiteren Kinder ansteckt. Bei Appetit eignet sich zunächst leichte, salzhaltige Kost. Ein Körnerkissen ist bei Bauchbeschwerden sicherer als eine Wärmflasche, an der sich Kinder verbrühen können.

Infekte lassen sich nicht vollständig vermeiden. Gründliches Händewaschen kann jedoch helfen, die Verbreitung von Erregern zu verringern. Familien können außerdem eine Grippeimpfung erwägen.

Auch Kopfläuse treten in den Herbst- und Wintermonaten häufig auf. Eine normale Haarwäsche reicht zur Behandlung nicht aus: Nötig ist ein spezielles Präparat, etwa auf chemischer, physikalischer oder pflanzlicher Basis. Apothekenteams beraten zu geeigneten Mitteln und deren Anwendung.

AKWL



Foto: AKWL/Adobe Stock

Zuhause-Physio

Physiotherapie für Hausbesuche

Tel.: 0341/86387578

www.zuhause-physio.com

In Markkleeberg, Liebertwolkwitz, Großpösna, Mölkau und Engelsdorf.

Dr. med. Anke Isermann

FÄ für Allgemeinmedizin / Diabetologie

PRIVATE HAUSARZTPRAXIS COSPUDEN

www.private-hausarztpraxis-cospuden.de

Spinnereistraße 30 • Markkleeberg

0341 – 25 69 96 32

Mo – Fr 08.00 – 13.00 Uhr • Di bis 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wenn Pflege zur Dauerbelastung wird: Psychische Gesundheit pflegender Angehöriger

Rund fünf Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Etwa 80 Prozent werden zu Hause versorgt, überwiegend von Angehörigen. Insgesamt leisten mehr als sieben Millionen Menschen regelmäßig informelle Pflegearbeit. Studien zeigen, dass sie häufiger unter Stress, Erschöpfung und psychischen Beschwerden leiden als die Allgemeinbevölkerung. Dennoch gelten pflegende Angehörige bislang nicht als eigenständige Zielgruppe der psychischen Gesundheitsversorgung. Eine Metaanalyse weist auf deutlich erhöhte Depressionsraten bei pflegenden Angehörigen hin. Auch Auswertungen des Robert Koch-Instituts zeigen, dass sie überdurchschnittlich häufig unter Stress, Erschöpfung und psychischen Beschwerden leiden. Damit unterstreichen die bisherigen Erkenntnisse den Bedarf an gezielter Unterstützung.

Hier setzt das Forschungsprojekt „Inno:Care – Stress, mentale Gesundheit und Resilienz in der informellen Pflege von Angehörigen“ des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG) an. Das

Projekt an den Standorten Tübingen und Berlin-Potsdam wird von Dr. Lydia Kogler geleitet. Pflegende Angehörige wirken aktiv an der Forschung mit.

Im ersten Schritt ist eine Online-Befragung im deutschsprachigen Raum geplant. Sie soll erfassen, wie häufig psychische Belastungen wie Depressionen, Angststörungen, Suchterkrankungen oder Traumafolgen auftreten und welche Unterstützung benötigt wird. Berücksichtigt werden unterschiedliche Lebenslagen: von Menschen, die ältere oder demenziell erkrankte Angehörige pflegen, bis zu Eltern pflegebedürftiger Kinder und sogenannten Young Carers – Kindern und jungen Erwachsenen mit Pflegeverantwortung.

„Wir wollen genauer verstehen, welche Faktoren die psychische Gesundheit pflegender Angehöriger beeinflussen, um gezielte Unterstützungsangebote ableiten zu können“, sagt Projektleiterin Kogler. Wie groß der Druck im Alltag sein kann, beschreibt eine Angehörige, die beide Eltern pflegt: „Pflege hört nie auf. Sie

läuft neben dem Beruf, neben der Familie, oft auch nachts – selbst dann, wenn die eigenen Kräfte längst erschöpft sind.“ Gerade in akuten Situationen fehle häufig kurzfristige und unkomplizierte Hilfe vor Ort. Heike Petereit-Zipfel, Erfahrungsexpertin und Co-Forschende des Projekts, sieht darin eine wichtige Aufgabe: „Unser Versorgungssystem baut stark auf die Mitverantwortung von Familien, ohne ihnen systematisch die nötige Unterstützung zu geben. Inno:Care macht diese Erfahrungen sichtbar und bringt sie gleichberechtigt in die Entwicklung von Lösungen ein.“

Die Erfahrungen der Betroffenen sollen in die Entwicklung möglicher Lösungen einfließen. Im Frühjahr 2027 ist ein Symposium geplant, bei dem pflegende Angehörige mit Fachleuten aus Psychotherapie, Medizin, Sozialarbeit und ambulanter Pflege sowie mit Krankenkassen und Politik zusammenkommen. Ziel ist es, verschiedene Perspektiven zu verbinden und Unterstützungsangebote gemeinsam zu entwickeln. DZPG



UNDINE GRANERT
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Psychotherapie
Systemische Beratung
Traumasensibler Ansatz

Warum reagierst du immer wieder so, obwohl du es eigentlich anders möchtest?

Es gibt Situationen, in denen wir uns vornehmen, anders zu handeln – und plötzlich tun wir es doch wieder nicht.

Oft berühren solche Momente alte Muster, die viel tiefer reichen, als uns bewusst ist. Und doch ist das ein vertrautes Gefühl – und wir reagieren in der gewohnten Weise, eben nicht neu.

In meiner Praxis begleite ich dich dabei, diese Zusammenhänge bei dir zu entdecken und dich selbst besser zu verstehen.

Damit sich

Ich kann nicht

allmählich in

Ich kann anders

wandelt.

Sichere dir dein
kostenfreies
Erstgespräch

Praxis für Psychotherapie

📍 Riquetstraße 4a · 04416 Markkleeberg 📞 01577 1674749 🌐 www.undine-granert.de

Viel hilft immer viel? Mythen rund ums Händewaschen im Faktencheck

Gründliches Händewaschen dauert 30 Sekunden und braucht nur Wasser und Seife. Die einfache Hygienemaßnahme ist gerade zu Beginn der kalten Jahreszeit besonders wichtig: Sie kann das Risiko einer Ansteckung mit Krankheitserregern deutlich verringern und trägt dazu bei, sich selbst und andere vor Infektionen zu schützen. Rund ums Händewaschen halten sich einige Irrtümer:

■ Mythos 1: „Mit heißem Wasser werden die Hände sauberer als mit kaltem.“

Ob die Hände mit warmem oder kaltem Wasser gewaschen werden, hat keinen Einfluss darauf, wie viele Krankheitserreger entfernt werden. Wichtiger ist es, die Hände 20 bis 30 Sekunden gründlich und an allen Stellen einzuseifen. Die Temperatur kann so gewählt werden, dass sie angenehm ist.

■ Mythos 2: „Wasser allein reicht auch aus.“

Händewaschen mit Seife und Wasser löst Krankheitserreger deutlich besser von der Haut als Wasser allein. Steht keine Seife zur Verfügung, ist Händewaschen trotzdem sehr sinnvoll: Ein Teil der Erreger wird auch durch Wasser allein entfernt.

■ Mythos 3: „Je öfter, desto besser.“

Händewaschen ist wichtig, zu häufiges Waschen mit starken Reinigungsmitteln strapaziert jedoch die Haut. Der natürliche Säureschutzmantel hat eine wichtige Abwehrfunktion gegen Krankheitserreger und sollte durch das Waschen möglichst nicht zu stark angegriffen werden. Im privaten Alltag reichen Wasser und milde, pH-neutrale Seife aus. BlÖG

nolte Küchen präsentiert die Neuheiten für das Jahr 2027



Die matte Front VELLUTO in Pistazie trifft auf das warme Holzdekor Eiche Cognac.

Zur diesjährigen Hausmesse stellt Nolte Küchen neue Farben, Fronten und Materialien vor. Im Mittelpunkt stehen eine neue Farbe, eine Frontfamilie aus Echtholz und zusätzliche Planungsmöglichkeiten. Sie sollen die Küche stärker in den Wohnraum integrieren und besonders in offenen Raumkonzepten fließende Übergänge schaffen.

Pistazie und Eiche Cognac

Mit Pistazie ergänzt Nolte die Anti-Fingerprint-Front VELLUTO um einen siebten Lackton. Der sanfte Grünton mit matter Oberfläche bringt eine helle, natürliche Farbigkeit in die Küche. Auch die Rahmenfronten FOCUS und PORTO sind künftig in Pistazie erhältlich.

Das Programm MANHATTAN wird um das Holzdekor Eiche Cognac erweitert. Der warme, goldbraune Ton ergänzt die bisherigen Varianten Natureiche edelmatt und Walnuss Havanna. Seine dezente Maserung verleiht der Küche eine natürliche Ausstrahlung. Passende Arbeitsplatten, Wangen und Nischenverkleidungen im gleichen Dekor ermöglichen eine durchgängige Gestaltung.



PRIMO Eiche Crema und STONE Sandstein Creme im harmonischen Zusammenspiel.

In Kombination mit VELLUTO in Pistazie matt entsteht ein Kontrast aus warmem Holzton und sanftem Grün. Die abgestimmte Farb- und Materialauswahl eignet sich besonders für offene Räume, in denen Koch- und Wohnbereich harmonisch ineinander übergehen sollen.

Echtholzfront PRIMO und neue Steinoptik

Mit PRIMO erweitert Nolte sein Sortiment um eine Echtholzfront. Das Furnier ist in Eiche Crema und Eiche Chocolate erhältlich und bringt die natürliche Holzstruktur sowohl optisch als auch haptisch in die Küchenplanung ein.

Die helle Variante PRIMO Eiche Crema wird mit der Front STONE in der neuen Farbe Sandstein Creme kombiniert. Die fein nuancierte Steinoptik und die warme Maserung des Holzes werden durch sanfte Creme-Töne miteinander verbunden. Sandstein Creme ist für Fronten, Arbeitsplatten, Wangen und Sockel erhältlich. Nischenverkleidungen können nun bis zu einer Breite von 5.100 Millimetern am Stück gefertigt

werden. Großzügige Flächen lassen die Holzstruktur und die Steinoptik besonders gut zur Geltung kommen.

Die dunkle Variante PRIMO Eiche Chocolate setzt in einer weiteren Planung einen Kontrast zur filigranen Rahmenfront EVORA LACK in Kaschmir softmatt. Das Echtholzfurnier findet sich auch in offenen Regalelementen und einer abgerundeten Wange wieder. Sie schließt als Thekenelement an die Arbeitsplatte an und bildet einen Treffpunkt in der Küche. Ein neuer Knopfgriff in Manganbronze greift den dunklen Farbton der Eiche auf. Zusammen mit dem hellen Echtlack entsteht eine Kombination aus warmer Holzstruktur und ruhiger Farbfläche.

Quarzstein und weitere Kombinationsmöglichkeiten

Auch bei den Arbeitsplatten erweitert Nolte die Auswahl: Quarzstein ist künftig in zwölf Farben erhältlich: von zurückhaltenden Tönen bis zu ausdrucksstärkeren Varianten. Kochfelder und Spülen können flächenbündig oder aufliegend integriert werden. Zusätzlich lässt sich der Quarzstein als Nischenverkleidung einsetzen. Eine weitere Planung kombiniert PRIMO Eiche Chocolate mit der helleren Insel in SOFT LACK Greige softmatt. Die neue Arbeitsplatte Marmor Palazzo setzt einen markanten Akzent und findet sich auch in der Nische wieder. Helle Greige-Töne verbinden Lack, Holz und Steinoptik. Mattlack-Griffe in Sepiabraun greifen die dunkleren Nuancen der Eiche auf. Die neue Frontverlängerung an der Insel lässt diese nahezu monolithisch wirken.

PM nolte Küchen

Der große Küchenanbieter

Küche Aktiv

Seit 33 Jahren Ihr Küchenspezialist



www.kuecheaktiv.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

UMZUGSHELPER (m/w/d)

MÖBELMONTEUR (m/w/d)

KÜCHENMONTEUR (m/w/d)

MEHR INFORMATIONEN

job@kuecheaktiv.de | info@kuecheaktiv.de



✓ **TOP-BERATUNG**

✓ **COMPUTERPLANUNG**

✓ **FINANZIERUNG**

✓ **KUNDENDIENST**

✓ **LIEFERUNG & MONTAGE**
DURCH EIGENE MONTEURE

MARKKLEEBERG



Hauptstraße 107 (ggü. Dehner)
☎ 0341 / 358 85 71

FROHBURG



Bahnhofstraße 52a (neben Edeka)
☎ 034348 / 5 12 12

Mit Parkett zum Wohlfühlbad

Holz, das Wärme und Natürlichkeit ins Badezimmer bringt.

Parkettboden im Badezimmer? Aber natürlich! Mit der richtigen Holzart, regelmäßigem Lüften und entsprechender Pflege ist das überhaupt kein Problem. Wichtig ist, dass das Parkett nicht schwimmend verlegt, sondern direkt vollflächig auf den Estrich geklebt wird. Dann steht einem entspannten Bad in gemütlicher und natürlicher Atmosphäre nichts mehr im Wege.

Das Bad ist schon längst nicht nur ein Ort für die Körperhygiene, sondern immer mehr eine schön eingerichtete Wohlfühlzone, in der man entsleunigen und die Seele baumeln lassen kann. Dies bestätigt eine Umfrage von INNOFACT, wonach 59 Prozent der Deutschen in Sachen Badgestaltung anspruchsvoll sind und auf ein harmonisches Gesamtbild aus Farben, Design und Accessoires Wert legen. Nichts passt besser dazu als ein Parkettboden, der für Wärme und ein schickes Spa-Ambiente sorgt sowie viele Gestaltungsmöglichkeiten offen lässt.

Gegen die landläufige Meinung besteht der Echtholzboden problemlos im Bad. Sonst gäbe es schließlich auch keine Türen- und Fensterrahmen aus Holz. Allerdings müssen einige Regeln beachtet werden, damit kein Wasser in den Holzboden eindringt und ihm schadet. Als Faustregel gilt: Je weniger Fugen der Belag aufweist, umso weniger kann ihm Wasser anhaben. Daher sind großformatige und breite Holzdielen besonders geeignet fürs Badezimmer. Damit der Boden formstabil bleibt und keine Nässe drunterkriechen kann, muss er zwingend auf den Untergrund geklebt werden. Die Kanten müssen mit elastischen Spachtelmassen abgedichtet werden.

Die beste Wahl für Feuchträume sind kleinporige Harthölzer, die nicht quellen oder schwinden. Dazu zählt Teakholz, welches im Schiffsbau verwendet wird und aus dem auch Terrassendielen, Fensterrahmen, Türen oder Gartenmöbel hergestellt werden. Aber auch Jatoba, Doussie oder Merbau eignen sich sehr gut als Holzboden fürs Badezimmer. Wer einheimische Hölzer bevorzugt, greift zu Eiche und Nussbaum. Um im Bad bestehen zu können, muss das Holz eine gewisse Höhe haben. Ideal ist Massivparkett mit einer Nuttschichtstärke zwischen acht und 23 Millimetern. Massivparkett gibt es in den unterschiedlichsten Farbtönen, Holzarten und Verlegemustern. Auch hier macht die persönliche Beratung durch den Profi Sinn. Der große Vorteil: Parkett kann aufgrund der festen Verklebung und starken Holzschicht sehr häufig abgeschliffen und erneuert werden. Damit ist es ein Boden für die Ewigkeit – selbst im Badezimmer.

Grundsätzlich sollten keine Wasserpfützen über längere Zeit auf dem Boden bleiben! Mit den richtigen Pflegemitteln, Ölen und Wachsen, behält der Boden länger sein schönes Aussehen und das Barfußgehen macht darauf umso mehr Spaß. Zum Schluss gilt es noch den Irrglauben auszuräumen, Luftfeuchtigkeit schade dem Holz. Das ist nicht der Fall, wenn man regelmäßig lüftet. Grundsätzlich gilt: Bei normaler Raumtemperatur von 20 bis 22 °C und einer Luftfeuchtigkeit bis 70 Prozent erleidet der Parkettboden keinen Schaden – ganz im Gegenteil, er fühlt sich pudelwohl.

PIK



**TISCHLEREI
AUS LEIDENSCHAFT**

- ♦ Exklusive Einbauküchen
- ♦ Individuelle Möbel
- ♦ Hochwertiger Innenausbau

Direkt vom Tischler – zum
fairen Preis und nach Ihren
individuellen Wünschen!

www.holzmanufaktur-woeckel.de

☎ 0176 65 65 20 66
✉ info@holzmanufaktur-woeckel.de





Foto: @slavun / stock.adobe.com / PIK



ALEXANDER MALIOS

IMMOBILIEN-PROJEKTENTWICKLUNG & BERATUNG

WIR SUCHEN

IMMOBILIEN

ZUM ANKAUF



☎ 0341 - 3031186

✉ max.malios@malios.de

📍 Windscheidstraße 2, 04277 Leipzig

PARKETT ZENTRALE

Inhaber Andreas Siegl

Vermietung:
Parkettschleifmaschinen,
Teppichstripper, Messtechnik,
mobile Trockentechnik,
Unterbodenschleifmaschinen

Verkauf:
massive Landhausdielen,
Fertigparkett, Zubehör, massives
Parkett, Laminat- und Vinylfußböden





Monatsaktion und Restposten
immer aktuell bei Kleinanzeigen:

Parkettstudio und Abholager:
Weinteichstraße 1 | 04416 Markkleeberg | Gewerbegebiet Wachau
Tel.: 034297 47713 | Handy: 0178 4813183 | E-Mail: info@parkettzentrale-leipzig.de



Solarstrom verkaufen: Was ab 2027 auf Hausbesitzer zukommt

Foto: tnx / Energieberatung der Verbraucherzentrale, KI



Ab 2027 sollen Haushalte ihren überschüssigen Solarstrom selbst vermarkten. Die technischen Voraussetzungen dafür sind vielerorts allerdings noch nicht geschaffen.

Bisher hatten Eigenheimbesitzer mit einer Photovoltaikanlage wenig Aufwand. Die Anlage läuft, der Strom, der im Haus nicht gebraucht wird, fließt ins Netz, und der Netzbetreiber überweist dafür einen festen Betrag pro Kilowattstunde. Mehr war nicht zu tun. Ab 2027 ändert sich das. Wer dann noch Geld für seinen Überschussstrom sehen will, muss ihn selbst vermarkten. Direktvermarktung heißt das im Gesetz, und der Begriff stammt aus einer Welt, die private Hausbesitzer bislang nichts anging: Er gilt seit Jahren für große Solarparks und Gewerbeanlagen. Nun landet dieses Verfahren auf ganz normalen Einfamilienhausdächern.

Die Bundesregierung hat dazu den Gesetzentwurf für eine Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beschlossen. In Kraft treten soll das geänderte Gesetz am 1. Januar 2027. Wer seinen Strom danach verkaufen möchte, braucht einen Vertrag mit einem Direktvermarkter, also einem Dienstleister, der den Strom an der Börse handelt. Statt eines festen Satzes je Kilowattstunde erhalten Betreiber dann einen Preis, der sich am Börsenpreis orientiert

und sich saisonal wie über die Jahre stark verändern kann. „Eine Vorhersage für die Höhe von Marktpreisen für eingespeisten Überschussstrom ist praktisch nicht möglich“, sagt Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Zum Vertrag mit dem Direktvermarkter kann ein vereinbarter Preis gehören, der als Untergrenze dient. Fällt der Börsenpreis darunter, drosselt der Dienstleister die Einspeisung aus der Ferne. Möglich ist das nur mit einem intelligenten Stromzähler und einer Steuerungstechnik im Haus, über die der Dienstleister auf die Anlage zugreift. Genau hier hakt es derzeit noch. Eine Befragung des Verbraucherzentrale Bundesverbands vom August 2026 zeigt, dass 91 Prozent der befragten Messstellenbetreiber Probleme beim Einbau solcher Zähler sehen. Ohne den Zähler funktioniert jedoch die Vermarktung an der Börse nicht. Nicht zuletzt deshalb sieht der Gesetzentwurf ab 2027 eine Übergangszahlung für eingespeisten Strom vor. Die soll anfangs 5,2 Cent pro Kilowattstunde betragen und bis zu drei Jahre lang gewährt werden.

Wer eine Anlage plant, sollte aber auch dann die Größe deshalb stärker am eigenen Strombedarf ausrichten als an der verfügbaren Dachfläche. Denn jede Kilowattstunde, die im Haus verbraucht wird, ersetzt teuren Netzstrom und hängt nicht von Börsenpreisen ab. Wer bereits Angebote vorliegen hat, lässt sie am besten vor der Entscheidung unabhängig prüfen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale hilft dabei online, telefonisch, per Video oder im persönlichen Gespräch.

TXN

■ Weitere Informationen unter: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Frische Luft stoppt Schimmelgefahr – Kontrollierte Wohnraumlüftung sorgt zuverlässig für gesundes Raumklima

Ein gesundes Raumklima ist wichtig für unser Wohlbefinden. Regelmäßiges Lüften lässt Feuchtigkeit entweichen, beugt Schimmel vor und sorgt für gute Luft – besonders bei gut gedämmten Gebäuden. Im Alltag gelingt das jedoch nicht immer: Beruf, Pendelzeiten und private Termine erschweren das mehrmalige Öffnen der Fenster. Im Winter wird zudem häufig die Heizung heruntergedreht, wodurch Räume und Wände auskühlen. Feuchtigkeit kann sich dann an kalten Oberflächen niederschlagen und Schimmel begünstigen. Laut einer Marktstudie der Portalikus GmbH sind rund zehn Prozent der Wohneinheiten in Deutschland von Schimmel betroffen. Das kann den Wohnwert mindern und die Gesundheit gefährden. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung sorgt automatisch für kontinuierlichen Luftaustausch – auch wenn niemand zu Hause ist. Für unterschiedliche Gebäude gibt es passende Systeme, die sich auch nachträglich einbauen lassen. So bleibt die Luft im Zuhause auch dann in Bewegung, wenn im Alltag keine Zeit zum regelmäßigen Lüften bleibt. Zudem kann eine staatliche Förderung infrage kommen. Informationen zu Förderkriterien und gesundem Raumklima bietet die Initiative Gute Luft unter www.wohnungs-lueftung.de.

EPR



Foto: epr / Initiative Gute Luft, Pixels / Pixabay

Am KUNSTWINKEL
Markkleeberg

Seit 15 Jahren für
Markkleeberg

Markkleeberger Immobilien

Inhaberin: Sybille Lipp

IHRE MAKLERIN VOR ORT
BERATUNG • BEWERTUNG • VERKAUF

Rathausstraße 23 • 04416 Markkleeberg
www.markkleeberger-immobilien.de



... mit dem richtigen
Riecher
für Ihre
Immobilie



IMMOBILIENSPRECHTAG
jeden Dienstag 9 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

0341 350 480 55
info@markkleeberger-immobilien.de

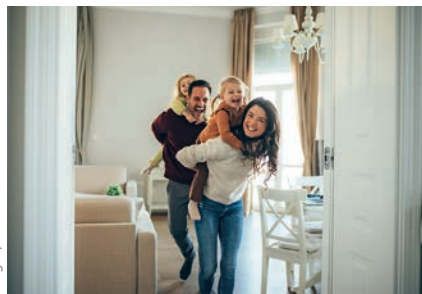
Sicherheit für Familien: Wie die Risiko- lebensversicherung den Alltag schützt

Ein gemeinsames Zuhause, Kinder und Zukunftspläne: Familien tragen Verantwortung füreinander. Stirbt plötzlich ein Elternteil, fehlt neben einem geliebten Menschen oft auch ein Einkommen. Eine Risikolebensversicherung kann dann helfen, finanzielle Sorgen abzufedern und den Alltag zu sichern.

Besonders wichtig kann sie beim Hauskauf sein, wenn beide Einkommen für die Finanzierung eingeplant sind. Auch wenn ein Elternteil wegen der Kinder beruflich kürzertritt oder die Eltern das Studium eines Kindes unterstützen, schützt die Versicherung vor finanziellen Lücken. Für unverheiratete Paare und Patchworkfamilien ist eine private Absicherung ebenfalls sinnvoll, da sie häufig keinen Anspruch auf Witwen- oder Hinterbliebenenrente haben, erklärt Dietmar Diegel, Vorsorgeexperte bei Dela Lebensversicherungen.

Versicherungssumme und Laufzeit sollten zur Familiensituation passen. Die Summe sollte laufende Kosten, Kredite und die Ausbildung der Kinder berücksichtigen. Die Laufzeit reicht idealerweise mindestens bis zur finanziellen Selbstständigkeit der Kinder oder zur Tilgung eines Darlehens. Bei einer Überkreuzversicherung sichern sich Partner gegenseitig ab. Die Leistung wird im Todesfall direkt ausgezahlt und gilt nicht als Erbe. **DJD**

Foto: DJD / DELA Lebensversicherungen / Getty Images / ZenSabi



Passgenauer Schutz fürs Zuhause



Die Allianz Versicherungs-AG hat ihre private Hausratversicherung umfassend weiterentwickelt. Das überarbeitete Produkt setzt auf ein modulares Konzept mit klar strukturierten Tariflinien, neuen Bausteinen und einer angepassten Auswahl an Selbstbehalten. Kundinnen und Kunden können ihren Versicherungsschutz damit stärker an den eigenen Bedarf und ihr Budget anpassen. „Mit unserer neuen Hausratversicherung können Kundinnen und Kunden ihren Schutz so flexibel gestalten wie nie zuvor. Sie wählen genau die Leistungen, die zu ihrem Bedarf passen, und behalten gleichzeitig die Kosten im Blick“, sagt Dirk Steingröver, Vorstand Privat und Automotive der Allianz Versicherungs-AG.

■ Vier Tariflinien mit klarer Struktur

Kundinnen und Kunden können zwischen den bewährten Tariflinien Basis, Smart, Komfort und Premium wählen. Der Leistungsumfang und die Grunddeckungen wurden überarbeitet und die Tarifunterschiede damit klarer definiert. Zum Beispiel sind Beschädigungen aller Art Zuhause in der Wohnung bzw. im Haus ab sofort nur noch ab dem Tarif Komfort enthalten, im Tarif Smart nicht mehr.

Im Mittelpunkt der Weiterentwicklung steht eine faire Bepreisung aller Tariflinien durch stärkere Modularisierung. Der neue Baustein Internetschutz beispiels-

weise kann in allen Linien variabel hinzugewählt werden. Im bewährten Baustein Fahrradschutz wird ab sofort eine gesamte Versicherungssumme für alle Fahrräder im Haushalt festgelegt, um jede individuelle Nutzungssituation abzusichern.

Vor allem der Tarif Premium wird dadurch preislich attraktiver: Das Tragerisiko von verschlusspflichtigen Wertsachen wie Uhren und Schmuck ist nicht mehr pauschal abgesichert, sondern kann ab sofort über den Premiumbaustein Tragerisiko bedarfsgerecht und flexibel inkludiert werden.

■ Neue Leistungen im Überblick

- Self-Storage-Schutz: Absicherung von Gegenständen in externen Lagern
- Transportmittelunfall-Schutz: Leistungen bei Unfällen von Transportmitteln
- Tierbetreuungskosten: Bei Unbewohnbarkeit werden nicht nur Hotelkosten, sondern auch die Kosten für die Tierunterbringung bis zu 24 Monate (bis 30 Euro am Tag) übernommen.

■ Sechs Selbstbehalte für mehr Preisflexibilität

Mehr Flexibilität mit starker Rabattwirkung bietet die Allianz auch bei den Selbstbehalten. Kundinnen und Kunden können aus sechs Stufen zwischen 0 und 2.000 Euro wählen und damit den Beitrag an ihre persönlichen Anforderungen anpassen.

■ Verfügbarkeit

Die neue Hausratversicherung ist ab sofort erhältlich – digital, online sowie über Allianz Agenturen und Vertriebspartner. Das Produkt steht im Neu- und Ersatzgeschäft zur Verfügung.

PM Allianz

■ Weitere Informationen: www.allianz.de/recht-und-eigentum/hausratversicherung/

Allianz 

Mario Braun

Versicherungsfachmann (BWV)
Allianz Generalvertretung

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für die Themen:
Versicherungen, Vorsorge, Vermögen und alles rund um
Baufinanzierung, Umschuldung und Anschlussfinanzierung

Rathausplatz 2 · 04416 Markkleeberg
☎ 0341 3583712 · ☎ 0177 4229265 · mario.braun@allianz.de



Christina May
Friseurmeisterin

Rathausplatz 2
04416 Markkleeberg

Termin unter:
0163 7217 957

**Trendhouse
Markkleeberg**

Nagelstudio
Karen Braun

☎ **0177 3220263**

Rathausplatz 2
04416 Markkleeberg

Das neue WEG-Recht: Mehr Tempo und Flexibilität für Eigentümer

Eine Eigentumswohnung bietet eine solide Geldanlage und Unabhängigkeit von Mietpreiserhöhungen – bis das Dach repariert werden muss oder eine Ladesäule für das E-Auto hersoll. Hier werden oft Umlagen fällig, die von allen Miteigentümern zu tragen sind und oft werden Entscheidungen blockiert. Früher reichte oft ein einziger veto-freudiger Nachbar, um wichtige Modernisierungen über Jahre zu verhindern. Damit ist Schluss: Die große Reform des Wohnungseigentumsgesetzes (WEG-Recht) hat die Spielregeln für Eigentümergemeinschaften grundlegend modernisiert und das Miteinander im Haus fit für die Zukunft gemacht.

Die wichtigste Neuerung betrifft die Entscheidungsfindung bei baulichen Veränderungen. Früher galt das Einstimmigkeitsprinzip, das Sanierungen oft lähmte. Heute reicht für fast alle Beschlüsse die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Eigentümerversammlung. Besonders attraktiv: Jeder Eigentümer hat nun einen Rechtsanspruch auf bestimmte privilegierte Maßnahmen. Dazu gehören der Einbau einer Ladestation für E-Autos, Barrierefreiheits-Umbauten, Maßnahmen zum Einbruchschutz und der Anschluss an das schnelle Glasfasernetz. Die Gemeinschaft kann das „Ob“ nicht mehr verbieten, sondern nur noch über das „Wie“ der Umsetzung mitbestimmen.

Auch bei den Kosten gibt es eine faire und flexible Regelung: Wer von einer Modernisierung profitiert, zahlt. Beschließt die Mehrheit eine Maßnahme, tragen alle Eigentümer die Kosten – es sei denn, die Kosten sind unverhältnismäßig hoch oder die Maßnahme amortisiert sich nicht in absehbarer Zeit.

In diesem Fall zahlen nur diejenigen, die mit „Ja“ gestimmt haben, und dürfen die Neuerung dann auch exklusiv nutzen. Zudem ist die Eigentümerversammlung dank der Reform immer beschlussfähig, unabhängig davon, wie viele Eigentümer tatsächlich anwesend sind. Sogar reine Online-Versammlungen oder hybride Modelle sind seither rechtlich möglich.

Gleichzeitig wurde die Rolle des Hausverwalters gestärkt. Er agiert nun als eine Art Geschäftsführer und darf kleinere, alltägliche Reparaturen eigenverantwortlich und ohne vorherigen Beschluss auf den Weg bringen. Um Eigentümer vor Fehlgriffen zu schützen, gibt es zudem den Anspruch auf einen zertifizierten Verwalter, der seine Fachkunde durch eine Prüfung vor der IHK nachweisen muss. Die WEG-Reform hat das Eigentumsrecht entstaubt – für mehr Handlungsfähigkeit, moderne Technik und weniger Frust im gemeinsamen Haus. Einige Probleme bleiben allerdings: oft treffen die Interessen von Eigentümern, die fremdvermietet haben, mit den sogenannten Selbstnutzern aufeinander. Hier entscheiden am Ende die Mehrheitsverhältnisse. Ist der Selbstnutzer nur einer von vielen Eigentümern, so fällt es trotz der Reform oft schwer, die eigenen Wünsche durchzusetzen. Deshalb sollte man sich gut überlegen, ob man sich in ein großes WEG-Objekt mit vielen Wohneinheiten einkauft. Oftmals hilft hier schon ein rechtzeitiger fachkundiger Blick auf die bestehenden Verträge der WEG, insbesondere die Gemeinschaftsordnung und die Protokolle der Eigentümerversammlungen.

Mitgeteilt von Klaus-Peter Liefänder
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Falsch geparkt, gekündigt – Verstoß rechtfertigt nicht zwingend Ende des Mietverhältnisses

Wer sein Auto an einer unpassenden Stelle abstellt, der muss zwar mit rechtlichen Konsequenzen rechnen. Doch nicht jede derartige Eigentumsstörung stellt zugleich eine Verletzung mietvertraglicher Pflichten dar. Nach Auskunft des Informationsdienstes Recht und Steuern der LBS darf ein Vermieter einem Mieter nicht allein deshalb kündigen, weil dieser wiederholt und unerlaubterweise vor einer Garage geparkt hat und die Zufahrt erschwert.

■ **Der Fall:** Ein Mieter hatte sein Fahrzeug immer wieder auf der Zufahrt zu einer Garage auf dem Grundstück abgestellt. Der Eigentümer des Anwesens sah darin eine erhebliche Pflichtverletzung und sprach die Kündigung des Mietverhältnisses aus. Er argumentierte, der Mieter habe die Nutzung der Garage beeinträchtigt und damit seine vertraglichen Pflichten verletzt. Der Betroffene wollte die Kündigung nicht akzeptieren.

■ **Das Urteil:** Die Richter hielten die Kündigung für unwirksam. Zwar stelle das Zuparken einer Garage durchaus eine Eigentumsstörung dar. Doch das begründe nicht automatisch zugleich eine erhebliche mietvertragliche Pflichtverletzung. Gegen den Falschparker könnten andere rechtliche Schritte ergriffen werden. Für eine Kündigung des Mietverhältnisses genüge das Verhalten nicht. Außerdem sei keine Abmahnung erfolgt. (Landgericht Berlin, Aktenzeichen 63 S 193/23) LBS



■ Klaus-Peter Liefänder Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



Ich helfe Ihnen gerne weiter:

**Wohnungseigentumsrecht
Mietrecht
Grundstücksrecht**

Anwaltskanzlei
Dr. Dörfler, Liefänder & Rothe

Tel. 03 41-23 80 96 78 • info@doe-li.de

www.doe-li.de

Kirschallee 1 • 04416 Markkleeberg
(Markkleeberg-Center, Büro 133, barrierefreier Zugang)

In Ruhe über den letzten Wunsch sprechen



Foto: DJD / FriedWald

Bei einem Spaziergang in der Natur kann man ganz ungezwungen darüber reden, wie die letzte Ruhe aussehen soll.

Über die Arbeit oder die Gesundheit wird in Familien meist ganz selbstverständlich geredet. Bei der Frage, wie die eigene Bestattung einmal aussehen soll, fällt der Einstieg in ein Gespräch dagegen oft schwer. Dabei muss das weder bedrückend sein noch braucht man sich gleich in Einzelheiten zu verlieren.

■ Den passenden Moment nutzen

Oft ergibt sich ein guter Anlass ganz von selbst: Nach einer Beerdigung wird darüber gesprochen, was einem gefallen hat

oder was man sich selbst anders wünschen würde. Auch ein Bericht im Fernsehen, ein Spaziergang über einen Friedhof oder durch den Wald können einen unverkrampften Einstieg bieten. Statt mit der Tür ins Haus zu fallen, lässt sich zunächst die eigene Haltung formulieren: „Ich habe neulich darüber nachgedacht, wie ich einmal bestattet werden möchte.“ Wer als Kind den ersten Schritt machen will, kann die Eltern auch selbst ansprechen: „Habt ihr euch eigentlich schon einmal Gedanken darüber gemacht?“ Wichtig ist, einen ruhigen Zeitpunkt zu wählen und nicht darauf zu drängen, sämtliche Fragen auf einmal zu beantworten.

■ Vom Waldspaziergang zum letzten Wunsch

Für den Anfang reicht es häufig, über grundsätzliche Vorstellungen zu sprechen. Kommt ein klassisches Grab auf einem Friedhof infrage oder wäre eine Urnenbeisetzung in einem Wald eher das Richtige? Bei einer Waldbestattung wird die Asche in einer biologisch abbaubaren Urne am Fuß eines Baumes beigesetzt. Ein Grabstein

und die spätere Grabpflege durch Angehörige entfallen, die Natur übernimmt die Gestaltung der Grabstätte.

■ Reden entlastet beide Seiten

Ist die grundsätzliche Bestattungsform geklärt, können nach und nach weitere Wünsche zur Sprache kommen: Soll die Trauerfeier religiös oder weltlich sein? Wer soll informiert werden? Nicht immer reagieren Angehörige sofort offen auf solche Fragen. Manche möchten sich mit dem eigenen Tod oder dem ihrer Eltern und Partner zunächst nicht auseinandersetzen. Dann kann es sinnvoll sein, das Thema erst einmal ruhen zu lassen und später wieder aufzugreifen. Auch Humor darf seinen Platz haben, wenn er zur Familie passt. Entscheidend ist nicht, in einem einzigen Gespräch alle Details festzulegen, sondern überhaupt miteinander ins Reden zu kommen. Wer seine Wünsche anschließend dokumentiert, gibt den Angehörigen im Trauerfall Orientierung und nimmt ihnen die schwierige Frage ab, was wohl im Sinne der verstorbenen Person gewesen wäre.

DJD



DUNKER
Abschied gestalten

0341
3581919

Rathausstr. 43, 04416 Markkleeberg
#hausapfelbaum bestattungen-dunker.de



WATTLER
BESTATTUNGEN

seit 1991

Markkleeberg-Ost
Bornaische Straße 77

Markkleeberg-West
Rathausstraße 51
EINGANG AM FRIEDHOF

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Tel. 0341 3380535
www.bestattung-wattler.de

INFOTAGE & WORKSHOP

ZUM THEMA:
BLUMENGESTECKE SELBST BINDEN

Leiterin:
Katrin Werner - Floristin & Inhaberin
Die Blumenschmiede

SAMSTAG 14. NOV. 2026

10:00 – 12:00 UHR
Gestalte dein individuelles Blumengebinde zum Totensonntag – mit liebevoller Begleitung durch eine erfahrene Floristin (kostenfreie Veranstaltung)

Ort: Bestattungshaus Päschel
Hauptstr. 124 | 04416 Markkleeberg

Bitte melden Sie sich vorab an:
03 42 99 . 70 688
oder
markkleeberg@bestattung-leipzig.de

Päschel
Bestattungshaus



Traueranzeigen im Markkleeberger Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen aussprechen? Dazu können Sie mich direkt kontaktieren: **Katrin Schneider** (katrin.schneider@druckhaus-borna.de) oder Sie wenden sich an ein Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens.

Erlöst!

Manfred Gestewitz

21.09.1937 – 04.09.2026

Nach einem langen und erfüllten Leben ist er von uns gegangen. Nun ist er wieder mit seiner geliebten Ehefrau Gerlinde vereint.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Kinder Liane und Thomas
mit Familien

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



*Festhalten, was man nicht halten kann,
begreifen wollen, was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen, was ewig ist.*

Traurig nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Renate Lutz geb. Herbst

* 07.04.1941 † 21.09.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Petra und Thomas
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet am 30. Oktober 2026
um 14.00 Uhr auf dem Kommunalen Friedhof
Markkleeberg, Hauptstraße 118 statt.



*Traurig, dass Du gegangen bist.
Dankbar für das Leben mit Dir.
Hoffnung, dass Du die ersehnte
Ruhe gefunden hast.*

HANS-PETER LIEBELT

genannt HP 1933 – 2026

Deine Kathi
im Namen unserer Kinder,
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 13.11.2026, um 13:30 Uhr
auf dem Friedhof Großzschocher statt.

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

WOLFRAM KEMPE

06.09.1954 – 13.10.2026

In unsagbarem Schmerz

Deine Steffi

Dein Sohn Kenny mit Anja

Dein Sohn Marco und

Deine über alles geliebten Enkel Lilly und Alex

Wir verabschieden uns am Freitag,
dem 06.11.2026, um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof in Wachau.

Foto: Adobe Stock / alexandria

STEINMETZ KÜHN

Meisterbetrieb

Dienstag
10 – 14 Uhr
und nach telef. Vereinbarung

Rathausstraße 40
04416 Markkleeberg
Telefon 03462 - 83128

kontakt@steinmetzkuehn.de
www.steinmetzkuehn.de



www.bestattungmueller.de



24 h: 034299 / 797 493

Menschlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit und Vertrauen sind die Werte, die uns als fachgeprüftes Bestattungsunternehmen seit über 30 Jahren ausmachen.

Wir sind für Sie da.

In Markkleeberg finden Sie uns in der Hauptstraße 264.

Leipzig – Markkleeberg – Zwickau





360° CATERING & Partyservice Leipzig

Von der ersten Idee bis zum letzten Gang: Ob Hochzeit, Firmenevent oder Geburtstag – wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste kulinarisch, ganz nach Ihren Wünschen.

Jetzt unverbindlich anfragen:
info@360grad-catering.de



360° Catering
Hafenstraße 23, 04416 Markkleeberg
www.360grad-catering.de



Gans lecker!

Weihnachtsfeier im Sole Mio

Genießt in gemütlicher italienischer Atmosphäre einen besonderen Weihnachtsabend mit köstlichen Spezialitäten, guten Gesprächen und euren Lieblingsmenschen.

Jetzt reservieren unter:
reservierung@solemio-seeterrasse.de



Sole Mio Seeterrasse
Hafenstraße 23, 04416 Markkleeberg
www.solemio-seeterrasse.de

Leipziger
Stadtwerke

Jetzt mit
L-Energie
Deals

**Strom & Gas,
aber bitte mit Bonus.**

Haben wir!